



KULTUSMINISTERIUM
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZA 3-11-04/2 - 527/91

Zur Information des Haushalts-
und Finanzausschusses, des Aus-
schusses für Schule und Weiterbil-
dung und des Kulturausschusses

Stellenbegründungen zum Entwurf des Haushalts-
planes des Kultusministeriums
- Einzelplan 05 -
für das Haushaltsjahr 1992

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
11. WAHLPERIODE
VORLAGE
11/803
A 5A 10A 15



KULTUSMINISTERIUM
des Landes Nordrhein-Westfalen

Kultusministerium NRW · Postfach 1103 · 4000 Düsseldorf 1

Düsseldorf, den 24. Sept. 1991

Besuchszeit 10 - 15 Uhr

Vorherige telefonische Anmeldung erbeten!

An die
Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen

4000 Düsseldorf

Fernsprech-Sa.-Nr. (02 11) 8 96 03

Durchwahl 8 96 - 3563

Fernschreiber 8 582 967 kmnw d

Telefax (02 11) 8 96 32 20

Z A 3 - 11 - 04/2 - 527/91

Bei Antwortschreiben bitte Aktenzeichen angeben!

Betr.: Informationen für den Haushalts- und Finanzausschuß,
den Ausschuß für Schule und Weiterbildung und den
Kulturausschuß;

hier: Stellenbegründungen zum Entwurf des Einzelplans 05
für 1992

Anl.: 300 Exemplare Stellenbegründungen

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

für die Beratung des Haushaltsentwurfs 1992

im Haushalts- und Finanzausschuß

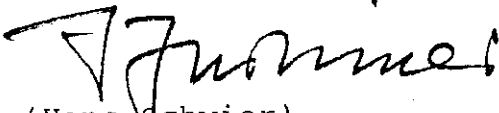
- im Ausschuß für Schule und Weiterbildung und

- im Kulturausschuß

übersende ich zur Information das als Anlage beigefügte Heft

" Stellenbegründungen zum Entwurf des Einzelplans 05 ".

Ich bitte, die Mehrabdrucke dieses Berichts an die Mitglieder der
genannten Ausschüsse verteilen zu lassen.


(Hans Schwier)



KULTUSMINISTERIUM
des Landes Nordrhein-Westfalen

ZA 3-11-04/2 - 527/91

Zur Information des Haushalts-
und Finanzausschusses, des Aus-
schusses für Schule und Weiterbil-
dung und des Kulturausschusses

Stellenbegründungen zum Entwurf des Haushalts-
planes des Kultusministeriums
- Einzelplan 05 -
für das Haushaltsjahr 1992

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. <u>Allgemeine Erläuterungen zu den</u>	
<u>Stellenveränderungen</u>	2
Stellenübersicht Epl. 05	2
<u>Lehrerstellen</u>	4
Ganztagsschüler	5
Ausländische Schüler / Aussiedler	6
Vorausberechnung der Schülerzahlen	7
Annahmen für die Vorausberechnung	7
Schulformspezifische Annahmen	7
Entwicklung der Schülerzahlen	8
Nachträgliche Änderung des Haushaltsplanes 1991	10
Neueinstellungen und Aufstockungen 1991	10
Neueinstellungen und Aufstockungen 1992	13
Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1984 - 1992	16
Entwicklung der Stellensituation und der nicht realisierbaren kw-Vermerke im Haus- haltsentwurf 1992	18
<u>Stellen für die Verwaltung</u> <u>und sonstige Stellen</u>	25
II. <u>Herausgehobene Einzelpunkte mit</u>	
<u>genereller Bedeutung</u>	26
Lehrerstellen bei Kapitel 05 300	
Schulen gemeinsam	26
Kw-Angestelltenstellen für vollzeit- schulische Berufsausbildung	28
Stellenumsetzung gem. § 7a Abs.5 HG	29
Vertretungsunterricht, Vertretungsreserve	30

	<u>Seite</u>
Abwesenheit von Lehrern	32
Lehrerarbeitszeitverkürzung	33
Stellenzuschlag für LAZV	34
Mehrklassenbildung / Stellenzuschlag	36
Haushaltsplanvermerke zu kw-Inanspruchnahmen	39
Religion	39
Gestellungsverträge	40
Berufsfachlicher Unterricht	41
Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht	42
Fächer mit geringem Stundenaufkommen	42
Beurlaubung / Teilzeit	43
Veränderungen innerhalb der Besoldungsgruppen im Schulbereich	47
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -	48
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	50
Stufenlehrer	52
Regelung der Funktionsämter an Gesamtschulen	55
Berechnung der Fachlehrerstellen in den Kapiteln 05 380 bis 05 440	60
05 380	62
05 390	63
05 410	65
05 440	69
Übersicht über die Beförderungsstellen Kapitel 05 410 und 05 440	73

III. <u>Einzelbegründungen aller Stellenveränderungen</u> <u>in den Stellenplänen und Stellenverzeichnissen</u> <u>der einzelnen Kapitel</u>	74
Kapitel 05 010 - Ministerium -	75
<u>Überregionale Einrichtungen</u>	80
Kapitel 05 050 - Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -	80
<u>Nachgeordnete Dienststellen und Einrichtungen</u>	81
Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungs- förderung in Aachen -	81
Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -	83
Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Aus- bildung der Lehrer - Landes- institut für Landwirtschafts- pädagogik -	95
Kapitel 05 130 - Landesinstitut für interna- tionale Berufsbildung in Solingen -	107
Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung in Soest -	108
Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen und für die Sonderschulen (Schulämter) -	113
Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -	115
Kapitel 05 310 bis 05 340 - Allgemeinbildende und berufs- bildende Schulen -	121
Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -	122
Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -	130
Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -	138
Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -	145
Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abend- gymnasien und Abendreal- schulen -	155

III

	<u>Seite</u>
Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -	162
Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -	177
Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -	188
Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen -	199
Kapitel 05 450 bis 05 910 - Sonstige Einrichtungen -	207
Kapitel 05 450 - Staatliche Schulen -	207
Kapitel 05 70 - Bildungsstätte Kronenburg -	208
Kapitel 05 750 - Hauptstaatsarchiv Düsseldorf, Staats- und Personenstands- archive -	209
Kapitel 05 770 - Staatliche Büchereistellen -	214
Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums -	215
Kapitel 05 910 - Sondervermögen -	215
Angestellte aus Titelgruppen - Zusammenfassung -	216
Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gem. § 23 LHO	217
Kapitel 05 030 Titel 632 10	217
Titel 652 10	217
Titel 685 30	218
Titel 685 40	219
Kapitel 05 830 Titel 682 10	219
Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20 Stiftung "Kunstammlung Nordrhein- Westfalen"	220

IV. Übersichten	<u>Seite</u>
Übersicht 1 Gesamtübersicht über den Personalbestand des Epl. 05	222
Übersicht 2 über die Stellenentwicklung bis 1992 in den Haupt- abschnitten	224
Übersicht 3 über den Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1992	231
Übersicht 4 über die Zu- und Abgänge, Stellenhebungen, Höher- gruppierungen, Umgruppierungen	232
Übersicht 5 über die Aufteilung der Stellen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplans 05 nach Lehrerstellen und Stellen für die Verwaltung	233
Übersicht 6 Gesamtübersicht über Stellenwegfall und kw-Stellen ku-Stellen 1992 - ohne Lehrerstellen -	234
Übersicht 6a kw-Stellen 1992 im Lehrerbereich	235
Übersicht 6b ku-Stellen 1992 im Lehrerbereich	236
Übersicht 7 Gesamtübersicht über die Stellenveränderung 1992 im Schulbereich	237
Übersicht 8 über die Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung 1992 zu 1991	241
Übersicht 8a über die Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung 1991 zu 1990	243
Übersicht 9 Entwicklung der Lehrerstellen 1984 - 1992	244
Übersicht 10 über die Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare	245
Übersicht 11 über die Leerstellen in den Haushaltsjahren 1992 (1991)	246
Übersicht 12 über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand 1992 (1991)	247
Übersicht 13 über Teilzeitbeschäftigte im Epl. 05 (§ 85a/78b LBG)	248

IV

	<u>Seite</u>
Übersicht 14 über die Stellen für Auszubildende	249
Übersicht 15 Abgänge 1990	250
Übersicht 16 über die zusätzlich benötigten Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG	251
Kapitel 05 010	253
05 310	254
05 320	256
05 330	257
05 340	258
05 380	259
05 390	260
05 410	261
05 440	262
Übersicht 17 über die Stellenbesetzung 1991	263
Kapitel 05 010	264
05 050	271
05 060	273
05 110	275
05 120	278
05 130	283
05 140	286
05 210	291
05 300	293
05 310	298
05 320	302
05 330	306

IV

	<u>Seite</u>
Kapitel 05 340	309
05 360	313
05 380	317
05 390	323
05 410	328
05 440	333
05 450	338
05 720	340
05 750	342
05 770	349
05 910	352

I. Allgemeine Erläuterungen zu den Stellenveränderungen

Ausgangsbasis für alle Erläuterungen und Übersichten sind die Stellenzahlen des Haushaltsjahres 1991.

Das Stellensoll für planmäßige Beamte, beamtete Hilfskräfte, Angestellte, Arbeiter sowie für Angestellte und Arbeiter, die aus Titelgruppen bezahlt werden, stellt sich wie folgt dar:

	1992	1991	+ / -
<u>a) Lehrer</u>			
Planmäßige Beamte	127.103	128.490	- 1.387
(davon kw)	(5.382)	(7.992)	(- 2.610)
(davon kw LPVG)	(483)	(486)	(- 3)
Beamtete Hilfskräfte	5.838	3.834	+ 2.004
Angestellte	5.327	5.301	+ 26
(davon kw)	(66)	(66)	(-)
(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	138.268	137.625	+ 643
(davon kw)	(5.448)	(8.058)	(- 2.610)
(davon kw PPVG)	(483)	(486)	(- 3)
<u>b) Verwaltung und sonstige Stellen</u>			
Planmäßige Beamte	863	858	+ 5
(davon kw)	(4)	(4)	(-)
davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Beamte aus Titelgruppen (kw)	10	10	-
Beamte Hilfskräfte	-	-	-
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
Angestellte	611	611	(-)
(davon kw)	(18)	(21)	(- 3)
(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
Angestellte aus Titelgruppen	44	45	- 1
Arbeiter	64	67	- 3
(davon kw)	(-)	(-)	(-)
Zusammen	1.592	1.591	+ 1
(davon kw)	(32)	(35)	(- 3)
(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
Stellen insgesamt	139.860	139.216	+ 644
(davon kw)	(5.480)	(8.093)	(- 2.613)
davon kw LPVG	(485)	(488)	(- 3)

	1992	1991	+ / -
c) <u>Beamte im Vorbereitungsdienst</u>			
Referendare/Lehramtsanwärter	11.020	12.450	- 1.430
Verwaltung	40	40	-
Zusammen	11.060	12.490	- 1.430
d) <u>Auszubildende</u>			
Schulkindergärten / Laborschule			
Kapitel 05 310	227	227	-
Kapitel 05 390	20	20	-
Zusammen	247	247	-
Verwaltung			
Kapitel 05 140	2	2	-
Kapitel 05 450	1	1	-
Kapitel 05 750	1	1	-
Kapitel 05 770	1	1	-
Zusammen	5	5	-
Auszubildende insgesamt	252	252	-

Ganztagschüler

Die folgende Tabelle enthält die Zahl der Ganztagschüler, die bei den Stellenberechnungen berücksichtigt worden sind.

Schüler mit Ganztagsunterricht

	Haushaltsentwurf 1992			Haushalt 1991			+ / -	
	Schüler	Stellen	in v.H. der Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen	in v.H. d. Gesamtschülerzahl	Schüler	Stellen
Grundschule	5.750	46	0,7	5.500	44	0,7	+ 250	+ 2
Hauptschule	34.000	333	11,3	30.950	303	10,4	+ 3.050	+ 30
Realschule	5.500	49	2,3	4.600	41	2,0	+ 900	+ 8
Gymnasium - Sek.Stufe I	9.500	93	3,3	8.950	87	3,3	+ 550	+ 6
Gesamtschule - Sek.Stufe I	124.100	1.334	94,0	108.200	1.163	93,1	+15.900	+ 171
Sonderschulen								
- Lernbehinderte	3.800	70	9,0	3.640	67	8,9	+ 160	+ 3
- Geistigbehinderte, Körperbehinderte, Gehörlose und Blinde Schule f. Kranke	9.300	465	73,1	9.200	460	73,6	+ 100	+ 5
- schwerst- bzw. schwer mehrfach behinderte Schüler in Sonderschulkinder- gärten	4.800	360	88,2	4.600	345	85,9	+ 200	+ 15
- Sonstige Sonderschulen	500	19	-	500	19	-	-	-
Zusammen	197.250	2.769	-	176.140	2.529	-	+21.110	+ 240

Die Stellenveranschlagung 1992 berücksichtigt den Ausbau bestehender Ganztagschulen. Bis auf die Gesamtschulen sind Neuerrichtungen nicht veranschlagt.

Ausländische Schüler und Aussiedler

Die folgende Tabelle enthält die Zahlen der Ausländer und Aussiedler an öffentlichen Schulen, für die ein Stellenzuschlag ausgebracht wird. Da die Zahl der ausländischen und ausgesiedelten Schüler ansteigt, nimmt ihr Anteil an der Schüलगesamtzahl zu. Die Entwicklung ist in den einzelnen Schulformen allerdings unterschiedlich.

Kinder von ausländischen Arbeitnehmern und von Aussiedlern

	Haushaltsw. 1992			Haushalt 1991			+ / -	
	Schüler	Stellen	in v.H. d. Gesamt-schüler-zahl	Schüler	Stellen	in v.H. d. Gesamt-schüler-zahl	Schüler	Stel
Grundschule	156.300	1.839	21,4	152.400	1.793	21,4	+ 3.900	+ 4
Hauptschule	110.100	1.835	36,4	105.000	1.750	35,6	+ 5.100	+ 8
Realschule *)	-	8	-	-	8	-	-	-
Gymnasium *)	-	17	-	-	17	-	-	-
Gesamtschule	30.800	513	21,3	26.400	440	20,7	+ 4.400	+ 7
Sonderschule	18.400	364	24,1	16.600	332	23,2	+ 1.800	+ 3
Berufsb. Schulen								
- Vorklasse z. Berufsgrundschuljahr	1.200	20	52,1	1.100	18	50,-	+ 100	+ 2
Berufsschule	44.400	247	12,8	35.900	199	9,5	+ 8.500	+ 4
	45.600	267		37.000	217		+ 8.600	+ 5
Kollegschule								
- Berufsschule	8.500	47		5.300	29		+ 3.200	+ 18
- Vorklasse z. Berufsgrundschuljahr	280	5		300	5		- 20	
	8.780	52		5.600	34		+ 3.180	+ 13
Zusammen	369.980	4.895		343.000	4.591		+ 26.980	+ 304

*) ohne Schüleransatz

nur Aussiedler

für bestimmte Förderklassen: Kapitel 05 330 = 8 Stellen

Kapitel 05 340 = 17 Stellen

Die Vorausberechnung der Schülerzahlen erfolgte auf der Grundlage der tatsächlichen Entwicklung bis zum Schuljahr 1990/91. Im folgenden werden die Annahmen der Vorausberechnungen näher beschrieben:

Annahmen für die Vorausberechnung

- Grundlage der Schülervorausberechnungen ist die Bevölkerungsprognose des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen vom November 1989. Sie berücksichtigt die Ergebnisse der Volkszählung 1987, neuere Erkenntnisse über die Geburtenentwicklung und die gestiegene Aus- und Übersiedlerzahl der Jahre 1988 und 1989. Da eine aktualisierte Bevölkerungsprognose nicht verfügbar war, ist der weiteren Zuwanderung von Aus- und Übersiedlern durch eine erhöhte Eingangsquote in die Grundschule und erhöhten Übergangsquoten zwischen den Jahrgängen Rechnung getragen worden. Aussagen über die zukünftige Zuwanderung von Aussiedlern sowie das künftige Wanderungsverhalten von Ausländern hängen von zahlreichen Unsicherheitsfaktoren ab. Ob die Zahl der Zuwanderer langfristig über den jetzigen Erwartungen liegt, wird stark von den ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen beeinflusst und läßt sich daher nur schwer voraussagen.

Die Zahl der Schüler im ersten Jahrgang der Grundschule wird mittels einer Eingangsquote, bezogen auf die Zahl der sechs- und siebenjährigen Kinder aus der Bevölkerungsprognose, berechnet. Beim Übergang in die weiterführenden Schulen werden die Schüler auf den fünften Schuljahrgang mittels folgender Übergangsquoten verteilt, die sich auf den vierten Schuljahrgang der Grundschule des Vorjahres beziehen:

Schüler in der 5. Jahrgangsstufe in v.H. des 4. Schuljahrgangs der Grundschule ein Jahr zuvor

	1991	ab 1992
Hauptschule	25,4	24,8
Realschule	24,1	24,0
Gymnasium	36,3	36,1
Gesamtschule	15,2	16,1

Die Schülerzahlen in den einzelnen Jahrgangsstufen der Schulformen werden mit Hilfe empirischer Übergangsquoten berechnet. Mit Übergangsquoten wird der Übergang von einer Jahrgangsstufe zur anderen zahlenmäßig abgebildet. Erfasst sind darin die Versetzungen und Nichtversetzungen, die Abgänge und die Zugänge aus anderen Schulformen und sonstige Wanderungssalden.

Schulformspezifische Annahmen

- In den Übergangsquoten ist nach derzeitigem Planungsstand von der Errichtung von 20 Gesamtschulen im Jahr 1991 und 15 Gesamtschulen im Jahr 1992 ausgegangen worden, so daß ihre Gesamtzahl 1992 voraussichtlich 186 betragen wird.

Die Vorausberechnung bei den Sonderschulen wird in Anlehnung an die Schülerentwicklung bei den Grund- und Hauptschulen vorgenommen.

Die Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen werden auf der Basis des Übergangsverhaltens der Schulabgänger der allgemeinbildenden Schulen vorausberechnet. Die Verlängerung der Schulzeit infolge der Neuordnung der Metall- und Elektroberufe, der naturwissenschaftlichen Berufe und der Berufe des Einzelhandels ist bei diesen Schulformen für die Vorausberechnung berücksichtigt worden. Der Zugang zu den berufsbildenden Schulen und der Kollegschule wird in besonderer Weise von der Arbeitsmarktsituation bestimmt. Vorausberechnungen sind daher in diesem Bereich nicht mit der gleichen Sicherheit wie bei den allgemeinbildenden Schulen möglich. Insbesondere ist derzeit nicht abzusehen, wie sich das mangelnde Angebot an Ausbildungsplätzen in den neuen Bundesländern in den alten Bundesländern auswirken wird.

Die Schülerprognose der Kollegschule wird in Anlehnung an die Entwicklung der Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen vorgenommen. Die Verlängerung der Schulzeit in den zum Abitur führenden doppelqualifizierenden Bildungsgängen um ein Jahr, was ab 1991 zu einer Erhöhung der Schülerzahl führt, ist berücksichtigt worden. Bei der Vorausberechnung wurde die Umwandlung von drei berufsbildenden Schulen in Kollegschulen im Schuljahr 1991/92 mit insgesamt ca. 7.600 Schülern berücksichtigt.

- Für den Übergang in die Gymnasiale Oberstufe ist 1992 beim Gymnasium eine Quote von 107 (106) v.H. und bei der Gesamtschule von 42 (43) v.H. angenommen worden. Diese Quoten setzen sich zusammen aus Übergängen der eigenen Schulform und Zugängen aus anderen Schulformen (Hauptschule, Realschule).

Zur Entwicklung der Schülerzahlen

Die Gesamtzahl der Schüler hatte im Schuljahr 1989/90 mit 2,53 Millionen den tiefsten Stand erreicht. Im Schuljahr 1990/91 beträgt sie 2,54 Millionen. Sie wird in den nächsten 13 Jahren weiter ansteigen, und zwar gegenüber dem Tiefstand 1989/90 um 502.000 (19,8 %) auf 3,03 Millionen im Schuljahr 2003/4. Danach setzt, wenn man die gegenwärtig erkennbaren Tendenzen weiter fortschreibt, ein neuer Rückgang ein. Im Jahre 2015/16 wird die Schülerzahl demnach 2,43 Millionen betragen.

In den einzelnen Schulstufen verläuft die Entwicklung in zeitlich verschobenen Phasen.

In der Primarstufe (einschließlich Schulkindergarten) steigt die Schülerzahl von 1985, dem Jahr mit dem niedrigsten Wert (636.000), bis 1999 um 228.000 (35,8 %) auf 864.000, danach ist jedoch mit einem erneuten Rückgang zu rechnen. In der Primarstufe war der Schülerrückgang, der sich in 13 Jahren von 1972 bis 1985 vollzog, mehr als doppelt so groß wie der erneute Anstieg sein wird.

Im Schuljahr 1992/93 ist mit 730.100 Grundschulern zu rechnen, zuzüglich 14.300 im Schulkindergarten, insgesamt 744.400 Schülern an öffentlichen Schulen.

Die Zahl der Schüler in der Sekundarstufe I hatte im Schuljahr 1989/90 mit 953.000 den tiefsten Stand erreicht. Im Schuljahr 1990/91 beträgt sie 974.000. Sie wird im Jahr 2004 1,32 Millionen betragen und damit gegenüber 1989/90 um 376.000 (38,5 %) angewachsen. Dennoch ist auch hier der erneute Anstieg wesentlich geringer als der bisherige Rückgang, der in den Jahren 1979 bis 1989 580.000 Schüler ausmachte.

In der Sekundarstufe II insgesamt geht die Schülerzahl seit 1986 zurück. Die gymnasiale Oberstufe und die beruflichen Vollzeitschulen sind bereits seit 1984 vom Schülerrückgang betroffen. Diesem Rückgang standen zunächst noch Zuwächse in den Teilzeitschulen gegenüber. Der Rückgang insgesamt wird bis zum Jahre 1995 andauern. Gegenüber 1985, dem Jahr mit der höchsten Schülerzahl (923.700), wird er etwa 238.000 (25,8 %) betragen. Danach steigt sie bis zum Jahr 2009 um 188.000 (27,5 %) auf 874.000 an.

Bei den allgemeinbildenden Schulen in der Sekundarstufe II fällt die Schülerzahl bereits seit 1983. Sie wird bis 1991 um insgesamt 60.000 (27,3 %) auf 159.900 zurückgehen und danach bis zum Jahre 2009 auf ca. 259.000 ansteigen. Bei den berufsbildenden Schulen und der Kollegschule geht die Schülerzahl seit 1986 zurück. Bis 1996 wird sie um insgesamt 210.000 (29,3 %) auf 505.000 abnehmen. Danach kommt es zu einem Anstieg um 110.000 (21,8 %), der im Jahr 2009 zu einer Schülerzahl von ca. 615.000 führen wird.

Bei den Sonderschulen steigt die Schülerzahl vom Schuljahr 1989/90 mit 81.500 um 12.600 (15 %) auf 94.000 im Schuljahr 2000/2001. Danach wird die Schülerzahl voraussichtlich wieder zurückgehen. Im Schuljahr 1992/93 ist mit einer Schülerzahl an den öffentlichen Sonderschulen von insgesamt 76.100 Schülern zu rechnen, davon 42.000 Schüler an den Schulen für Lernbehinderte.

Hinsichtlich der Einzelheiten wird auf die vom Kultusministerium herausgegebene Statistische Übersicht Nr. 230/I - Vorausberechnung der Schülerzahlen bis zum Jahre 2015 - vom 20. März 1991 - ZC 3.35-65/1 Nr. 94/91 - Bezug genommen.

Nachträgliche Änderungen des Haushaltsplans 1991:

1. Im Haushaltsjahr 1991 sind für drei zum 1.8.1991 neu eingerichtete Kollegschulen gemäß § 50 Abs. 1 LHO 247 Planstellen von Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen - nach Kapitel 05 440 - Kollegschulen - umgesetzt worden.
2. Aufgrund der angespannten fächerspezifischen Besetzungssituation auch in Schulkapiteln mit kw-Vermerken ist im Jahr 1991 von der Umsetzung von kw-Stellen nach § 7 a Abs. 5 Satz 3 Haushaltsgesetz 1991 abgesehen worden.

Neueinstellungen und Aufstockungen auf die volle Pflichtstundenzahl 1991

Die bisher im Jahr 1991 aufgrund der verschiedenen haushaltsrechtlichen Vorgaben vorgenommenen Einstellungen und Aufstockungen belaufen sich insgesamt auf ein Volumen von 4.085 Stellen, davon wurden 4.005 Lehrerstellen durch Neueinstellungen und 80 Lehrerstellen durch Aufstockungen von Religionslehrern auf die volle Pflichtstundenzahl besetzt.

1. Nach Wegfall der Einstellungsvorgaben durch das Haushaltsgesetz ist das Kultusministerium im Rahmen der Stellenbewirtschaftung berechtigt, die Höhe der Einstellungskontingente in den kw-freien Schulkapiteln selbst durch Ausschöpfen freier Stellen(anteile) festzulegen; in den Schulkapiteln mit kw-Vermerken ist der Einstellungskorridor weiterhin durch verbindlichen Haushaltsplanvermerk geregelt.

Aufgrund der tatsächlichen Besetzungssituation sind somit über den Runderlaß vom 31.5.1991 (GABl.NW. S. 123) hinaus mit 3.539 Einstellungen zur Besetzung zum Schuljahresbeginn folgende weitere Einstellungen zugelassen worden:

		<u>+ 3.539</u>
- Kapitel 05 310 (Grundschule, ohne Schulkindergarten)	=	+ 330
- Kapitel 05 380 (Gesamtschule)	=	+ 89
- Kapitel 05 390 (Sonderschulen)	=	+ 47
davon 30 für Schulen für Lernbehinderte, 17 für sonstige Sonderschulen		<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>
		+ 466
Insgesamt damit		4.005 Einstellungen
zuzüglich		80 Aufstockungen
		<hr style="width: 100px; margin-left: auto; margin-right: 0;"/>
		4.085 Einstellungen und Aufstockungen

2. Weiter mögliche 105 Einstellungen
sind trotz offener Stellen als "Sicherheitsreserve" zunächst zurückbehalten worden, da sich zur Zeit noch nicht mit absoluter Sicherheit vorhersehen läßt, wie sich die prognostizierte Zahl der

Teilzeit- und Beurlaubungsanträge, der Rückkehrer in den Schuldienst und der Versetzungen tatsächlich entwickeln wird. Weitere Nachbesetzungsmöglichkeiten bleiben daher unberührt, die sich mit Vorliegen der Daten der Amtlichen Schulstatistik aus einem Abgleich der tatsächlichen Lehrerbesetzung mit den Stellen in den kw-freien Schulkapiteln ergeben könnten.

In den Tabellen wird bereits von der Nachbesetzung auch der noch offenen 105 Stellen ausgegangen, so daß sich das abschließende Einstellungsvolumen 1991 voraussichtlich auf 4.110 Einstellungen zuzüglich 80 Aufstockungen = 4.190 Einstellungen und Aufstockungen belaufen wird.

Der nachfolgenden Übersicht sind die Aufgliederung nach Schulkapiteln und die zugrundeliegenden haushaltsrechtlichen Bestimmungen zu entnehmen:

Übersicht über die Neueinstellungen und Aufstockungen 1991

Kapitel	Schulform	1	2	3	4	5	6	7	8
		Neueinstellungen 2.09.91	Zusätzliche Freigabe unbesetzter Stellen zur Deckung von AVO-Bedarf 2.09.91	Aufstockungen Religion (2. u. 3. Stufe)	Einstellungen und Aufstockungen zusammen (Sp. 3+4+5)	Besetzung weiterer offener Stellen 1991	Einstellungen und Aufstockungen insgesamt 1991 (Sp. 6+7)		
05 300	Schulen gemeinsam	-	-	-	-	0	-	-	0
05 310	Grundschule	1.220	330	-	1.550	47	1.597		
05 320	Hauptschule	85	-	-	85	-	85		
05 330	Realschule	100	-	5	105	-	105		
05 340	Gymnasium	110	-	25	135	-	135		
05 360	AR, AG, Kollegs	60	-	-	60	-	60		
05 380	Gesamtschule	761	89	-	850	38	888		
05 390	Sch. f. Lernbehinderte Sonst. Sonderschulen Zusammen Sonderschule	346 607 953	30 17 47	- - 0	376 624 1.000	12 8 20	388 632 1.020		
05 410	Berufsbild. Schule	230	-	45	275	-	275		
05 440	Kollegschule	20	-	5	25	-	25		
Zusammen		3.539	466	80	4.085	105	4.190		

DKM. Ref. ZA1/3

Stand: 5.08.1991

Neueinstellungen und Aufstockungen auf die volle Pflichtstundenzahl 1992

1. Freie Stellen sind nach dem aufgrund der prognostizierten Schülerzahlentwicklung berechneten Lehrerstellenbedarf zum 1.8.1992 in folgenden Schulkapiteln vorhanden und sollen - unter Abzug der noch für realisierbar erachteten 150 Versetzungen aus kw-Schulkapiteln - zur Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz wie folgt durch Neueinstellungen besetzt werden:

Kapitel	freie Stellen	J. Versetzung zur Dekkung von VO-Bedarf aus kw-Kapiteln	vorgesehene Einstellungskontingente in Stellen 1.8.1992
05 310	1.437	80	1.357
Grundschule			
davon:			
Schulkindergarten	(46)	(aus Kap. 05 320)	(46)
05 360	34	--	34
- Zweiter Bildungsweg für Abendrealschulen -			
05 380	1.318	70	1.248
- Gesamtschule -		(davon 20 aus Kapitel 05 320 und 50 aus Kapitel 05 340)	
05 390	579		579
- Sonderschulen -			
davon: Schule für Lernbehinderte	(233)	--	(233)
- sonstige Sonderschulen -	(346)	--	(346)
Zusammen	3.368	150	3.218

2. Im übrigen sind weitere 400 Neueinstellungen zur Abdeckung des dringendsten fächerspezifischen Bedarfs in kw-Schulkapiteln vorgesehen (Einstellungskorridor), und zwar

Kapitel	voraussichtliche Abgänge 1991 (1.1. - 31.12.1992)	Wiederbesetzung durch Neueinstellungen
05 320 - Hauptschule	470	50
05 330 - Realschule	220	50
05 340 - Gymnasium	540	50
05 410 - Berufsbildende Schulen	400	230
05 440 - Kollegschule	50	20
Zusammen	1.680	400

Die entsprechenden Haushaltsvermerke in den kw-Schulkapiteln für den fächerspezifischen Einstellungskorridor in Höhe von 400 Stellen lauten:

" Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu

Kapitel	05 320	50
	05 330	50
	05 340	50
	05 410	230
	05 440	20

zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden. "

Der Einstellungsrahmen für die vorgesehenen Neueinstellungen beläuft sich damit auf insgesamt 3.618 Stellen.

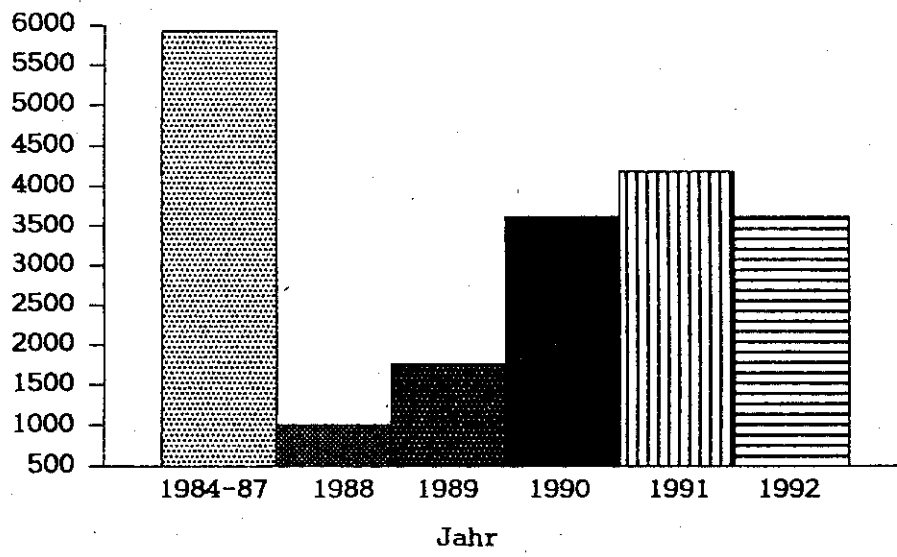
Dabei werden andererseits im Jahr 1992 voraussichtlich 2.900 Lehrer (in Stellen gerechnet) ausscheiden.

3. Die Einstellungsquantitäten werden - wie für 1991 erläutert - nicht im - entfrachteten - Haushaltsgesetz geregelt; durch Streichung der haushaltsgesetzlichen Einstellungsbindung ist dem Kultusminister vielmehr die uneingeschränkte Bewirtschaftungskompetenz für die Schulkapitel zurückübertragen worden. Für die kw-behafteten Schulkapitel sind die o.g. fächerspezifisch notwendigen Einstellungen durch Haushaltsplanvermerk jeweils festgelegt. In den kw-freien Schulkapiteln können sich die vorstehend aufgeführten - prognostizierten - Einstellungswerte aufgrund einer unvorhergesehenen Änderung der Stellenplansituation (z.B. verstärkte Zahl von Rückkehrern aus Leerstellen nach § 85 a LBG bzw. umgekehrt eine erhöhte Zahl von Beurlaubungs-/Teilzeitanträgen nach §§ 85 a, 78 b LBG) durchaus noch reduzieren bzw. erhöhen.

Verbunden mit der Aufgabe der bisherigen Praxis der haushaltsgesetzlichen Einstellungsvorgaben ist allerdings eine gewisse Planungsunsicherheit, da ausschlaggebend für die Einstellungszahlen zum 1.8. eines Jahres zukünftig ausschließlich die aktuelle Stellenplansituation sein kann, die nach den - tradierten - Werten der Schüler-Lehrer-Relationen berechnet ist. Es handelt sich bei diesen Angaben also nur um voraussichtliche Einstellungsmöglichkeiten.

Die gesamten vorgenommenen Einstellungen im Schulbereich 1984 bis 1991 einschließlich der Aufstockungen auf die volle Pflichtstundenzahl sowie die vorgesehenen Einstellungen 1992 ergeben sich aus nachstehender Tabelle:

Einstellungen und Aufstockungen im Schulbereich 1984-1992



Bis zu 50 Planstellen aus dem Einstellungskontingent sollen wiederum dazu verwandt werden, unbefristet teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte im BAT-Beschäftigungsverhältnis mit Befähigung zu einem Lehramt auf die volle Pflichtstundenzahl aufzustocken (Problemgruppe: "Teilzeit auf Dauer").

Die Einzelheiten bleiben den Festlegungen zur Durchführung des Einstellungsverfahrens 1992 vorbehalten; der Runderlaß liegt noch nicht vor.

Entwicklung der Stellensituation und der nicht realisierbaren kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1992
Da hier der Stellenbedarf des in dem jeweiligen Haushaltsjahr beginnenden Schuljahres mit der Stellenbesetzung am 1.1. (Höchstzahl) verglichen wird, sind diese kw-Vermerke nicht mit dem unterrichtswirksamen Stand der kw-Vermerke zu Beginn des Schuljahres identisch.

Im Vergleich zum Haushalt 1991 stellt sich die kw-Stellenentwicklung im Schulbereich wie folgt dar (jeweils nach dem Höchststand zum 1.1. des jeweiligen Haushaltskapitels):

8.058 kw-Vermerke (Haushalt 1991)

5.448 kw-Vermerke Haushaltsentwurf 1992 = ./. 2.610 kw-Vermerke

Im einzelnen:

Entwicklung der kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1992

Im Haushaltsentwurf 1992 hat sich im Schulbereich die Zahl der kw-Vermerke von 8.058 um 2.610 auf 5.448 kw-Vermerke im Saldo verringert, davon

- durch Stellenabbau (Realisierung)	1.571
- durch Streichung von kw-Vermerken wegen erhöhten VO-Bedarfs	
1.635)
- abzüglich der Ausbringung neuer kw-Vermerke	) 1.039
./.596)
Insgesamt	<hr/> 2.610

Tabellarische Darstellung:

VO-Bedarf	kw-Vermerke		Stellen	
	Streichung aufgrund erhöhten Bedarfs (-)	Zugang von neuen kw (Minderbedarf) (+)	Zugang (+) Abgang (-)	Realisierung alter kw-Vermerke
1. Mehrbedarf + 3.849 bei 7 Schulkapiteln 05 310, 05 320, 05 330, 05 360, 05 380, 05 390, 05 440	1.635	-	+ 2.214	- 1.335
2. Minderbedarf bei 1 Schulkapitel (05 410) - 596	-	596		- 236
+ 3.253	1.635 \cdot 596 - 1.039		+ 2.214 \cdot 1.571 = + 643 neue Stellen	

I. Mehrbedarf 1992 gegenüber 1991: + 3.849 Stellen
 davon Streichung von kw-Vermerken
 (aufgrund erhöhten Bedarfs) - 1.635 Stellen
 Bleiben + 2.214 Stellen
 Darauf wird im HE 1992 angerechnet:
 Minderbedarf:
 Stellenabbau durch Realisierung von kw-Vermerken - 1.571
 Bleiben neue Stellen im HE 1992 + 643

Neue kw-Vermerke im HE 1992
(aufgrund verminderten Bedarfs): 596

II. Minderbedarf 1992 insgesamt:

- Stellenabbau durch Realisierung von kw-Vermerken	1.571
- Stellenabbau	596
- Neue kw-Vermerke 1992	596
Minderbedarf insgesamt	<u>2.167</u>

III. Entwicklung kw-Vermerke im HE 1992:

Ausweisung Haushalt 1991	8.058
- Streichung aufgrund erhöhten Bedarfs	- 1.635
- Neue kw-Vermerke 1992	+ 596
- Realisierung von kw-Vermerken	- 1.039
	- 1.571
	<u>- 2.610</u>
Bleiben kw-Vermerke 1992	<u>5.448</u>

Die verbleibenden 5.448 kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1992 gliedern sich jahrgangsweise wie folgt auf:

- neue kw-Vermerke	1.8.1992	596
- kw-Vermerke	1.8.1991	917
- kw-Vermerke	1.8.1990	-
- kw-Vermerke	1.8.1989	1.272
- kw-Vermerke	1.8.1988	2.418
- kw-Vermerke	1.8.1987	179
- kw-Vermerke	1.8.1986	66

Zusammen (s. Übersicht 7)

5.448 kw-Vermerke

Zur Entwicklung der kw-Vermerke in Kapitel 05 410 - Berufsbildende Schulen -:

Im Kapitel 05 410 - öffentliche Berufsbildende Schulen - sind im Haushaltsentwurf 1992 insgesamt 1.306 (946) kw-Vermerke ausgewiesen. Davon entfallen noch 66 kw-Vermerke auf die Stellen für angestellte Werkstattdlehrer mit befristeten Arbeitsverträgen für die vollzeitschulische Ausbildung (siehe Seite 28).

Bei der Zahl der kw-Vermerke wird das Bild der Lehrerversorgung an Berufsbildenden Schulen dadurch etwas verzerrt, daß ein Teil des kw-Überhanges aus der Überbesetzung mit Fachlehrern-Werkstattlehrern (§ 58 LVO) resultiert, die nur sehr begrenzt einsetzbar sind.

Einsetzbar sind Fachlehrer-Werkstattlehrer an Berufsbildenden Schulen allein in der Vorklasse und im Berufsgrundschuljahr, in der Berufsfachschule und in den Jungarbeiterklassen der Berufsschulen mit Ausnahme des Berufsfeldes Wirtschaft und Verwaltung.

Dieser Überhang an Fachlehrern-Werkstattlehrern resultiert aus der bildungspolitischen Entscheidung zur Einführung des 10. Pflichtschuljahres an allgemeinbildenden Schulen und dem Wegfall des Berufsvorbereitungsjahres. Zieht man den kw-Überhang dieser Laufbahngruppe in Höhe von ca. 450 Stellen ab, so verbleibt eine kw-Zahl in Höhe von ca. 850 Stellen zum 1.1.1992. Zur Zeit wird ein Konzept zur Qualifikationserweiterung von Fachlehrerinnen und Fachlehrern ausgearbeitet; die Weiterbildungsangebote können voraussichtlich ab dem Jahr 1992 genutzt werden.

Die Gesamtstellenentwicklung stellt sich für den Haushaltsentwurf 1992 demgemäß wie folgt dar:

Lehrerstellen und Schülerzahlen 1992 und 1991

Kapitel/Schulform	Schüler 15.10.92		Schüler 15.10.91		Schüler mehr / weniger (-) 1992 gegen 1991		AVO-Bedarf 1.8.1992		AVO-Bedarf 1.8.1991		KW-Stellen 1992		KW-Stellen 1991		Stellen insgesamt 1992		Stellen insgesamt 1991		Stellen insgesamt 1992 mehr / weniger (-) gegen 1991
	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15						
05 300 Schulen gemeinsam	0	0	0	1.350	1.350	0	0	0	0	0	0	1.350	1.350	0	0	1.350	1.350	0	
05 310 Grundschule	730.100	715.100	15.000	33.961	33.360	0	0	0	0	13	13	33.974	33.373	601	13	33.974	33.373	601	
Schulkindergarten	14.300	13.700	600	766	740	0	0	0	0	0	0	766	740	26	0	766	740	26	
Zusammen Grundschule	744.400	728.800	15.600	34.727	34.100	0	0	0	0	13	13	34.740	34.113	627	13	34.740	34.113	627	
05 320 Hauptschule	300.700	303.400	-2700	18.311	17.945	1.731	2.731	-1000	10	10	10	20.052	20.686	-634	10	20.052	20.686	-634	
05 330 Realschule	235.100	227.400	7.700	11.476	10.902	501	1.147	-646	0	0	0	11.977	12.049	-72	0	11.977	12.049	-72	
05 340 Gymnasium	404.800	395.300	9.500	25.912	25.222	1.779	3.035	-1256	182	182	182	27.873	28.438	-565	182	27.873	28.438	-565	
05 360 AR, AG, Kollegs	23.220	23.220	0	1.506	1.476	0	0	0	0	0	0	1.506	1.476	30	0	1.506	1.476	30	
05 380 Gesamtschule	144.200	126.800	17.400	10.821	9.583	0	0	0	0	0	0	10.821	9.583	1238	0	10.821	9.583	1238	
05 390 Sch. f. Lernbehinderte	42.000	41.200	800	4.511	4.378	0	0	0	8	8	8	4.519	4.386	133	8	4.519	4.386	133	
Sonst. Sonderschulen	34.100	33.300	800	7.120	6.934	0	0	0	11	11	11	7.131	6.945	186	11	7.131	6.945	186	
Zusammen Sonderschule	76.100	74.500	1.600	11.631	11.312	0	0	0	19	19	19	11.650	11.331	319	19	11.650	11.331	319	
05 410 Berufsbild. Schule	441.600	456.000	-14400	14.306	14.902	1.306	946	360	14	14	14	15.626	15.862	-236	14	15.626	15.862	-236	
05 440 Kollegschule	65.900	67.200	-1300	2.542	2.538	131	199	-68	0	0	0	2.673	2.737	-64	0	2.673	2.737	-64	
Zusammen	2.436.020	2.402.620	33.400	132.582	129.330	5.448	8.058	-2610	238	238	237	138.268	137.625	643	237	138.268	137.625	643	

DKM. Ref. ZA1/3
Stand: 6.08.91

1. Die Ergebnisse des Haushaltsentwurfs 1992 in Form der Zuwächse und Minderungen (-) des Haushalts 1991

Kapitel	Grundst.	Reserve	GT-Stellen	Ausl. Stellen	OSTR/Versuch	AZV	Mehrkl. Umsetzung	AVO	Seminare	LPVG	Mehrbedarf
05 300	751	30	2	46	25	-250	604	20	3	627	
05 310 (G)	257	10	30	85	12		394	-25	-3	366	
05 320 (H)	550	22	8		10		590	-16		574	
05 330 (R)	719	29	6		12		771	-76	-4	691	
05 340 (GY)	29	1					30			30	
05 360 (K, AGY, AR)	934	37	171	73	19		1238			1238	
05 380 (GE)	263	11	23	32	6		335	-16		319	
05 390 (S)	3503	140	240	236	84	-250	3962	-113	-4	3845	
Zwischensumme	-824	-33		50	-12		-572	-24		-596	
05 410 (BBS)	212	8		18	4		247	1	1	4	
05 440 (KO)	-612	-25	0	68	-8	0	-570	-23	1	-592	
Zwischensumme	2891	115	240	304	76	-250	3392	-136	-3	3253	
Insgesamt											

II. Auswirkungen auf den Stellenplan

	Mehrbedarf	Neue St.	Unwidm. kw	Neue kw	Real. kw 1992 zu 1991
05 300	0				0
05 310 (G)	627	627			627
05 320 (H)	366		366		-634
05 330 (R)	574		574		-72
05 340 (GY)	691		691		-565
05 360 (K, AGY, AR)	30	30			30
05 380 (GE)	1238	1238			1238
05 390 (S)	319	319			319
Zwischensumme	3845	2214	1631	0	943
05 410 (BBS)	-596			1271	-236
05 440 (KO)	4		4	64	-64
Zwischensumme	-592	0	4	300	-300
Insgesamt	3253	2214	1635	1571	643

III. Weitere Daten

	kw.1.1.1991	kw.1.8.1991	kw.1.1.1992	kw.1.8.1992	Einst.	Versetz.
05 300					1357	80
05 310 (G)	2731	2117	1731	1211	50	-100
05 320 (H)	1147	1095	501	341	50	
05 330 (R)	3035	2509	1779	1269	50	-50
05 340 (GY)		26			34	
05 360 (K, AGY, AR)					1248	70
05 380 (GE)					579	
05 390 (S)	6913	5747	4011	2821	3368	0
Zwischensumme	946	483	1306	1156	230	
05 410 (BBS)	199	392	131	111	20	
05 440 (KO)	1145	875	1437	1267	250	0
Zwischensumme	8058	6622	5448	4088	3618	0
Insgesamt						

DKM/ZA1
18.09.91

Die Schüler-Lehrer-Relationen sind gegenüber 1991 inhaltlich unverändert.

Eine Stellenreserve ist seit 1989 für alle Schulformen in Höhe von 4 v.H. für Vertretungsunterricht ausgebracht (siehe hierzu Seite 30).

Zusätzlich sind 750 (750) Stellen für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern bei Kapitel 05 300 ausgebracht, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind. Dafür findet § 7 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1991 für die Schulkapitel 05 300 bis 05 440 keine Anwendung (siehe Seite 26).

Für den Oberstufenzuschlag sind veranschlagt

im Gymnasium, Sekundarstufe II	5 (5) v.H. = 473 (468) Stellen
in der Gesamtschule, Sekundarstufe II	5 (5) v.H. = 47 (43) Stellen.

Bei den beruflichen Schulen sind für die fachpraktische Unterweisung in der vollzeitschulischen Berufsausbildung im Rahmen der Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit letztmalig für drei Ausbildungsgänge ab 1.8.1989 bzw. 1.8.1990/1.8.1991 für je 500 Schüler in 23 Klassen 66 Stellen zusätzlich ausgewiesen. Im Haushaltsentwurf 1992 sind dementsprechend 66 (66) Angestelltenstellen mit befristeten Arbeitsverträgen (davon 33 kw zum 1.8.1992 und 33 kw zum 1.8.1993) für diesen Zweck ausgewiesen (siehe Seite 28).

Für den Schulversuch in der Kollegschule beträgt der Stellenzuschlag 155 (148) Stellen. Aufgrund der Neugründung von drei Kollegschulen zum 1.8.1991 sind 247 Planstellen von Kapitel 05 410 nach Kapitel 05 440 gem. § 50 LHO umgesetzt worden.

Die Aufteilung der Lehrerstellen nach ihrer Zweckbestimmung ist in der Übersicht 8 dargestellt. Die Stellen verändern sich im einzelnen wie folgt (Mehrbedarf gem. VO zu § 5 SchFG):

Grundstellen	+ 2.891
Stellenreserve	+ 115
Ganztagszuschlag	+ 240
Ausländer-/Aussiedlerzuschlag	+ 304
Oberstufenzuschlag	+ 9
Versuchszuschlag	+ 7
Lehrerarbeitszeitverkürzung	+ 76
Mehrklassenbildung	- 250
Fachleiterbonus	- 136
Personalratsbonus	- 3
Abordnungsstellen (o.B.)	+ 1
Europaschulen (m.B.)	- 1
Zusammen	+ 3.253

Verrechnet man - wie auf Seite 19 dargestellt - die saldierte Gesamtzahl der weggefallenen kw-Vermerke in Höhe von 2.610 Stellen mit dem durch erhöhten Bedarf zusätzlich verursachten Stellenzugang in Höhe von 3.253 Stellen (neben der Streichung von kw-Vermerken wegen erhöhten Bedarfs), so verbleibt ein Stellenzuwachs von 643 Stellen.

Dieser im Jahre 1992 eingeplante Abgang und Zugang von Lehrerstellen ist in der Übersicht 7 erläutert. Sie zeigt die Stellenabgänge im Laufe des Jahres, die Fortführung der kw-Vermerke aus den Vorjahren sowie die Entwicklung der Stellenbesetzung und die Einstellungssituation in 1991.

Die Übersicht 16 gibt einen Überblick über die Anzahl der gem. § 42 LPVG freigestellten Lehrkräfte, für die zusätzliche Stellen mit kw-Vermerk ausgewiesen sind. Die Stellenzahl ist gegenüber dem Haushalt 1991 um drei Stellen gesenkt worden. Der Übersicht ist auch der tatsächliche Stellenbedarf an Freistellungen in Wochenstunden für die einzelnen Personalräte zu entnehmen.

Die Berechnung des Stellenbedarfs an Ausbildern für die Studienseminare befindet sich in der Übersicht 10.

Die Entwicklung der Stellen für Lehrer im Vorbereitungsdienst ergibt sich aus der Einzeldarstellung bei Kapitel 05 120.

Im übrigen wird zu allen Veränderungen bei den Erläuterungen der Kapitel im einzelnen Stellung genommen.

Die Zahl der Stellenumwandlungen ist aus der Übersicht 4 zu ersehen.

Stellen für die Verwaltung und sonstige Stellen

Die aufgabenbezogene Überprüfung des Stellenbestandes ist durch ressortinterne Überprüfung nach aufgabenkritischen Gesichtspunkten vorzunehmen.

Soweit Wegfallvermerke mit dem Ziel des Stellenabbaus ausgebracht worden sind, sind sie mit dem Zusatz "Einsparung aus 1992" gekennzeichnet worden. Für noch nicht vollzogene Einsparungen aus den Vorjahren sind ebenfalls besonders gekennzeichnete Wegfallvermerke aufgenommen worden. Die Vergleichszahl des Vorjahres und das Entstehungsjahr wurden vermerkt.

Eine Nachschlüsselung von Stellenzugängen 1989 war zulässig.

In den Bereichen, in denen es aufgrund des Stellenabbaus zu einer geringeren Planstellenzahl in 1992 gekommen ist, sind, soweit die Zahl der Beförderungsjahre den nach dem Bundesbesoldungsgesetz zulässigen Schlüssel übersteigt, die entsprechenden Umwandlungen vorgenommen bzw. die entsprechenden Beförderungsstellen mit einem Vermerk "künftig umzuwandeln" versehen worden.

In den Erläuterungen der Kapitel sind alle Veränderungen im einzelnen dargestellt.

Die Übersicht 3 enthält eine Gesamtdarstellung sämtlicher Stellen des Einzelplans 05 mit den eingetretenen Veränderungen im Haushaltsentwurf 1992.

Die Übersicht 6 enthält eine auf den Verwaltungsbereich bezogene Gesamtübersicht über den Stellenwegfall und die kw-Stellen.

II. Herausgehobene Einzelpunkte mit genereller Bedeutung

Lehrerstellen bei Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

In Kapitel 05 300 (Schulen gemeinsam) sind unverändert 1.350 (1.350) Lehrerstellen ausgebracht worden, und zwar sind

- bei Titel 422 10 weiterhin 600 Planstellen der Bes.Gr. A 14, A 13, A 12 BBO für Oberstudienräte, Studienräte, Realschullehrer und Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - "zur Sicherung des Ganztagsbetriebes mit einem Stellenzuschlag bis zu 30 v.H. der Grundstellenzahl für Schüler im Ganztagsunterricht, für einzelne Schulen mit einem besonders hohen Anteil ausländischer Schüler und für besondere pädagogische Maßnahmen" veranschlagt,
- bei Titel 425 10 750 (750) Angestelltenstellen der Verg.Gr. BAT II a 600 (600) und BAT III 150 (150) ausgewiesen "für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind."

Die 750 Stellen für Einstellungen im Angestelltenverhältnis für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub verteilen sich auf die einzelnen Schulformen insgesamt wie folgt:

Schulform/ Kapitel Planstellen	Grund- schule 05 310	Haupt- schule 05 320	Real- schule 05 330	Gym- nasium 05 340	2. Bil- dungs- weg 05 360	Gesamt- schule 05 380	Sonder- schulen 05 390	Berufs- bild. Schulen 05 410	Kolleg- schulen 05 440	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Einstellungs- kontingent	240	70	60	96	4	100	110 (40 Lernbe- hind. 70 Son- stige)	60	10	750
durch Er- ziehungs- urlaub freige- setzte Stellen										
Stand: 21.8.1991	335	98	104	155	11	134	188	87	15	1.127

Nach Schuljahresbeginn ist der tatsächliche Bedarf an Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub nach den Erfahrungen der letzten Jahre immer am niedrigsten; im Jahresmittel beläuft er sich auf durchschnittlich ca. 1.300 Stellen. Für Kinder, die nach dem 30. Juni 1990 geboren worden sind, beträgt die Höchstdauer des verlängerten Erziehungsurlaubs jetzt 18 statt wie bisher 15 Monate; dies wirkt sich in der Unterrichtsversorgung ab 1991 aus. Ab 1.1.1993 steht eine weitere Verlängerung des Erziehungsurlaubs auf 24 Monate an.

Die Verwendung der 600 Planstellen ist im übrigen bei Kapitel 05 300 dargestellt.

Kw-Angestelltenstellen für die vollzeitschulische Berufsausbildung gemäß § 40 Abs. 3 BBiG/ § 37 Abs. 3 HWO

Im Rahmen des Landesprogramms zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit seit dem Schuljahr 1983/84 werden im Haushalt 1992 noch 66 Angestelltenstellen für die letzten beiden Ausbildungsgänge 1.8.1990 - 31.7.1992 und 1.8.1991 - 31.7.1993 benötigt.

Diese errechnen sich:

a) aus der Differenz zwischen dem Unterrichtsbedarf der Berufsschule (Relation 45) zu der Berufsfachschule (Relation 15,5):

1.000 Schüler : 45	= 22,2	= rd. 22 Stellen (je Bildungsgang 500 Schüler)
1.000 Schüler : 15,5	= <u>64,5</u>	= <u>rd. 65 Stellen</u>
Differenz		43 Stellen

b) hinzu kommen nach dem Programm 0,5 Stellen je Klasse für die fachpraktische Ausbildung:

1.000 Schüler : 22 (Klassenfrequenz Richtwerte)	= 46 Klassen
46 Klassen x 0,5 Stellenzuschlag	= 23 Stellen

c) Gesamtstellenbedarf für 2 Bildungsgänge:

43 + 23 Stellen	= 66 Stellen
-----------------	--------------

kw-Vermerke:

1. zum 31.7.1992 auslaufender Ausbildungsgang	33 Stellen (kw zum 1.8.1992)
2. zum 31.7.1993 auslaufender Ausbildungsgang	<u>33 Stellen (kw zum 1.8.1993)</u>
	66 Stellen

Die vollzeitschulischen Berufsausbildungsgänge waren allein als ein vorübergehendes Ergänzungsangebot des Landes zu verstehen, das nur solange durchgeführt werden sollte, solange die Wirtschaft trotz aller Bemühungen nicht in der Lage ist, eine ausreichende Zahl von Ausbildungsplätzen bereitzustellen. Im Hinblick auf diesen vorübergehenden Charakter dieser Maßnahmen und der eingetretenen

Verbesserung der Ausbildungsstellensituation ist ein stufenweises Auslaufen der Ausbildungsgänge bis endgültig 1993 eingeleitet worden.

Diese 66 kw-Vermerke für angestellte Werkstattlehrer sind in der bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat - ausgebrachten Zahl von 1.240 kw-Vermerken für Planstellen nicht enthalten, sondern gesondert bei den Stellen für Angestellte - Titel 425 10 - ausgewiesen (insgesamt in Kapitel 05 410 damit 1.306 kw-Vermerke).

Bei Kapitel 05 410 mitveranschlagt sind auch die in Kapitel 05 440 benötigten Werkstattlehrerstellen für die vollzeitschulische Berufsausbildung. 1991 werden hierfür 9 Stellen in Anspruch genommen.

Stellenumsetzung gemäß § 7 a Abs. 5 Haushaltsgesetz

1. Wie bereits im Vorjahr deutlich gemacht, ist das Instrument der Unterrichtsversorgung der Schulen aufgrund von Versetzungen zwischen den Schulformen gemäß § 7 a Abs. 5 HG verbraucht. Die fächerspezifische Versorgung der einzelnen Schulformen und regionale Ungleichgewichte trotz noch bestehender - weiter deutlich rückläufiger - landesweiter kw-Überhänge sowie die Tatsache, daß von der Versetzung zunehmend auch ältere Lehrerjahrgänge erfaßt und z.B. Sekundarstufenlehrer I aus der Hauptschule nicht an die Grundschule versetzt werden können, haben nach 7 Versetzungsverfahren ab 1.8.1986 künftige Versetzungsverfahren nach § 7 a Abs. 5 HG illusorisch gemacht.

Aufgrund der Ausschöpfung des Reservoirs versetzungsbereiter und -fähiger Lehrkräfte bei gleichzeitigem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen in der Primarstufe und Sekundarstufe I sowie Rückgang der kw-Stellenüberhänge ist bereits in 1991 von dieser dritten Säule der schulischen Versorgung mit Lehrern neben Neueinstellungs- und Nachqualifizierungsmaßnahmen kein Gebrauch mehr gemacht worden.

2. Versetzungen von Lehrern zur Deckung des VO-Bedarfs wird es zwar auch in Zukunft als quantitativ bescheidene, aber wichtige Hilfe bei dem Ausgleich zwischen verschiedenen Schulen, verschiedenen Schulformen und den Regionen des Landes geben. Nennenswerte absolute Verbesserungen der Lehrerversorgung sind mit diesem Instrument jedoch nicht zu erreichen.

Zur Deckung des prognostizierten Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz sind dem Haushaltsentwurf 1992 folgende Versetzungsbewegungen neben den vorgesehenen Einstellungen zugrunde gelegt worden:

aus Kapitel	nach Kapitel 05 310 Grundschule	nach Kapitel 05 380 Gesamtschule	zusammen
05 320 - Hauptschule	+ 80	+ 20	+ 100
05 340 - Gymnasium		+ 50	+ 50
Zusammen	+ 80	+ 70	+ 150

Entsprechende verbindliche Haushaltsplanvermerke sind bei Kapitel 05 320 bei Bes.Gr. A 12 und bei Kapitel 05 340 bei Bes.Gr. A 13 mit folgendem Inhalt ausgebracht worden:

1. Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen:

" Im Haushaltsjahr 1992 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1992/93 100 Versetzungen vorzunehmen, davon 80 in das Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - und 20 in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen."

2. Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien:

" Im Haushaltsjahr 1992 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1992/93 50 Versetzungen in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen - vorzunehmen."

Vertretungsunterricht/Vertretungsreserve

Ab dem Haushalt 1989 ist eine Stellenreserve in Höhe von 4 v.H. der Grundstellenzahl für alle Schulformen vorgesehen, die vor allem die Durchführung von Vertretungsunterricht ermöglichen soll (siehe Nr. 2.31 und 5.2 der Richtlinien vom 27.5.1991 (GABLNW. S. 118)). Die Stellenreserve soll als Vertretungsreserve insbesondere für längerfristige (mehr als 14 Tage) Vertretungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs verwendet werden. Diese Vertretungsreserve soll dazu beitragen, den durch Abwesenheit von Lehrern bedingten Unterrichtsausfall auf das unvermeidbare Maß zu beschränken und damit den Anspruch der Schülerinnen und Schüler auf lehrplanmäßigen Unterricht sichern helfen.

Der hierfür erforderliche Stellenbedarf beträgt im Haushaltsentwurf 1992 insgesamt 4.512 Stellen.

In den einzelnen Kapiteln wirkt sich dies stellenmäßig insgesamt wie folgt aus:

Kapitel	HE 1992	HE 1991	Stellenbedarf
05 300	--	--	--
05 310	1.206	1.176	+ 30
05 320	588	578	+ 10
05 330	420	398	+ 22
05 340	928	899	+ 29
05 360	57	56	+ 1
05 380	321	284	+ 37
05 390	379	368	+ 11
05 410	526	559	- 33
05 440	87	79	+ 8
Alle Schulkapitel	4.512	4.397	+ 115

Siehe hierzu Übersicht 8 über die Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung im Haushaltsentwurf 1992.

Der Kultusminister hat zu dem mit der vierprozentigen Stellenreserve zu organisierenden Vertretungsunterricht konkretisierende Regelungen im Runderlaß vom 8.12.1989 - BASS 11 - Nr. 2.1 - getroffen.

Schulen, bei denen ausreichende schulorganisatorische und personelle Voraussetzungen für die Bildung einer Vertretungsreserve nicht vorliegen, sollen entsprechend verfahren, soweit dies ohne Beeinträchtigung des planmäßigen Unterrichts möglich ist.

Für Vertretungsunterricht bei Unterrichtsausfall durch Erziehungsurlaub sind in Kapitel 05 300 zusätzlich 750 (750) Stellen bereitgestellt (siehe Seite 27).

Zur Abwesenheit von Lehrern im Schuljahr 1988/89 enthält die nachstehende Tabelle zum Erhebungsstichtag 15.10.1989 (letztmalige Erhebung) die Abwesenheitsgründe, Krankheit, Mutterschutzfrist, Erziehungsurlaub, Fortbildungsveranstaltungen und sonstige Gründe:

Abwesenheitstage von Lehrerinnen und Lehrern in Prozent der Arbeitstage im Schuljahr 1988/89

Schulform	Krankheit					Mutterschutz/Erziehungsurlaub			Fortbildungs- veranstaltungen	Sons- tige Gründe	Insgesamt		
	bis zu 3 Ta- gen	4 Tage bis 2 Wochen	2 bis 4 Wochen	mehr als 4 Wochen	zusammen	Mutter- schutz- frist	Erzie- hungs- urlaub	zusammen			männlich	weiblich	zusammen
Grundschule	0,87	1,45	0,64	1,72	4,68	0,50	0,67	1,17	0,65	0,24	5,10	7,09	6,73
Hauptschule	1,18	1,48	0,67	1,62	4,95	0,42	0,53	0,95	0,99	0,33	5,78	8,61	7,22
Sonderschulen	1,29	1,84	0,93	2,05	6,12	0,89	1,41	2,30	1,04	0,40	6,81	11,48	9,87
Realschule	1,27	1,42	0,55	1,43	4,66	0,53	0,84	1,37	0,80	0,51	5,52	8,58	7,34
Gymnasium	1,13	1,14	0,45	0,88	3,60	0,47	0,71	1,18	0,58	0,77	4,48	8,69	6,13
Gesamtschule	1,62	1,61	0,56	0,96	4,75	0,60	1,08	1,68	1,01	0,83	5,74	10,99	8,27
Abendrealschule/ Abendgymnasium/ Kolleg	0,88	0,85	0,41	0,88	3,03	0,50	0,63	1,13	0,48	0,39	3,37	7,79	5,03
Berufsbildende Schulen	0,75	1,02	0,53	1,35	3,65	0,35	0,58	0,93	0,97	0,61	5,16	8,26	6,15
Kollegschulen	0,73	0,91	0,35	1,07	3,06	0,51	0,82	1,33	0,65	0,51	4,04	9,50	5,55
Insgesamt	1,08	1,34	0,58	1,38	4,38	0,50	0,74	1,24	0,79	0,51	5,29	8,29	6,92

Die Tabelle setzt die Abwesenheitstage zur Gesamtzahl der Arbeitstage im Schuljahr 1988/89 in Beziehung. Hierbei ist die unterschiedliche Zahl der arbeitsfreien Samstage berücksichtigt. Die Prozentwerte geben zugleich den Umfang des Lehrerbedarfs wieder, der zum Ausgleich erforderlich wäre.

Auswirkung der Verkürzung der Lehrerarbeitszeit gem. der Umsetzung der Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst ab 1.8.1989/1.8.1990

Es haben sich folgende Änderungen ergeben:

- Für die Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Hauptschulen ist die Zahl der wöchentlichen Pflichtstunden von 28 ab 1. August 1989 um eine Stunde auf 27 gesenkt worden.
- Für die Lehrerinnen und Lehrer an Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Sonderschulen, berufsbildenden Schulen und Kollegschulen ist die jeweilige wöchentliche Pflichtstundenzahl (24 - 27) ab 1. August 1990 jeweils innerhalb eines Zeitraumes von zwei Jahren für die Dauer eines Schuljahres um eine Stunde gesenkt worden.
- Für die Lehrerinnen und Lehrer der Abendrealschulen, Abendgymnasien und Kollegs bleibt es bei der geltenden Regelung (alle vier Jahre Senkung um eine Stunde).

Die bisherige Arbeitszeitverkürzung (eine Stunde innerhalb von vier Jahren für die Dauer eines Schuljahres) ist zum 1. August 1989 (Grund- und Hauptschulen) bzw. 1. August 1990 für die anderen o.g. Schulformen in die erweiterte Arbeitszeitverkürzung einbezogen worden, sie findet also keine zusätzliche Berücksichtigung mehr. Die Arbeitszeitverkürzung wird auf die Altersermäßigung angerechnet. Für teilzeitbeschäftigte Lehrerinnen und Lehrer verringert sich rechtlich die Pflichtstundenzahl anteilig.

Die wöchentliche Arbeitszeit der Werkstatllehrer von 40 Stunden verringerte sich ab 1. August 1989 um eine Stunde, ab 1. August 1990 um eine weitere halbe Stunde auf 38,5 Stunden. Demgemäß wurde die Zahl der Unterrichtsstunden unter Einbeziehung der bisherigen Arbeitszeitverkürzung ab 1. August 1990 auf 29 festgelegt.

Entsprechend wurde die Arbeitszeit des Personals in Schulkindergärten verringert und die Arbeit mit Kindern auf 27 Stunden festgelegt (vgl. insgesamt den RdErlaß vom 21.6.1989 - GABLNW. S. 339).

Zum Ausgleich für diese Verkürzung der Arbeitszeit der Lehrer und der damit entstehenden Unterrichtsverkürzung sind im Haushaltsentwurf 1992 bei den einzelnen Schulkapiteln - bis zur Einarbeitung in neu festzusetzende Schüler-Lehrer-Relationen - wiederum Stellenzuschläge vorgesehen, die das Stellenvolumen für den Unterrichtsbedarf entsprechend ausweiten. Bei der Bemessung des Ausgleichsumfanges ist der Stellenbedarf ohne Überhangstellen (kw-Stellen) zugrunde gelegt worden. Das erforderliche Ausgleichskontingent der unter 50jährigen Lehrer beträgt

- für Kapitel 05 310 - Grundschulen - und 05 320 - Hauptschulen -:

3 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich der Stellenzuschläge für Stellenreserve, Ganztagschulen, Ausländer-/Spätaussiedlerstellenzuschlag,

- für Kapitel 05 330, 05 340, 05 380, 05 390, 05 410 und 05 440:

1,6 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich der Stellenzuschläge für Stellenreserve, Ganztagschulen, Oberstufenreform, Ausländer-/Spätaussiedlerstellenzuschlag, Schwerstbehinderung,

- für Kapitel 05 360 verbleibt es bei der bisherigen Regelung:

0,75 v.H. der Grundstellenzahl einschließlich des Stellenzuschlags für die Stellenreserve.

Die Festlegung der prozentualen Höhe des Stellenzuschlages für die Arbeitszeitverkürzung von

a) 3 v.H. (Kapitel 05 310, 05 320),

b) 1,6 v.H. (alle sonstigen Schulkapitel außer Kapitel 05 360) und

c) 0,75 v.H. (Kapitel 05 360) errechnet sich grob vereinfacht abstrakt dargestellt wie folgt:

a) Kapitel 05 310 und 05 320:

abstrakter Mehrbedarf 1/27 =
/. Lehrer über 50 Jahre (im Mittel 20 %) =
prozentuale Veranschlagung des Stellenzuschlags

3,7 %

0,7 %

3 % vom Unterrichtsbedarf

b) Kapitel 05 330 - 05 440:

(außer Kapitel 05 360)

abstrakter Mehrbedarf

0,5 : 26,5 (Kapitel 05 330)
: 23,5 (Kapitel 05 340, 05 380,
05 440)

: 24,5 (Kapitel 05 410)

: 26,5 (Kapitel 05 390)

= im Mittel 2,0 % vom Unterrichtsbedarf

/. 0,4 %

1,6 % vom Unterrichtsbedarf

/. Lehrer über 50 Jahre (im Mittel 20 %)

c) Kapitel 05 360

unverändert: alle 4 Jahre 1 Stunde = 0,25 Stunde jährlich

= 0,75 %

Berücksichtigung des Stellenzuschlags für die Arbeitszeitverkürzung im Haushaltsentwurf 1991

Kapitel	Stellenzuschlag		+ / -
	(3,0 bzw. 1,6 bzw. 0,75 v.H.)		
	1992	(1991)	
05 310	997	(972)	+ 25
05 320	524	(512)	+ 12
05 330	176	(166)	+ 10
05 340	395	(383)	+ 12
05 360	11	(11)	-
05 380	164	(145)	+ 19
05 390	178	(172)	+ 6
05 410	224	(236)	- 12
05 440	40	(36)	+ 4
	2.709	(2.633)	+ 76

(Siehe Übersicht 8 über die Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung im Haushaltsentwurf 1992)

Stellenzuschlag zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz

Aufgrund der Vorgaben des Klassenbildungsgesetzes vom 12. September 1989 (GV.NW. S. 464) sind § 3 und 5 der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Februar 1990 (GV.NW. S. 86) entsprechend geändert worden. Paragraph 5 Abs. 7 der Verordnung zu § 5 Schulfinanzgesetz lautet:

" (7) Soweit aufgrund der geänderten Klassenbildungswerte (§ 3) in den Eingangsklassen der Grundschule und der Schulformen der Sekundarstufe I Mehrklassen gegenüber den richtliniengemäß gebildeten Eingangsklassen des Schuljahres 1988/89 zu bilden sind, kann der Kultusminister zum Ausgleich den Schulaufsichtsbehörden zusätzliche Stellen nach Maßgabe des Haushalts zuweisen. "

Demgemäß ist für die Grundschule (Kapitel 05 310) und die Schulformen der Sekundarstufe I (Kapitel 05 310) und die Schulformen der Sekundarstufe I (Kapitel 05 320, 05 330, 05 340, 05 380) ein Stellenzuschlag zu veranschlagen, der für die jeweiligen Eingangsklassen der v.H.-Abweichung gegenüber dem höheren Vergleichswert - Eingangsklassenbildung Schuljahresbeginn 1988/89 - stellenmäßig Rechnung trägt.

Für den Haushalt 1992 sind damit jeweils vier Eingangsklassen (1989/90, 1990/91, 1991/92 und 1992/93) zu berücksichtigen; der ermittelte Durchschnittswert der vier Jahrgänge ist als prozentuale Abweichung der Berechnung des Stellenzuschlags zugrunde gelegt worden. Gegenüber dem Haushalt 1991 ist im Hinblick auf die weiter gestiegene Durchschnittsklassenfrequenz nur für die Grundschule eine Reduzierung des Stellenzuschlags von 416 auf 166 (./ 250 Stellen) vorgenommen worden.

Für die Grundschule ist 1991/92 eine Klassenbildung von 23,0 festgestellt und für 1992/93 eine Klassenbildung von 23,2 prognostiziert worden, so daß sich der Durchschnittswert aller vier Klassen auf 22,88 beläuft.

Für die anderen Schulformen ist aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen keine Abweichung von den neu gebildeten Eingangsklassen vom Basiswert 1988/89 mehr prognostiziert worden, so daß der Stellenzuschlag allein für die durchlaufenden Eingangsklassen in gleicher Höhe fortzuschreiben war. Für 1992 war kein weiterer Ausgleichsbedarf mehr in den Haushalt einzustellen.

Stellenzuschlag für die Mehrklassenbildung

Klassenbildung der Eingangsklassen (ohne Förder- u. Vorbereitungsklassen)	Vergleichszahl 1988/89	Ist 1989/90	Durchschnittswert für 3 bzw. 4 Jahrgänge (05 310)	Abweichung in v.H. (Vergleichszahl = Durchschnittswert)	zusätzlicher Stellenbedarf (Vorjahreszahl)
Kapitel 05 310 Grundschule	23,0	22,6	22,88	0,53 v.H.	166 (416)
Kapitel 05 320 Hauptschule	22,8	22,4	22,4	1,8 v.H.	126 (126)
Kapitel 05 330 Realschule	26,5	25,2	25,3	4,7 v.H.	247 (247)
Kapitel 05 340 Gymnasium	27,6	26,4	26,4	4,5 v.H.	313 (313)
Kapitel 05 380	27,6	27,1	27,2	1,5 v.H.	58 (58)
Gesamt					910 Stellen (1160) Stellen

- Kapitel 05 310 - Grundschule -

23 (Vergleichswert 1988/89)	=	X	
<hr/>		<hr/>	= 0,53 v.H. Abweichung
22,88 (Durchschnittswert für 4 Jahrgänge)		100	
29.440 Grundstellen (ohne Schulkindergarten)			
+ 1.178 4 % Stellenreserve			
30.618			
+ 975 3 % Arbeitszeitverkürzung (v. 32.503)			
31.593			
31.593 x 0,53 v.H. (4 Jahrgänge)			= 166 Stellen
			=====

Durch Haushaltsplanvermerk zugelassene kw-Inanspruchnahmen:

1. Religion:

Kw-Ausnahmen für das Fach Religion sind nach abschließender Regelung der Aufstockung der teiltzeitbeschäftigten Religionslehrer im Haushalt 1991 und Wegfall des diesbezüglichen Haushaltsvermerks noch für die aufgrund von Gestellungsverträgen beschäftigten kirchlichen Lehrkräfte fast ausschließlich der Evangelischen Landeskirchen zur Sicherung der Unterrichtsversorgung für das Unterrichtsfach Religion zugelassen worden (siehe hierzu "Vereinbarung zwischen dem Land Nordrhein-Westfalen und den Evangelischen Kirchen über die Erteilung des Religionsunterrichts durch kirchliche Lehrkräfte an öffentlichen Schulen vom 22./29.12.1969, Bekanntmachung des Kultusministers vom 17.1.1974 - BASS 20 - 52 Nr. 2"). Im Falle des Ausscheidens eines solchen Gestellungsvertragsinhabers wird damit ein Nachrücken einer anderen kirchlichen Lehrkraft durch Haushaltsvermerk ermöglicht.

Das auf den Stand 1986 festgeschriebene Kontingent an Gestellungsvertragsinhabern, die auf Planstellen geführt werden, teilt sich auf die einzelnen Schulkapitel wie folgt auf:

Tabelle Gestellungsverträge

Stand: 25.7.1991

Kapitel	Gesamtstellen	davon Regierungspräsident				
		Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster
05 310	3,9	0,8	1,3	0,8	1,0	-
05 320	2,7	0,6	1,3	-	0,8	-
05 330	5,5	0,5	3,9	-	1,1	-
05 340	30,7	5,4	4,8	10,7	6,6	3,2
05 360	0,9	-	-	0,9	-	-
05 380	8,1	3,0	2,0	1,0	2,1	-
05 390	7,7	1,4	4,6	0,9	0,8	-
05 410	258,7	67,2	29,5	73,9	44,2	43,9
05 440	49,7	1,4	19,0	16,1	6,2	7,0
Zusammen	367,9	80,3	66,4	104,3	62,8	54,1

Die haushaltsrechtliche Absicherung der Wiederbesetzungsmöglichkeit durch kw-Ausnahmerevermerke ist für die größeren Stellenkontingente in Kapitel 05 340, 05 410 und 05 440 wie folgt vorgenommen worden:

"Zur Sicherstellung des Religionsunterrichts sind im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig."

2. Berufsfachlicher Unterricht

Entsprechende kw-Ausnahmen sind gegenüber den Vorjahren im Volumen unverändert getroffen worden zur Beschäftigung von Aushilfskräften mit begrenzter Dauer für berufsfachlichen Unterricht (Ärzte, Apotheker, Rechtsanwälte, Spediteure, Reisebürofachleute Handwerksmeister, Fachlehrer für schreibtechnische Fächer u.a.):

- in Kapitel 05 410 bis zu 320 (325) Stellen

- in Kapitel 05 440 bis zu 30 (25) Stellen.

Die Verschiebung zwischen den Kapiteln 05 410 und 05 440 resultiert aus der Umwandlung von beruflichen Schulen in Kollegschulen.

3. Muttersprachlicher Ergänzungsunterricht

Zur Erteilung des muttersprachlichen Ergänzungsunterrichts sind im Rahmen der mit den Entsendeländern getroffenen Abkommen bei Ausscheiden ausländischer Lehrer Wiederbesetzungen zulässig. Ein entsprechender Haushaltsplanvermerk ist im Kapitel 05 320 "Hauptschulen" bei Besoldungsgruppe A 12 enthalten. Für die Kapitel 05 310 und 05 380 bedarf es keines Haushaltsplanvermerks mehr, da die Einstellungskompetenz wieder voll beim Kultusministerium liegt. Aus diesen drei Kapiteln werden auch Bedarfe der anderen Schulformen nach Möglichkeit mit abgedeckt.

Entsendeländer im Sinne dieser Abkommen sind Griechenland, Türkei, Jugoslawien, Italien, Portugal, Spanien sowie ohne formelle Abkommen Marokko und Tunesien.

Zur Erteilung des muttersprachlichen Unterrichts aus diesen Entsendeländern ist im Schuljahr 1991/92 ein Stellenkontingent für hauptberufliche ausländische Lehrkräfte in den Schulkapiteln in folgender Höhe - basierend auf dem Stand von 1982 und der Festlegung von Einstellungskontingenten im Rahmen der zulässigen Einstellungen in den letzten Jahren - festgelegt worden:

Kapitel 05 310 - Grundschule	807,9 Stellen
Kapitel 05 320 - Hauptschule	547,5 Stellen
<u>Kapitel 05 380 - Gesamtschule</u>	<u>79,6 Stellen</u>
Zusammen	1.435,0 Stellen

Zusätzlicher Einstellungsbedarf für ausländische Lehrerinnen und Lehrer kann nur im Wege der Neueinstellung befriedigt werden.

Zuletzt sind zum 1.8.1991 im Kapitel 05 310 20 der Neueinstellungen für die Einstellung ausländischer Lehrer verwandt worden (siehe Nr. 1.1 des Runderlasses vom 31.5.1991 - GABLNW S. 123).

4. Fächer mit geringem Stundenaufkommen - Kapitel 05 340 -

Ergänzend ist darauf hinzuweisen, daß im Kapitel 05 340 bei Titel 427 10 weiterhin auch Mittel für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Abdeckung des fachspezifischen Mangels in den Fächern Niederländisch, Hebräisch, Japanisch, Chinesisch, Arabisch, Rechtskunde usw. in Höhe von 800.000 DM (rd. 27,0 "Stellen") für nebenberufliche Lehrkräfte ausgewiesen sind.

Beurlaubung/Teilzeitbeschäftigung gemäß §§ 85 a/78 b LBG

1. Die Zahl der Teilzeitbeschäftigungen gemäß §§ 85, 78 b LBG sowie die aufgrund der Teilzeitbeschäftigungen freigemachten Stellen am 1.1.1991 sind in den Haushaltserläuterungen bei jedem Kapitel aufgeführt.

Für Beurlaubungen nach § 78 b LBG sind in den Schulkapiteln keine Leerstellen ausgebracht, so daß diese Lehrkräfte weiter auf ihren Planstellen zu führen sind. Aufgrund des § 7 a Abs. 3 Buchst. c) HG 1991 ist allerdings die doppelte Inanspruchnahme der Planstellen über den § 17 Abs. 5 LHO hinaus zugelassen worden.

In den Haushaltserläuterungen ist beim jeweiligen Schulkapitel ein nachrichtlicher Hinweis über die Zahl der Beurlaubungen gemäß § 78 b LBG aufgenommen worden.

2. Die aktuelle Beschäftigungssituation bei Teilzeit-/Beurlaubungsanträgen nach dem Stand 21.8.1991 stellt sich wie folgt dar:

Kapitel 05 300 - 05 440	Personen	freigemachte Stellen
§ 85 a Beurlaubung (Leerstellen)	5.837	5.837
§ 78 b Beurlaubung	2.427	1.938
Zwischensumme Beurlaubng	8.264	7.775
§ 85 a Teilzeit	21.542	7.477
§ 78 b Teilzeit	16.996	5.050
Zwischensumme Teilzeit	38.538	12.527
§ 78 b LBG Beurlaubung und Teilzeit insgesamt	19.393	6.988
§ 85 a LBG Beurlaubung und Teilzeit insgesamt	27.379	13.314
Gesamtsumme Beurlaubung/ Teilzeit §§ 85 a, 78 b LBG	46.772	20.302
Sonderurlaub § 12 SURIVO bzw. § 50 BAT	149	129
Erziehungsurlaub	1.374	1.126
Gesamtsumme Sonderurlaub § 50 BAT Erziehungsurlaub	1.523	1.255

Sonstige Teilzeitbeschäftigung

bei Angestellten

3.374

1.441

3. Gemäß § 7 Abs. 4 Haushaltsgesetz 1991 können Planstellen und Stellen für Zeiträume, in denen den Stelleninhabern vorübergehend keine Dienstbezüge zu gewähren sind, für die Beschäftigung von beamteten Hilfskräften und Aushilfskräften in Anspruch genommen werden. Für den Einzelplan 05 gilt diese Bestimmung allerdings nur für die Verwaltungskapitel.

Im Hinblick auf die in Kapitel 05 300 bereitgestellten 750 (750) Stellen für Vertretungsunterricht im Falle von Erziehungsurlaub sind die Schulkapitel 05 300 bis 05 440 von dieser Regelung ausgenommen worden. Damit wird etwas mehr als die Hälfte der hierdurch freigesetzten Stellen für Lebenszeitanstellungen wieder genutzt (siehe Seite 27).

4. Gemäß § 7 a Abs. 3 c) Haushaltsgesetz 1991 können Planstellen, die in den Stellenplänen des Landeshaushalts als künftig wegfallend bezeichnet sind, mit Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags im Umfange der durch die Bewilligung von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubung nach § 78 b LBG freiwerdenden Stellen in Anspruch genommen werden, soweit die freiwerdenden Stellen nicht bereits durch die Ersatzeinstellungen oder zur Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl von Lehrern, die in den Vorjahren unbefristet mit verringerter Pflichtstundenzahl eingestellt wurden, heranzuziehen sind.

Für das Haushaltsjahr 1990 war in § 7 a Abs. 3 Buchst. c) HG 1990 ein pauschalierter Saldierungsgewinn in Höhe von 700 Planstellen eingestellt worden, der ganz zur Beschäftigung mit voller Pflichtstundenzahl der Lehrer zu verwenden war, die nach dem Haushaltsgesetz 1987 unbefristet mit verringerter Pflichtstundenzahl eingestellt worden sind. Die Deckung hierfür ist aus dem bisherigen Saldierungsgewinn noch nicht voll erbracht; überdies werden die hierdurch freigemachten Stellen(anteile) mit Wegfall der Festlegung der Einstellungskontingente im Haushaltsgesetz selbst bereits bei der Feststellung der jeweiligen Einstellungsmöglichkeiten in den kw-freien Schulkapiteln berücksichtigt.

5. Zur Zeit sind insgesamt noch ca. 3.400 Personen auf ca. 1.450 Planstellen mit unbefristeten Verträgen auf Dauer teilzeitbeschäftigt. Bei diesen 3.400 Personen handelt es sich teilweise um Beschäftigte mit von diesen gewollten nebenberuflichen Beschäftigungsverhältnissen aufgrund von kw-Ausnahmen und BAT-Verträgen bei Teilzeitbeschäftigung auf Dauer, eine unbefristete Vollbeschäftigung gar nicht anstreben. Außerdem sind hierunter zum großen Teil auch Beschäftigte anzutreffen, deren Vollbeschäftigung fächerspezifisch eine Überversorgung bewirken würde, die vom Kultusministerium nicht angestrebt wird.

Ob, in welchem Umfang und zu welchen Zeitpunkten eine Aufstockung von solchen Arbeitsverträgen auf die volle Pflichtstundenzahl ermöglicht werden kann, wird von den Einstellungsmöglichkeiten der nächsten Jahre und den hierzu festgelegten fächerspezifischen

Bedarfskriterien abhängen, die für die künftigen Einstellungsverfahren nach der konkreten Bedarfssituation festgelegt werden müssen.

Im Rahmen der dem KM wieder voll übertragenen Einstellungskompetenz sind 1991 bis zu 50 Stellen hierfür verwandt worden.

Veränderungen innerhalb der Besoldungsgruppen im Schulbereich

Bei der Berechnung der Beförderungsstellen im Schulbereich sind generell folgende haushaltsrechtliche Rahmenvorgaben zu beachten:

Zahl und Besoldung der Funktionsstellen richten sich nach den einschlägigen besoldungsrechtlichen Vorschriften. Die zulässigen Obergrenzen des Bundesbesoldungsgesetzes werden in den Schulkapiteln aus folgenden Gründen zum Teil erheblich unterschritten:

Für Besoldungsgruppe A 15 BBO - Studiendirektor als Fachleiter - ist der Schlüssel seit 1983 von 30 auf 21 v.H. abgesenkt worden. Hinzu tritt für alle Beförderungssämter das dreijährige Nachschlüsselungsverbot aufgrund der angeordneten Phasenverschiebung sowie bei den kw-behafteten Schulkapiteln die Nichtschlüsselung der kw-Stellen (einschließlich der Personalratsstellen gemäß § 42 LPVG).

Stufenlehrer für die Sekundarstufe I zählen bereits bisher bei der Berechnung von Planstellen in der Laufbahn des Studienrats nicht mit. Hier ist die Neuregelung aufgrund Artikel 10 des 5. Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften vom 28. Mai 1990 (BGBl I S. 967) zu beachten (siehe Seite 52).

Von den hiernach im Haushaltsentwurf ausgebrachten Stellen für Beförderungssämter sind im Rahmen der Stellenbewirtschaftung noch die Beförderungsstellen in voller Höhe zu sperren, die im jeweiligen Schulkapitel für die Rückkehr von nach §§ 78 b/85 a LBG teilzeitbeschäftigten/berurlaubten Beförderungsstelleninhabern vorzuhalten sind, da bei - angenommener - Rückkehr aller Beförderungsstelleninhaber im laufenden Haushaltsjahr die Beförderungsschlüssel sonst überzogen würden.

Die in Abschnitt IV Nr. 5.1 und Nr. 5.2 der Bewirtschaftungsrichtlinien des Finanzministers vom 17.5.1991 unverändert auch für das Haushaltsjahr 1991 getroffenen Regelungen (HWf 1991) zum Vorhalten einer sogenannten "Rückkehrreserve" bei den Beförderungsstellen wirkt sich im Ergebnis dahin aus, daß zusätzlich zu den im Haushalt selbst getroffenen Maßnahmen zur restriktiven Ausschöpfung der Beförderungsschlüssel weiter ca. 1.000 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15/A 14 in den jeweiligen Schulkapiteln faktisch gesperrt sind.

Insbesondere gilt dies für die Kapitel 05 340 - Gymnasien - und 05 410 - Berufsbildende Schulen - beim 1. Beförderungsamte der Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -

Die Einstellung einer 4 v.H.-Stellenreserve ab Haushalt 1989 hat insofern Einfluß auf die Berechnung der Beförderungsstellen für 1992, als die Umwidmung der kw-Stellen in echten "AVO-Bedarf" (siehe Seite) wie eine Neueinrichtung von Stellen zu werten war, d.h. hier greift die dreijährige Phasenverschiebung mit der Wirkung ein, daß diese Planstellen 1992 in die Schlüsselung einbezogen werden konnten. Gleiches gilt grundsätzlich für die aufgrund der Arbeitszeitverkürzung ab 1.8.1989 bzw. 1.8.1990 als AVO-Bedarf neu ausgebrachten Stellen, den Stellenzuschlag für die Mehrklassenbildung sowie die aufgrund der Relationsverbesserungen für die Teilzeitberufsschule von 51 auf 45 in Kapitel 05 410 und 05 440 bewirkten Stellenzugänge (erst 1993 schlüsselfähig). Ebenso unterliegen auch alle sonstigen Stellenzugänge aufgrund erhöhten VO-Bedarfs der dreijährigen Phasenverschiebung (siehe Einzelberechnungen in den Schulkapiteln).

Die Entwicklung der geschlüsselten Beförderungsstellen der Besoldungsgruppen A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - und Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat - in den Vorjahren ergibt sich im einzelnen aus der Darstellung zu den Kapiteln 05 340 bis 05 440. Für die Gesamtschule ist mit dem 5. LBÄG vom 7. März 1990 (GV.NW. S. 199) die Einstufung der Lehrkräfte mit Leitungsfunktionen an Gesamtschulen geregelt worden (siehe Seite 55).

Vorangestellt ist ein Gesamtüberblick:

Zu Besoldungsgruppe A 15 - Studiendirektor als Fachleiter -

In den Kapiteln 05 340 - Öffentliche Gymnasien - 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen - und 05 440 - Kollegschaften - war wegen der rückläufigen Gesamtstellenentwicklung die Phasenverschiebung (= Nachschlüsselung der Stellenzugänge aus 1989) nicht anwendbar, da sie hier zu einer Erhöhung der Beförderungsstellen über den zulässigen Stand 1992 hinaus geführt hätte. Basis für die Rückschlüsselung war in diesen Kapiteln daher nicht die Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrats 1989, sondern die voraussichtliche Zahl der planmäßigen Beamten 1992.

Kapitel	schlüsselfähige Zahl der planm. Beamten in der Laufbahn des Studienrates 1992	davon 21 v.H. = veranschlagt 1992	veranschlagt 1991	= + / -
05 340	21.253	4.463	4.271	+ 192
05 360	1.000	175*)	175	-
05 380	2.382	261 (500 ./ 239 Anrechnungen)	228	+ 33
05 390	144	23*)	23	-
05 410	9.085	1.908	1.936	- 28
05 440	1.718	350*)	336	+ 14
Summe	35.582	7.180	6.969	+ 211

*) 35 Beförderungsstellen sind in Kap. 05 360, 7 in Kap. 05 390 und 11 in Kap. 05 440 im Hinblick auf die Ist-Besetzung und die damit ausreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

Die Zahl der Stellen für Studiendirektoren als Fachleiter an Studienseminaren, die sich aus der Anzahl der Lehramtsbewerber errechnet, wird von der oben dargestellten Gesamtsumme abgezogen. Der Rest entfällt auf die Studiendirektoren als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben.

Zu Besoldungsgruppe A 14 - Oberstudienrat -

Die Berechnung ergibt sich im einzelnen aus der nachstehenden Tabelle:

Planstellen 1991 höherer Dienst	abzüglich kw-Vermerk - anteilig - (mit 4 v.H.- Stellenre- serve, Ar- beitszeit- verkürzung, Mehrklassen- bildung, Re- lationsver- besserung)	abzüglich Zugänge 1990-1992 (3jährige Phasenver- schiebung)	abzüglich Funktions- stellen	bleiben schlüs- selfähig	davon 65 v.H. in A 14	veran- schlagt 1992	veran- schlagt 1991	= + / -
Kapitel								
05 340	25.253	2.679	5.513	17.061	11.090	11.090	10.596	+ 494
05 360	1.077	-	235	772	502	490	481	+ 9
05 380	3.198	-	593	1.393	905 (./. gyAn- teil Si- Lehrer 450)	670	643	+ 27
05 390	200	-	33	147	96	80*	80	-
05 410	12.410	2.063	2.394	7.826	5.087	5.293	5.293	-
05 440	2.127	234	413	1.480	962	962	930	+ 32
Summe						18.585	18.023	+ 562

*) 12 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 in Kapitel 05 360 und 16 in Kapitel 05 390 sind im Hinblick auf die erheblich niedrigere Ist-Besetzung und die hiernach bestehenden hinreichenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden.

Zu Besoldungsgruppe A 13 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Neuregelung der Besoldung der Stufenlehrer nach dem "Fünften Gesetz zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften" vom 30. Mai 1990 (BGBl. I S. 967)

Artikel 10 dieses Gesetzes enthält die Neuregelungen zur Besoldung der Stufenlehrer, die nach folgendem Schema der Haushaltsveranschlagung zugrunde gelegt werden:

Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt der	Eingangsamts/ Amtsbezeichnung	1. Beförderungsamts/ Amtsbezeichnung
- Primarstufe bei entsprechender Verwendung	A 12 - Lehrer	- (wie bisher)
- Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Hauptschule - andere Schulformen der Sekundarstufe I	A 12 - Lehrer	A 13 (10 %) - Lehrer
- Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung	A 13 Z - Studienrat ¹⁾	A 14 - Oberstudienrat (wie bisher)
- Sekundarstufe I ²⁾ und II	A 12 (bei überwiegender Verwendung in der Sek. I) A 13 Z (bei überwiegender Verwendung in der Sek. II)	A 13 (40 %) - Lehrer A 14 - Oberstudienrat

1) mit Funktionszusatz "mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung"

- 2) Ämter für Lehrer mit mehreren stufenbezogenen Lehrbefähigungen sieht das Gesetz - wie bisher - nicht vor. Entscheidend für die Zuordnung des Lehrers zu einem Amt ist - ebenfalls wie bisher - die vorgesehene (überwiegende) Verwendung sowie das Vorhandensein einer entsprechenden Planstelle.

Die hierbei zugrundegelegte neue Fußnote 14 der Anlage I zu Bes.Gr. A 13 lautet:

"Für dieses Amt dürfen höchstens 40 v.H. der Stellen für stufenbezogen ausgebildete planmäßige "Lehrer" in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10), davon an Hauptschulen höchstens 10 v.H. der für diese Beamten an Hauptschulen vorhandenen Stellen, ausgewiesen werden. Dem Amtsinhaber kann bei Übertragung der Funktion des Schulleiters, des ständigen Vertreters des Schulleiters oder des Zweiten Konrektors die entsprechende Amtsbezeichnung verliehen werden."

Das Beförderungsamtsamt in der Besoldungsgruppe A 13 tritt an die Stelle der nicht ruhegehaltfähigen Stellenzulage in Höhe des jeweiligen Unterschiedsbetrages zwischen den Besoldungsgruppen A 12 und A 13, die Lehrern für die Sekundarstufe I bisher auch nach ausgelaufener Übergangsregelung des früheren § 77 Abs. 2 BBesG bei bestimmten Verwendungen gewährt wurde.

Ab dem Inkrafttreten des Gesetzes (1.6.1990) sind neu eingestellte Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt für die Sekundarstufe I allerdings ausschließlich in Bes.Gr. A 12 einzustufen, unabhängig von der Verwendung an den verschiedenen Schulformen. Die auf der Grundlage der bis zum 31. Mai 1990 verlängerte Gültigkeitsdauer des § 77 Abs. 2 BBesG (a.F.) gewährte Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen den Bes.Gr. A 12 und A 13 wird zulageberechtigten Stufenlehrern für das Lehramt für die Sekundarstufe I gemäß Artikel 20 § 2 ("Übergangs- und Schlußvorschriften") gewährt, solange die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt sind. Bei einer Beförderung des Lehrers für die Sekundarstufe I nach Bes.Gr. A 13 entfällt diese Stellenzulage. Demgemäß sind in die Kapitel 05 330, 05 340, 05 360, 05 380 und 05 390 gleichlautende Haushaltsvermerke aufgenommen worden, daß

" (folgende) Beamte gemäß Artikel 20 § 2 5. BBesAG Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer - mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung haben,"

was in der Wirkung einem ku-Vermerk gleichkommt. Diese restlichen zulageberechtigten Lehrkräfte S I, die 1992 nicht in die neu ausgebrachten Beförderungsamtsämter der Bes.Gr. A 13 eingewiesen werden konnten, sind damit sukzessive in den nächsten Jahren nach Bes.Gr. A 13 auf freie Beförderungsstellen zu übernehmen.

Bei der Einarbeitung der neuen Besoldung der Stufenlehrer ist die Berechnung der Beförderungsstellen A 13 (10 % Hauptschule, 40 % andere Schulformen der Sekundarstufe I) auf der

Grundlage des ermittelten Stellen-Ists der in den einzelnen Schulformen tätigen Stufenlehrer erfolgt. Die dreijährige Phasenverschiebung findet daher auch hier Anwendung. Allein in Kapitel 05 380 hat sich die Ist-Besetzung gegenüber 1991 aufgrund erfolgter Versetzungen von Stufenlehrern mit Zulageberechtigung aus anderen Schulkapiteln, die nicht auf A 12-Stellen geführt werden können, noch entsprechend erhöht.

Bei der Ausweisung von 10 % Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 in der Hauptschule bzw. 40 % Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 in den anderen Schulformen, in denen S I-Lehrer eingesetzt sind (einschließlich Kapitel 05 360 und Kapitel 05 390), handelt es sich um ein echtes Beförderungsamt.

Demgemäß konnten 1992 folgende Beförderungsstellen in Bes.Gr. A 13 für Stufenlehrer S I mit Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung eingerichtet werden:

Kapitel	Bes.Gr. A 13	Bes.Gr. A 12	Stufenlehrer S I insgesamt
05 320 (10 %)	85	765	850
05 330 (40 %)	720	1.080	1.800
05 340 (40 %)	420	630	1.050
05 360	28	42	70
05 380 (40 %)	600	900	1.500
05 390	28	42	70
Zusammen	1.881	3.459	5.340

Nach dem Fünften Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen - 5. ÄndLBesG - vom 7. März 1990 (GV.NW. S. 199) sind für Lehrkräfte mit Leitungsaufgaben an Gesamtschulen erstmals besondere Beförderungsmänter in der Landesbesoldungsordnung ausgewiesen worden.

Das Gesetz sieht in den Besoldungsgruppen A 13 - A 16 die Einfügung von Ämtern für die folgenden Leitungsaufgaben vor, wobei die Einstufung der Ämter abhängig ist vom Ausbaustand und der Schülerzahl einer Gesamtschule.

- | | Bes.Gr. |
|---|-------------------|
| 1. Ämter für die Gesamtleitung: | |
| - Leitender Gesamtschuldirektor | A 16 |
| - Gesamtschuldirektor | A 15 (Amtszulage) |
| 2. Ämter für die ständige Vertretung in der Gesamtleitung | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14 (Amtszulage) |
| 3. Ämter für die didaktische Leitung | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| - Gesamtschulrektor | A 14 (Amtszulage) |
| 4. Amt für die Leitung der Sekundarstufe II | |
| - Direktor an einer Gesamtschule | A 15 |
| (nur erreichbar für Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt am Gymnasium oder für die Sekundarstufe II) | |
| 5. Amt für die Leitung der Abteilungen | |
| - Gesamtschulrektor | A 14 |
| 6. Ämter für Koordinierungsaufgaben | |
| - Gesamtschulrektor | A 13 |
| | und A 14 |

Nach der Vorbemerkung zum LBesG werden die gesamtschulbezogenen Beförderungsmänter unabhängig von der Laufbahn verliehen, für die der Bewerber die Lehramtsbefähigung besitzt. Die neuen Leitungsmänter sollen je zur Hälfte mit Bewerbern des gehobenen Dienstes (Hauptschul-, Realschul-, S I-Lehrer) besetzt werden; die Abteilungsleiterstelle der Sekundarstufe II ist dem höheren Dienst vorbehalten.

Bei der Ausbringung der neuen Beförderungsmänter ist die 50 %-Sollquote - bis auf den Abteilungsleiter S II (hier 100 %) - ausnahmslos zugrundegelegt worden.

Durch das 5. ÄndLBesG ergibt sich keine Änderung der laufbahnrechtlichen Zuordnung des einzelnen Lehrers. Die neuen Ämter sind, soweit nicht besondere Ausnahmen normiert sind, Bestandteil aller Lehrerlaufbahnen des gehobenen und höheren Dienstes.

Die Einzelheiten ergeben sich

- aus der Überleitungsverordnung zum 5. Landesbesoldungsänderungsgesetz vom 31. Mai 1990 (GV.NW. S. 330), mit der die sich aus dem Gesetz ergebenden Überleitungen in die neuen Beförderungsmänter zum 1.8.1990 geregelt werden
sowie
- der Neufassung des Runderlasses über die Organisation und Geschäftsverteilung für Gesamtschulen vom 20.12.1990 (GABl.NW 1991, S. 39), insbesondere den Anlagen über die Zahl der Beförderungsmänter an Gesamtschulen nach Zahl der Züge und dem jeweiligen Ausbaustand.

Die Gesamtzahl der neuen gesamtschulbezogenen Beförderungsmänter im HE 1992 einschließlich A 13 - Studienrat - beträgt 3.951 Stellen. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, daß 1992 die Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 13, A 14, A 15 und A 16 h.D. um 683 Stellen aufgrund der 50 %-Anrechnung auf die Zahl der neuen Beförderungsmänter gekürzt wurden.

Das Besoldungsgefüge an Gesamtschulen stellt sich nach der Neuordnung der Funktionsmänter und der Stufenlehrer - ohne Ausweisung der Zulagen - bei 186 Gesamtschulen in 1992 stellenmäßig insgesamt wie folgt dar:

Zahl der gesamtschulbezogenen Beförderungssämter HE 1992 (HH 1991)
 - einschließlich Bes.Gr. A 13 StR -

nach Bes.Gr.	1992	1991	+ / -
A 16	77	65	+ 12
A 15	435	393	+ 42
A 15 FL	<u>261</u>	<u>228</u>	<u>+ 33</u>
	696	621	+ 75
A 14	542	508	+ 34
A 14 OStR	<u>670</u>	<u>643</u>	<u>+ 27</u>
	1.212	1.151	+ 61
A 13 StR	1.134	1.136	- 2
A 13	232	207	+ 25
A 13 S I	<u>600</u>	<u>520</u>	<u>+ 80</u>
	1.966	1.863	+ 103
Zusammen	3.951	3.700	+ 251

Im einzelnen:

Besoldungsgruppe A 13

Lehrer	- mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung:	600
Studienrat	- mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung:	1.134
Gesamtschulrektor	- als Koordinator:	<u>232</u>
		1.966

Besoldungsgruppe A 14

Oberstudienrat	- mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe II bei entsprechender Verwendung:	670
----------------	--	-----

Gesamtschulrektor	- als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen der Fußnote 12 zur Besoldungsgruppe A 15 nicht erfüllt sind:	36
Gesamtschulrektor	- als der didaktische Leiter einer Gesamtschule mit noch nicht voll ausgebauter Sekundarstufe I	37
	- als Koordinator lernbereichs- und abteilungsübergreifender Aufgaben	124
	- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule	191
	- als Leiter einer Abteilung mit mehr als 360 Schülern der Sekundarstufe I einer Gesamtschule	<u>154</u>
		1.212
Besoldungsgruppe A 15		
Gesamtschuldirektor	- als Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 nicht erfüllt sind:	109
Direktor an einer Gesamtschule	- als der ständige Vertreter des Gesamtschuldirektors an einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I oder an einer Gesamtschule mit mindestens vier Zügen in drei Jahrgangsstufen	73
	- als der ständige Vertreter eines Leitenden Gesamtschuldirektors	77
Direktor an einer Gesamtschule	- als der didaktische Leiter einer Gesamtschule, bei der die Voraussetzungen für die Einstufung des Leiters in Besoldungsgruppe A 16 erfüllt sind oder die Sekundarstufe I voll ausgebaut ist, aber nicht mehr als 1.000 Schüler vorhanden sind	97

	-	als Leiter der Sekundarstufe II einer Gesamtschule	79
Studiendirektor	-	als Fachleiter zur Koordinierung schul-)
		fachlicher Aufgaben)
	-	als Fachleiter an Studienseminaren)
			<u>261</u>
			696

Besoldungsgruppe A 16

Leitender Gesamtschuldirektor

-	als Leiter einer Gesamtschule mit voll ausgebauter gymnasialer Oberstufe oder einer Gesamtschule mit voll ausgebauter Sekundarstufe I und mehr als 1.000 Schülern	77
---	---	----

Zusammen

3.951
Stellen

Bezüglich der Einzelberechnungen wird auf die Erläuterungen bei Kapitel 05 380 verwiesen.

Zu Kapitel 05 380 bis 05 440

- Fachlehrer -

Zu Bes.Gr. A 12 - A 9 - Fachlehrer -

- Bes.Gr.A 12 - Fachlehrer
- mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung
- Bes.Gr.A 11 - Fachlehrer
- mit abgeschlossener Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung
- Technische Lehrer
- Bes.Gr.A 10 - Fachlehrer
- Technische Lehrer
- Werkstattdlehrer
- an beruflichen Schulen
- an allgemeinbildenden Schulen
- an Sonderschulen
- Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer
- an Sonderschulen
- Werkstattdlehrer
- an beruflichen Schulen

I. Fachlehrerstellen der entsprechenden Besoldungsgruppen sind in den Kapiteln 05 380 bis 05 440 veranschlagt. Hier sind folgende Veränderungen eingetreten:

Für die angestellten Fachlehrer - Werkstattdlehrer - und Fachlehrer an beruflichen Schulen - sind seit 1991 in den Kapiteln 05 410 und 05 440 - wie bereits in Kapitel 05 390 bei den Sonderschulen erfolgt - Bündelstellen der Verg.Gr. BAT IVb/Vb bei Titel 425 10 eingerichtet worden um in Zukunft zu vermeiden, daß angestellte Fachlehrer mit tariflichem Höhergruppierungsanspruch im Rahmen des Bewährungsaufstiegs vorrangig freie Planstellen zu Lasten der beamteten Fachlehrer in Anspruch nehmen und damit deren Wartezeiten noch weiter verlängern.

Bei den anderen Fachlehrerlaufbahnen gilt nach wie vor, daß im Rahmen der Stellenbewirtschaftung Höhergruppierungen von angestellten Fachlehrern nach dem sog. Erfüllererlaß (RdErlaß vom 16. November 1981 - BASS 21 - 21 Nr. 52 -) nur noch dann möglich sind, wenn freie Planstellen für Fachlehrer der entsprechenden Besoldungsgruppen (z.B. Bes.Gr. A 11) in der jeweiligen Laufbahn zur Verfügung stehen.

1. Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

1.1 Bes.Gr. A 9/A 10 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Gemäß der Ist-Besetzung sind insgesamt 28 Stellen für Werkstattlehrer veranschlagt. Nach dem Beförderungsschlüssel 60 : 40 sind 11 Stellen der Bes.Gr. A 10 und 17 der Bes.Gr. A 9 auszuweisen. Dies entspricht der Vorjahresveranschlagung.

1.2 Die Zahl der Fachlehrer - allgemeinbildende Schulen -
Bes.Gr. A 10 beträgt 55 (30) Stellen.

2. Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

2.1 Die Zahl der Fachlehrer - an allgemeinbildenden Schulen - Bes.Gr. A 10 beträgt wie im Vorjahr 60 Stellen. Die Zahl der Fachlehrer - Werkstattlehrer - Bes.Gr. A 9/A 10 - ist ebenfalls unverändert mit 25 Stellen veranschlagt worden. Auf Grund der dreijährigen Phasenverschiebung bei der Nachschlüsselung (+ 5 Zugänge 1989) sind 10 (8) Werkstattlehrerstellen in Bes.Gr. A 10 auszubringen, 15 verbleiben in Bes.Gr. A 9.

2.2 Im Haushaltsentwurf 1992 sind insgesamt 970 Planstellen für Fachlehrer an Sonderschulen - Bes.Gr. A 9 und Bes.Gr. A 10 - veranschlagt.

Nach dem gültigen Beförderungsschlüssel 60 : 40 berechnen sich unter Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung bei der Nachschlüsselung die Beförderungsstellen Bes.Gr. A 10 wie folgt:

Gesamtzahl HE 1992 = 970 Stellen
abzüglich Zugänge:

1990	-	Stellen
1991	-	Stellen
1992	./.	<u>20 Stellen</u>

schlüssel-fähig 950 Stellen

40 v.H. von 950 Stellen = 380 (364) Planstellen Bes.Gr. A 10
verbleiben 590 Planstellen Bes.Gr. A 9

Insgesamt 970 Planstellen

Die Entwicklung der Planstellen A 9/A 10 BBO stellt sich wie folgt dar - bei Berücksichtigung der dreijährigen Phasenverschiebung und der Tatsache, daß es beamtete Fachlehrer an Sonderschulen erst seit 1979 gibt:

Jahr	A 9	A 10	Insgesamt
1980	200	-	200
1981	390	10	400
1982	390	10	400
1983	590	10	600
1984	690	10	700
1985	640	160	800
1986	640	240	880
1987	600	280	880
1988	602	308	910
1989	606	344	950
1990	598	352	950
1991	586	364	950
HE 1992	590	380	970

Aufgrund der Neueinstellungen zum 2.9.1991 sind unter Berücksichtigung von Vordienstzeiten 20 neue Planstellen sowie 40 z.A.-Stellen neu ausgebracht.

Daneben sind bei Titel 425 10 850 (850) Bündelstellen für Angestellte - pädagogische Unterrichtshilfen - der Verg.Gr. BAT IVb/Vb entsprechend der Istbesetzung ausgebracht worden, so daß auf den 970 Planstellen ausschließlich Beamte geführt werden sollen.

3. Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen -

3.1 Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer - mit abgeschlossener
Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung

Unter Berücksichtigung von 4 Umsetzungen Bes.Gr. A 12 und
1 Umsetzung Bes.Gr. A 11 nach Kapitel 05 440 sind ent-
sprechend der angenommenen Entwicklung der Istbesetzung
insgesamt 245 Planstellen veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>		<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
A 11 F 167 (168-1) Stellen		A 11 F)
		A 11 F z.A.) 120 , davon 20 Ang.
A 12 F 78 (82 - 4) Stellen		A 12 F) 81 , davon 25 Ang.
<u>245 Stellen</u>		<u>201 , davon 25 Ang.</u>

<u>Haushaltsentwurf 1992</u>	<u>Gesamtstellen-Soll</u>	
	A 11/A 12	245 Stellen
./. Zugänge 1990	-	
1991	-	
1992	-	
./. kw-Anteil		
Gesamtstellen 05 410 HE 1992	=	15.626
A 11/A12 Ing.	=	245
	=	1,6 %
kw-Vermerke 05 410 HE 1992		
(fiktiv)	=	2.542 (ohne LPVG-kw-Stellen)
davon	1,6 % =	./. 41 Stellen kw-Anteil

schlüssel-fähig

204 Stellen

davon 40 % in A 12 F 82 Stellen
A 11 F 163 Stellen

3.2 Bes.Gr. A 11/A 10 - Fachlehrer - Technische Lehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 8 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 und 3 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 nach Kapitel 05 440 401 Planstellen Bes.Gr. A 11/A 10 nach der Entwicklung der Istbesetzung veranschlagt:

<u>Haushalt 1991</u>	<u>Ist-Besetzung 22-5-1991</u>
A 10 T 244 (247-3) Stellen	A 10 T 168, davon 56 Ang.
A 11 T 157 (165-8) Stellen	A 11 T 253, davon 25 Ang.
<u>401 Stellen, dav. 29 ku</u>	<u>421, davon 81 Ang.</u>

Haushaltsentwurf 1992 Gesamtstellen-Soll		401 Stellen
A 10/A 11 T		
./. Zugänge 1990	-	
1991	-	
1992	-	
./. kw-Anteil		
Gesamtstellen 05 410 HE 1992	= 15.626	
A 10/A 11	= 401	
	= 2,6 %	
kw-Vermerke 05 410 HE 1992		
(fiktiv)	= 2.542	(ohne kw-LPVG-Stellen)
davon	2,6 %	= ./. 66 Stellen
		kw-Anteil

schlüsselfähig	335 Stellen
=====	
davon 40 % in A 11 T	= 134 Stellen
A 10 T	= 267 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 11 T sind unter Berücksichtigung von Abgängen in 1991 zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 11 T	= 157 Stellen, davon 23 (29) ku A 10 T
Bes.Gr. A 10 T	= <u>244 Stellen</u>
	<u>401 Stellen</u>
	=====

3.3 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - an beruflichen Schulen -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung der Istbesetzung und der
- Ausbringung gesonderter Bündelstellen Verg.Gr. BAT
IVb/Vb für 363 angestellte Fachlehrer - an beruflichen Schulen -
133 Planstellen der Bes.Gr. A 10/A 9 veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
A 9 F 86 (86) Stellen	A 9 F 139, davon 108 Ang.
A 10 F <u>70 (70) Stellen</u>	A 10 F <u>318, davon 255 Ang.</u>
156 Stellen	457, davon 363 Ang.

Haushaltsentwurf 1992 Gesamtstellen-Soll	A 9/A 10 F	133 Stellen	363 Stellen für angestellte Fachlehrer ge- sondert etati- siert bei Titel 425 10)
./. Zugänge 1990	-		
1991	-		
1992	-		

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 410 HE 1992	=	15.626	
A 10/A 9	=	133	
	=	0,9 %	
kw-Vermerke 05 410 HE 1992			
(fiktiv)	=	2.542 (ohne kw-LPVG-Stellen)	
davon	0,9 % =	./. 23 Stellen	kw-Anteil

schlüssel-fähig 110 Stellen

davon 40 % in A 10 F = 44 Stellen
A 9 F = 66 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 F sind
zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 10 F = 63 Stellen, davon 19 (19) ku A 9 F
Bes.Gr. A 9 F = 70 Stellen

133 Stellen

=====

3.4 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 8 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 und 13 Umsetzungen Bes.Gr. A 9 nach Kapitel 05 440 sowie der Ausbringung gesonderter Bündelstellen der Verg.Gr. BAT IVb/Vb für 194 angestellte Fachlehrer - Werkstattlehrer - noch 778 Planstellen der Bes.Gr. A 10/A 9 veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
A 9 W 467 (480-13) Stellen	A 9 W 433, davon - Ang.
A 10 W <u>352 (360- 8) Stellen</u>	A 10 W <u>530, davon 194 Ang.</u>
819 Stellen	963, davon 194 Ang.

Haushaltsentwurf 1992 Gesamtstellen-Soll	A 9/A 10	= 778 Stellen	(194 Stellen für angestellte Fachlehrer gesondert etatisiert bei Titel 425 10)
./. Zugänge 1990	-		
1991	10		
1992	-		
./. kw-Anteil	768		
Gesamtstellen 05 410 HE 1992	=	15.626	
A 9/A 10	=	768	
	=	4,9 %	
kw-Vermerke 05 410 HE 1992			
(fiktiv)	=	2.542 (ohne kw-LPVG-Stellen)	
davon	=	4,9 % = ./. 125 Stellen	kw-Anteil

schlüselfähig 643 Stellen

davon 40 % in A 10 W = 257 Stellen
A 9 W = 386 Stellen

Auf Grund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 W sind 328 Stellen der Bes.Gr. A 10 W zu veranschlagen;

in A 9 W sind 450 Stellen auszubringen.

HE 1992 A 10 W = 328 Stellen, davon 71 (82) ku A 9 W
A 9 W = 450 Stellen

778 Stellen

4. Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen -

4.1 Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer mit abgeschlossener
Ingenieur- oder Fachhochschulausbildung

Unter Berücksichtigung von 4 Umsetzungen Bes.Gr. A 12
und 1 Umsetzung Bes.Gr. A 11 aus Kapitel 05 410 sind
32 Fachlehrerstellen Bes.Gr. A 12/A 11
veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
A 11 F 18 (17+1) Stellen	A 11 F 12, davon 3 Ang.
A 12 F <u>14 (10+4) Stellen</u>	A 12 F <u>8, davon 3 Ang.</u>
32 Stellen	20, davon 6 Ang. + 5 Umsetzungen
	<u>25</u>
	==
Haushaltsentwurf 1992 Gesamtplanstellen-Soll	
A 11/A 12	= 32 Stellen

./. Zugänge 1990 -

1991 -

1992 -

./. kw-Anteil

Gesamtstellen 05 440 HE 1992 = 2.673

A 11/A 12 Ing. = 32

= 1,2 %

kw-Vermerke 05 440 HE 1992

(fiktiv) = 269

- ohne 20 LPVG-kw, da diese
alle h.D. -

davon 1,2 % = ./. 3 Stellen kw-Anteil

schlüssel-fähig 29 Stellen

davon 40 % in A 12 F = 12 Stellen

A 11 F = 20 Stellen

32 Stellen

=====

4.2 Bes.Gr. A 11/A 10 - Fachlehrer - Technische Lehrer -

Unter Berücksichtigung von 8 Umsetzungen Bes.Gr. A 11 und
3 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 aus Kapitel 05 410 sind
79 Fachlehrerstellen Bes.Gr. A 11/A 10 veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>		<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
A 10 T 46 (43+3) Stellen		A 10 T 21, davon 4 Ang.
A 11 T <u>33 (25+8) Stellen</u>		A 11 T <u>37, davon 12 Ang.</u>
79 Stellen		58, davon 16 Ang. + 11 Umsetzungen
		<u>69</u>
Haushaltsentwurf	Gesamtstellen-Soll	
	A 10/ A 11 T	= 79 Stellen
./. Zuschläge 1990	-	
1991	-	
1992	-	
./. kw-Anteil		
Gesamtstellen 05 440 HE 1992	=	2.673
A 10/A 11	=	79
	=	2,9 %
kw-Vermerke 05 440 HE 1992		
(fiktiv)		269
(ohne 20 LPVG-kw, da diese alle h.D.)		
davon	2,9 % = ./.	8 Stellen kw-Anteil

schlüsselfähig		71 Stellen
=====		
davon 40 % in A 11 T	=	28 Stellen
A 10 T	=	<u>51 Stellen</u>
		79 Stellen
		=====

Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 11 T sind
zu veranschlagen:

Bes.Gr. A 11 T	=	33 Stellen, davon 5 (2) ku
Bes.Gr. A 10 T	=	<u>46 Stellen</u> A 10 T
		79 Stellen
		=====

4.3 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - an beruflichen Schulen -

Insgesamt sind nach der Ist-Besetzung und unter Berücksichtigung der Ausbringung von 93 gesonderten Bündelstellen der Verg.Gr. IVb/Vb für angestellte Fachlehrer bei Titel 425 10 noch 10 Planstellen veranschlagt.

Haushaltsentwurf 1992	Gesamtstellen-Soll	
	A 9 / A 10 F	10 Stellen

=====

davon 40 % in A 10 F	=	4 Stellen
A 9	=	<u>6 Stellen</u>
		10 Stellen
		=====

4.4 Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -

Insgesamt sind unter Berücksichtigung von 8 Umsetzungen Bes.Gr. A 10 und 13 Umsetzungen Bes.Gr. A 9 aus Kapitel 05 410 sowie der Ausbringung gesonderter Bündelstellen bei Titel 425 10 der Verg.Gr. BAT IVb/Vb für angestellte Fachlehrer - Werkstattlehrer - noch 190 Planstellen der Bes.Gr. A 9/A 10 veranschlagt.

<u>Haushalt 1991</u>	<u>Ist-Besetzung 22.5.1991</u>
(nach Umsetzung)	
A 9 W 133 Stellen (+13 Umsetzungen)	A 9 W 100, davon - Ang. (+13 Umsetzungen)
A 10 W 83 Stellen (+ 8 Umsetzungen)	A 10 W 117, davon 43 Ang. (+ 8 Umsetzungen)
216 Stellen (+21 Umsetzungen)	217, davon 43 Ang. (+21 Umsetzungen)

Haushaltsentwurf	Gesamtstellen-Soll	
	A 9/A 10	= 190 Stellen
./. Zugänge 1990	-	
1991	-	
1992	-	
./. kw-Anteil		
Gesamtstellen 05 440 HE 1992	=	2.673
A 9/A 10 W	=	190
	=	7,1 %
kw-Vermerke 05 440 HE 1992		
(fiktiv)		269
(ohne 20 LPVG-kw, da diese alle h.D.)		
davon	7,1 % = ./. 19 Stellen	kw-Anteil

schlüssel-fähig	171 Stellen
=====	
davon 40 % in A 10 W	= 68 Stellen
A 9 W	= <u>122 Stellen</u>
	190 Stellen
	=====

Aufgrund der höheren Ist-Besetzung in Bes.Gr. A 10 W sind zu veranschlagen: Bes.Gr. A 10 W = 76 Stellen, dav. 8 (9) ku
Bes.Gr. A 9 W = 114 Stellen A 9 W

Stellenveranschlagung - Beförderungsstellen - Kapitel 05 410 und 05 440

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Kapitel 05 410			Kapitel 05 440			Zusammen								
		1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990						
A 15	Std FL.	2.046	2.003	2.021	1.936	1.908	233	263	312	336	350	2.279	2.266	2.333	2.272	2.258
A 14	OSTR	5.940	5.574	5.689	5.293	5.293	706	781	909	930	962	6.646	6.355	6.598	6.223	6.255
A 13	STR	5.308	5.110	4.710	4.867	4.723	662	779	776	836	752	5.970	5.889	5.486	5.703	5.475
	Zusammen	11.248	10.684	10.399	10.160	10.016	1.368	1.560	1.685	1.766	1.714	12.616	12.244	12.084	11.926	11.730
A 12	FL Ing.	90	98	95	78	82	7	7	10	14	12	97	105	105	92	94
A 11	FL Ing.	334	202	198	167	163	28	13	17	18	20	362	215	215	185	183
	Zusammen	424	300	293	245	245	35	20	27	32	32	459	320	320	277	277
A 11	FL TL	171	171	165	157	157	19	19	25	33	33	190	190	190	190	190
A 10	FL TL	258	258	258	244	244	32	32	43	46	46	290	290	290	290	290
	Zusammen	429	429	412	401	401	51	51	68	79	79	480	480	480	480	480
A 10	FL WL x)	476	457	447	352	328	67	86	98	83	76	543	543	545	435	404
A 9	FL WL	877	691	673	467	450	118	151	167	133	114	995	842	840	600	564
	Zusammen	1.353	1.148	1.120	819	778	185	237	265	216	190	1.538	1.385	1.385	1.035	968
A 10	FL ber. Schulen x)	214	214	214	70	63	19	12	12	4	4	233	226	226	74	67
A 9	FL ber. Schulen	322	322	322	86	70	32	13	13	6	6	354	335	335	92	76
	Zusammen	536	536	536	156	133	51	25	25	10	10	587	561	561	176	143

x) ohne neu ausgebrachte Angestelltenstellen Verg. Gr. IV b/V b BAT

Begründung der neuen Stellen

Stellenhebungen

Höhergruppierungen

Umgruppierungen

Herabstufungen

in der Reihenfolge der Hauskapitel
des Einzelplans 05

A 14/

A 13	15.v.H.	13,65 = 14,		
		davon 65 v.H. A 14	= 9,1 = 9	ausgebracht 8 Stellen
		35 v.H. A 13	= 4,9 = 5	ausgebracht 6 Stellen

Zusammen		91	91	93 Stellen
----------	--	----	----	------------

Gehobener Dienst

Stellenzahl	1989	1990	1991	1992
A 13	36	36	36	36
A 12	22	22	22	22
(kw LPVG)	(-)	(-)	(1)	(1)
A 11	15	17	17	17
(kw LPVG)	(1)	(1)	(-)	(-)
(kw 1991)	(-)	(2)	(-)	(-)
Zusammen	73	75	75	75

Zugrundezulegen ist die Stellenzahl 1989 = 73 minus 1 kw = 72 Stellen

Die Anteile betragen

A 13	50 v.H.	= 36,0 = 36 Stellen,	ausgebracht 36 Stellen
A 12	30 v.H.	= 21,6 = 22 Stellen,	ausgebracht 22 Stellen
A 11	20 v.H.	= 14,4 = 14+3 = 17,	ausgebracht 17 Stellen

Stellenzugang

Bes.Gr. A 16 - Ministerialrat/Ministerialrätin + 1 für die Einrichtung eines Gleichstellungsreferates gegen Wegfall einer Stelle bei Kapitel 05 300 Titelgruppe 80 Titel 425 80

Stellenabgang

Bes.Gr. A 15 - Oberamtsmeister - 1 gegen Umwandlung in eine Angestelltenstelle BAT VII/VIII - DA 06 -

Leerstellen	1992	1991
	8	8

Titelgruppe 79 - Hilfen des Landes für die Rechtspflege und Unterhaltung der neuen Länder der Bundesrepublik Deutschland -

<u>Beamtete Hilfskräfte</u>		1992	1991
Zahl der Stellen	a)	-	-
	b)	-	-
	c) abgeordn. Beamte	23	23

Zu c) abgeordnete Beamte

Die Stellen sind veranschlagt für die Abordnung von Lehrkräften aus den Schulkapiteln mit kw-Vermerken, davon 3 (3) längstens bis zum 31.12.1992.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG: 4 (s. Übersicht 13)
gem. § 78 b LBG: 2 (s. Übersicht 13)

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	1992	1991
Zahl der Stellen	136	133
(davon kw)	(1)	(1)

Zu Dienststart 01: Eingruppierung "Außertarifliche Angestellte" in Anlehnung an Besoldungsgruppe B 2 BBO.
- (1) Stelle - außertariflich (DA 01) ku nach BAT I nach Ausscheiden des Stelleninhabers.

kw-Vermerk

Verg.Gr. III/IV a BAT - DA 02 - 1 (1) kw (§ 42 LPVG)

Zu Dienststart 04 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Schreibkräfte	Anzahl
Verg.Gr. BAT VII/VIII - DA 04 -	37
Mischarbeitsplätze i.S. von § 8 des Tarifvertrages über die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmern an Bildschirmgeräten (Schreibarbeit 80 v.H., allgemeine Verwaltungstätigkeit 20 v.H.)	
15 Stellen (15 x 0,2 Stellen)	- 3

Schreibkräfte insgesamt 34

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

115 Beamte höherer Dienst

75 Beamte gehobener Dienst
23 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst
4 Angestellte höherer Dienst
19 Angestellte gehobener Dienst
18 Hauptpersonalräte

254

22 Vorzimmerberechtigte

232

Von 34 Stellen für Schreibkräfte ausgehend, beläuft sich das Verhältnis zu den Diktatberechtigten auf 1 : 6,8 (bei 232 Diktatberechtigten).

Bei der Ermittlung der Zahl der Diktatberechtigten sind für die im Geschäftsbereich des Kultusministeriums tätigen 8 Hauptpersonalräte für Lehrer (s. Übersicht 16) 18 Diktatberechtigte mitgerechnet worden. Gemäß § 40 Abs. 3 LPVG hat die Dienststelle im erforderlichen Umfang Räume, den Geschäftsbedarf und Büropersonal, insbesondere Schreibkräfte, zur Verfügung zu stellen. Bei der personellen Stärke der 8 Hauptpersonalräte (alle Hauptpersonalräte für Lehrer = 15 Mitglieder gemäß § 50 LPVG) und der hierfür gebotenen Bereitstellung des Büropersonals waren bei je einem Vorsitzenden und zwei stellvertretenden Vorsitzenden zur ordnungsgemäßen Amtsführung zwei Diktatberechtigte zu veranschlagen. Bei den Hauptpersonalräten für Lehrer an Grund- und Hauptschulen sowie an Gymnasien waren wegen des höheren Schriftgutaufkommens, bedingt durch die Betreuung mehrerer Schulformen, ausnahmsweise drei Diktatberechtigte bei der Berechnung des Diktatschlüssels einzusetzen.

Bei der Berücksichtigung von 8 Beamten des mittleren Dienstes und 2 vergleichbaren Angestellten, die in Sachbearbeiterfunktionen tätig sind, ergibt sich eine Relation von 1 zu 7,1.

Stellenzugang:

Verg.Gr. IV b/V b BAT - DA 08 -	+ 2	durch Verlagerung aus Epl. 03 Kapitel 03 610 Titel 425 70
Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 06 -	+ 1	gegen Wegfall einer Planstelle der Bes.Gr. A 5 - Oberamtsmeister/ Oberamtsmeisterin

Zusammen + 3

Höhergruppierung

Außertarifl. Angestellte - DA 01 -	1	aus BAT I f.d. Pressereferenten
Verg.Gr. VI b/VII - DA 03 -	1	aus BAT VII/VIII f.d. Leiter des Druckschriftenlagers gem. Fallgruppe 2 zu BAT VI b nach Arbeitsplatzüberprüfung

Stellenumwandlung

Verg.Gr. I BAT - DA 01 - 1 aus "Außertarifliche Angestellte in Anlehnung an Bes.Gr. B 2" in Auswirkung des Ku-Vermerks

<u>Leerstellen</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	5	5

Teilzeitbeschäftigte

entspr. § 85 a LBG: 2 (s. Übersicht 13)

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	6	6

Überregionale Einrichtungen

Kapitel 05 050 - Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht in Köln -

Gesamtstellenzahl	1992	1991
	19 Stellen	17 Stellen

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

	1992	1991
Zahl der Planstellen	5	5

Stellenhebung

Bes.Gr. A 13 - Regierungsrat/Regierungsrätin + 1 durch Umwandlung einer Planstelle Regierungsoberamtsrat wegen Änderung und Bedeutung des Aufgabengebietes

Titel 425 10 - Angestellte -

	1992	1991
Zahl der Stellen	14	12

Stellenzugang

Verg.Gr. IV b - DA 01 - + 1 neu : Einigungsbedingt
Verg.Gr. V c - DA 02 - + 1 neu : Einigungsbedingt
Zusammen 2 neu

kw-Vermerk

Verg.Gr. VI b - DA 02 - 1 (-) kw
Verg.Gr. VII/VIII - DA 05 - 1 (-) kw

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Die Diktatberechtigten errechnen sich wie folgt:

4 Beamte höherer Dienst

4 Angestellte gehobener Dienst

8 : 2 = 4

Es sind 2 Stellen für Schreibkräfte im Vorzimmer- und Schreibdienst ausgewiesen. Das Verhältnis zu den Diktatberechtigten beläuft sich auf 1 : 4.

Nachgeordnete Dienststellen und Einrichtungen

Kapitel 05 060 - Landesamt für Ausbildungsförderung in Aachen

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
<u>Gesamtstellenzahl</u>	42 Stellen	42 Stellen

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	30	30

Die Planstelle des Leiters - Bes.Gr. A 16 (Leitender Regierungsdirektor) - trägt folgenden Haushaltsvermerk:

1 (1) Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zu den Besoldungsverordnungen A und B

Stellenschlüssel gehobener Dienst:

Von insgesamt 17 Planstellen des gehobenen Dienstes sind 4 Planstellen aufgrund § 2 Nr. 3 b der Verordnung der Bundesregierung vom 23.12.1971 zu § 26 Abs. 4 Bundesbesoldungsgesetz geschlüsselt worden. Die Stelleninhaber sind in einer Aufsichtsbehörde mit der Finanzierung und Prüfung von Maßnahmen des Bildungswesens betraut.

Für diese Stellen ergeben sich folgende Stellenanteile:

Bes.Gr. A 13 10 v.H. = 0,4
A 12 30 v.H. = 1,2
A 11 60 v.H. = 2,4

Die übrigen 13 Planstellen sind wie folgt zu schlüsseln:

Bes.Gr. A 13 4 v.H. = 0,52
A 12 12 v.H. = 1,56
A 11 30 v.H. = 3,90
A 10/
A 9 54 v.H. = 7,02

Die Addition ergibt:

Bes.Gr. A 13 0,92 = 1 Stelle
A 12 2,76 = 3 Stellen
A 11 6,30 = 6 Stellen
A 10/
A 9 7,02 = 7 Stellen, davon 5 A 10- und 2 A 9-Stellen

Die Stellenveranschlagung 1992 entspricht dem Stellenschlüssel.

Stellenschlüssel mittlerer Dienst:

Es sind 7 Stellen veranschlagt. Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 9	8 v.H.	=	0,56	= 1 Stelle
A 8	30v.H.	=	2,10	= 2 Stellen
A 7	40 v.H.	=	2,80	= 2 Stellen
A 6/A 5	22 v.H.	=	1,54	= 2 Stellen, davon 1 A 6- und 1 A 5-Stelle

Die Stellenveranschlagung 1992 entspricht dem Stellenschlüssel.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85 a LBG: 1 (s. Übersicht 13)

Titel 425 10 - Angestellte -

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	12	12

Herab bzw. Höherstufung:

Verg.Gr. IV a/IV b BAT - DA 01 -	1	<i>Herab</i> stufung aus BAT III/IV a - DA 01 - und
	1	Höhergruppierung aus BAT IV b/V b - DA 01 - zur tarifgerechten Eingruppierung von Sachbearbeitern für die Englandförderung

kw-Vermerke:

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 -	1 (1) kw	- Einsparung aus 1985
	1 (1) kw	- Einsparung aus 1989 zur Anpassung an die Zahl der Diktatberechtigten
Verg.Gr. VI b BAT - DA 04 -	1 (1) kw	- Einsparung aus 1989 (Wegfall der Vorlesetätigkeit)
Zusammen	<u>3</u>	(3) kw

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 4 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen (7 abzüglich 1 Vorzimmerdienst und 2 kw)

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 6,0

Die Diktatberechtigten setzen sich wie folgt zusammen:

- 6 Beamte höherer Dienst
- 17 Beamte gehobener Dienst
- 2 Angestellte gehobener Dienst

25

- 1 Vorzimmerberechtigter

24

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG: 1 (s. Übersicht 13)

Kapitel 05 110 - Prüfungsämter -

Gesamtstellenzahl: 1992 = 109 Stellen

1991 = 108 Stellen

Im Jahre 1992 werden folgende Prüfungsämter vorhanden sein:

Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 5 Prüfungsämter -

1. Bielefeld
2. Dortmund
3. Essen
4. Köln
5. Münster

Zweite Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen - 2 Prüfungsämter -

1. Dortmund
2. Düsseldorf

Aufgrund der Neuordnung der Prüfungsämter sind die

- 5 Staatlichen Prüfungsämter für Erste Staatsprüfungen an Schulen so organisiert, daß sie außer an ihrem Sitz Prüfungsberatung und Prüfungen für Erste Staatsprüfungen auch in Aachen, Bochum, Bonn, Detmold, Duisburg, Düsseldorf, Paderborn, Siegen und Wuppertal als Außenstellen durchführen.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Dortmund ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungspräsidenten Arnsberg, Detmold und Münster.

Das Staatliche Prüfungsamt für Zweite Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen Düsseldorf ist zuständig für alle Zweiten Staatsprüfungen für Lehrämter an Schulen im Bereich der Regierungspräsidenten Düsseldorf und Köln.

Aus den nachfolgenden Aufstellungen ergeben sich

- die Aufteilung der Stellen des Haushaltsplanes 1991 (Stand: 1.1.1991)
- die Personalaufteilung für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen
- die Anzahl der Ersten und Zweiten Staatsprüfungen.

Kapitel 05 110 Prüfungsämter

Bes. Gr./ Verg. Gr.	Bezeichnung	Soll HE		Soll HH		RP Arnsberg		RP Detmold		RP Düsseldorf		RP Köln		RP Münster		Zusammen		Insgesamt	
		1992	1991	DO	Zus.	PA I	PA II	PA I	PA II	Essen	D' dorf	Zus.	PA I	PA II	PA I	PA II	PA I		PA II
Planstellen																			
A 16	LRSd	7	7	1	2	1	1	1	1	1	2	1	1	1	1	5	2	7	
A 15	RSD	17	17	3	5	2	2	2	2	2	4	5	4	2	13	4	17		
A 13	ROAR	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1		
A 12	RAR	2	2	0	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2		
A 11	RA	5	5	1	1	0	1	0	0	1	1	2	1	1	4	1	5		
A 10	ROI	5	5	0	1	0	1	0	0	1	1	1	1	0	2	1	3		
A 9	RI	3	3	0	1	0	1	1	1	0	1	0	0	1	3	1	4		
Summe Planstellen		40	40	5	6	11	11	3	5	5	10	10	5	5	28	11	39		
Angestellte																			
IVb/Vb	Sachb.	7	7	1	2	1	2	1	2	0	2	2	0	0	6	1	7		
Vb	Sachb.	9	9	5	5	0	5	0	0	0	0	1	3	0	9	0	9		
Vb/Vc	Sachb.	11	11	2	3	1	3	2	2	2	4	2	2	0	8	3	11		
Vc	Bürodienst	9	9	0	0	0	0	0	0	4	4	4,6	0	1	9,6	0	9,6		
Vib	Bürodienst	8	8	1,5	2	3,5	0	0	0	0	1	2	2	2	5,5	3	8,5		
Vib/VII	Bürodienst	2	2	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2	0	2		
Vib/VII	Bürodienst	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1		
VII	Hausdienst	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
VII/VIII	Schreibd.	21	21	3	3,5	6,5	6,5	1	3,5	3	6,5	5	0,5	13	6,5	19,5			
Summe Angestellte		69	68	12,5	7,5	20	20	5	11,5	6	17,5	17,6	7,5	54,1	13,5	67,6			
Insgesamt		109	108	17,5	13,5	31	31	8	16,5	11	27,5	27,6	12,5	82,1	24,5	106,6			
=====																			
Leerstellen																			
A 14	Schulrat	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
A 9	RAI	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	1	1	
Summe Leerstellen		2	2	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0	2		
=====																			

Vorgesehene Aufteilung der Planstellen 1992 für die Leiter und Geschäftsführer der Prüfungsämter

1992	7 Leiter	17 Geschäftsführer
1. Prüfungsämter I - 5		
Bielefeld	1	-
Außenstellen		
Paderborn	-	1
Detmold	-	- (Versorgung durch Bielefeld)
Dortmund	1	-
Außenstellen		
Bochum	-	2
Siegen	-	1
(FU Hagen ohne Personal)	-	- (Versorgung durch Bochum)
Essen	1	-
Außenstellen		
Düsseldorf	-	0,5
Duisburg	-	1
Wuppertal	-	0,5
Köln	1	3 (3 Geschäftsstellen)
Außenstellen		
Aachen	-	1
Bonn	-	1
Münster	1	2 (2 Geschäftsstellen)
Zusammen	5	13
2. Prüfungsämter II - 2		
Dortmund	1	2 - Westfalen-Lippe -
Düsseldorf	1	2 - Rheinland -
Zusammen	2	4
Insgesamt	7	17

Personalaufteilung 1991 für die Staatlichen Prüfungsämter für Lehrämter an Schulen

Sitz (Außenstellen)	Personal Leiter A 16	Geschäfts- führer A 15	Sachbearbeiter A 13 - A 9 BAT IV b - VI b/VII	Schreibdienst BAT VII/VIII	Zusammen
1. Prüfungsämter I					
Bielefeld (Paderborn, Detmold)	1	1	5	1	8
Dortmund (Bochum, Sie- gen)	1	3	10,5	3,0	17,5
Essen (Düsseldorf, Wuppertal, Duisburg)	1	2	10	3,5	16,5
Köln (Aachen, Bonn)	1	5	16,625	5	27,625
Münster	1	2	8	0,5	11,5
Zusammen Prüfungsämter I	5	13	50,125	13	81,125
2. Prüfungsämter II					
Dortmund	1	2	7	3,5	13,5
Düsseldorf	1	2	5	3	11
Zusammen	2	4	12	6,5	24,5
Insgesamt Prüfungsämter I und II	7	17	62,125	19,5	105,625

Stellen lt. HE 1992	7	17	62	21	107
------------------------	---	----	----	----	-----

Außerdem Hausdienst in Münster I (BAT VI b/VII)					1
---	--	--	--	--	---

ABGELEGTE ERSTE STAATSPRÜFUNGEN NACH LEHRÄMTERN 1 9 7 7 - 1 9 9 0

Tabelle 1.1.

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	44	618	32	-	229	4537	496	1539	4902	2331	14728
1978	345	1987	418	-	328	1434	788	1252	4975	1054	12581
1979	797	2288	557	-	148	132	918	594	4492	430	10356
1980	1062	3775	1145	-	292	37	249	285	3975	161	10981
1981	931	3618	2375	692	371	-	39	-	1878	81	9985
1982	1064	3539	3381	852	507	-	13	-	1018	20	10394
1983	1237	3403	3768	1493	634	-	3	-	230	3	10771
1984	1216	2884	2817	1022	429	-	-	-	144	-	8512
1985	1208	2409	2143	1875	635	-	-	-	65	-	8335
1986	875	1677	1572	2009	594	-	-	-	22	-	6749
1987	595	1090	1213	2183	630	-	-	-	95	-	5806
1988	489	768	931	2011	512	-	-	-	7	-	4718
1989	435	624	570	1662	505	-	-	-	24	-	3820
1990	422	460	356	1390	422	-	-	-	-	-	3050

BESTANDENE ERSTE STAATSPRÜFUNGEN NACH LEHRÄMTERN 1 9 7 7 - 1 9 9 0

Tabelle 1.1.2

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Berufs- bildende Schulen	Insgesamt
1977	44	600	31	-	229	4168	404	1222	4089	2035	12902
1978	334	1930	398	-	328	1290	782	985	4102	830	10979
1979	770	2214	540	-	147	119	911	442	3780	337	9260
1980	1045	3641	1125	-	287	35	247	201	3231	134	9946
1981	900	3461	2344	687	362	-	37	-	1536	36	9363
1982	1042	3393	3275	846	499	-	13	-	815	18	9901
1983	1184	3237	3589	1480	610	-	3	-	181	3	10287
1984	1173	2722	2658	1002	415	-	-	-	107	-	8077
1985	1158	2234	1939	1836	627	-	-	-	48	-	7842
1986	783	1575	1485	1985	588	-	-	-	20	-	6436
1987	555	967	1067	2106	618	-	-	-	93	-	5406
1988	435	660	816	1822	490	-	-	-	5	-	4228
1989	388	524	488	1517	471	-	-	-	24	-	3412
1990	387	408	300	1278	419	-	-	-	-	-	2792

NICHT BESTANDENE ERSTE STAATSPRÜFUNGEN NACH LEHRÄMTERN 1 9 7 7 - 1 9 9 0

Tabelle 1.1.

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Berufs- bildende Schulen	Insge- samt
1977	-	18	1	-	-	369	12	317	813	296	1826
1978	11	57	20	-	-	144	6	267	873	224	1602
1979	27	74	17	-	1	13	7	152	712	93	1096
1980	17	134	20	-	5	2	2	84	744	27	1035
1981	31	157	31	5	9	-	2	-	342	45	622
1982	22	146	106	6	8	-	-	-	203	2	493
1983	53	166	179	13	24	-	-	-	49	-	484
1984	43	162	159	20	14	-	-	-	37	-	435
1985	50	175	204	39	8	-	-	-	17	-	493
1986	92	102	87	24	6	-	-	-	2	-	313
1987	40	123	146	77	12	-	-	-	2	-	400
1988	54	108	115	189	22	-	-	-	2	-	490
1989	47	100	82	145	34	-	-	-	-	-	408
1990	35	52	56	112	3	-	-	-	-	-	258

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Ins- gesamt
1979	12	292	81	-	-	3238	286	830	3322	1155	9216
1980	276	1599	330	-	13	604	642	993	3177	1175	8809
1981	720	2298	447	-	65	47	885	669	3250	429	8810
1982	617	2070	694	-	138	111	207	237	2825	188	7087
1983	725	2411	790	378	152	77	120	90	2122	66	6931
1984	364	1152	388	250	144	30	26	60	693	17	3124
1985	774	2247	1364	1109	268	-	28	1	1056	30	6877
1986	929	2017	1432	1505	426	-	-	-	79	3	6391
1987	803	1548	1022	1429	398	-	-	-	1	-	5201
1988	777	1070	765	1329	442	-	-	-	-	-	4383
1989	514	816	587	1165	280	-	-	-	-	-	3362
1990	486	587	486	1098	384	-	-	-	-	-	3041

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Ins- gesamt
1979	12	282	80	-	-	3109	280	805	3140	1084	8792
1980	269	1550	307	-	13	543	628	958	2915	1089	8272
1981	709	2210	421	-	64	40	861	643	2954	386	8288
1982	582	1939	642	-	134	98	203	222	2574	164	6558
1983	701	2268	735	362	146	63	112	84	1968	60	6499
1984	344	1092	332	241	139	29	25	58	629	14	2903
1985	745	2123	1206	1045	264	-	28	-	951	23	6385
1986	913	1939	1328	1437	425	-	-	-	62	3	6107
1987	783	1493	937	1348	395	-	-	-	1	-	4957
1988	766	1034	695	1258	438	-	-	-	-	-	4191
1989	494	783	522	1105	276	-	-	-	-	-	3180
1990	474	573	456	1041	379	-	-	-	-	-	2923

Jahr	Primar- stufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Sekundar- stufe II und Sekundar- stufe I	Sonder- pädagogik	Grund- schule und Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gym- nasium	Berufs- bildende Schulen	Ins- gesamt
1979	-	10	1	-	-	129	6	25	182	71	424
1980	7	49	23	-	-	61	14	35	262	86	537
1981	11	88	26	-	1	7	24	26	296	43	522
1982	35	131	52	-	4	13	4	15	251	24	529
1983	24	143	55	16	6	14	8	6	154	6	432
1984	20	60	56	9	5	1	1	2	64	3	221
1985	29	124	158	64	4	-	-	1	105	7	492
1986	16	78	104	68	1	-	-	-	17	-	284
1987	20	55	85	81	3	-	-	-	-	-	244
1988	11	36	70	71	4	-	-	-	-	-	192
1989	20	33	65	60	4	-	-	-	-	-	182
1990	12	14	30	57	5	-	-	-	-	-	118

<u>Titel 322 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	40	40
(davon kw)	(1)	(1) aus 1989

Keine Stellenänderung

kw-Vermerk:

Bes.Gr. A 12 - Regierungsamtsrat
Die Planstelle ist noch besetzt.

- 1 (1) kw - Einsparung aus 1989 -

Stellenschlüssel gehobener Dienst

Von insgesamt 16 Planstellen des gehobenen Dienstes ist 1 Stelle mit einem kw-Vermerk versehen. 15 Stellen sind geschlüsselt. Es ergeben sich folgende Stellenanteile:

Bes.Gr. A 13 4 v.H. = 0,6 = 1 Stelle, ausgebracht 1

Bes.Gr. A 12 12 v.H. = 1,8 = 1 Stelle, ausgebracht 2 (1 kw)

Bes.Gr. A 11 30 v.H. = 4,5 = 5 Stellen, ausgebracht 5

Bes.Gr. A 10/

A 9 54 v.H. = 8,1 = 8 Stellen, davon 5 in Bes.Gr. A 10, ausgebracht 5
und 3 in Bes.Gr. A 9, ausgebracht 3

<u>Leerstellen</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	2	2

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	69	68

Stellenzugang

Verg.Gr. VII BAT - DA 04 -

+ 1 aus Kapitel 05 120 wegen Verlagerung der
Zuständigkeit für die Hausverwaltung auf das
Prüfungsamt II Dortmund

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 21 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 2,6 (in erheblichem Umfang regelmäßig wiederkehrende Schreibarbeiten).

Diktatberechtigte:

24 Beamte höherer Dienst

15 Beamte gehobener Dienst (16 - 1 kw)

16 Angestellte gehobener Dienst

55

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85 a LBG

Verg.Gr. V c BAT 1 (s. Übersicht 13)

Titel 427 20

Für die Beschäftigung von Aushilfskräften zur Erledigung von Arbeiten im Zusammenhang mit der Verordnung über den leistungsabhängigen Teilerlaß von Ausbildungsförderungsdarlehen vom 14.12.1983 (BGBl. I, S. 1439, 1575) sind zusätzlich 140.000 DM veranschlagt, soweit die Arbeiten nicht aus kw-Stellen erledigt werden können.

Kapitel 05 120 - Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und 1 Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik in Bonn

<u>Gesamtstellenzahl:</u>	1992 =	298 Stellen
	1991 =	301 Stellen
<u>Vorbereitungsdienst</u>	1992 =	11.020 Stellen
	1991 =	12.450 Stellen

Gemäß § 3 Abs. des Lehrerausbildungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.8.1979 (GV.NW.S. 586), geändert durch Artikel 7 des Dritten Gesetzes zur Funktionalreform vom 26.6.1984 (GV.NW S. 370), ist der Vorbereitungsdienst für ein Lehramt an öffentlichen Schulen an Studienseminaren und an den ihnen zugeordneten Schulen abzuleisten.

Aufgrund des früheren Rückgangs der Zahl der Lehramtsstudenten an den Hochschulen des Landes waren auch die Bewerberzahlen für den Vorbereitungsdienst rückläufig.

Sie wurden teilweise aufgefangen

- durch weniger Abwanderung in andere Bundesländer,
- durch verstärkten Zustrom bisheriger Nichtbewerber.

Die Prognosen für die Lehrereinstellung in den kommenden Jahren läßt die Studierendenzahlen wieder ansteigen. So wird am 15.12.1991 mit einem Zugang von 5.000 und am 15.12.1992 von 6.000 Lehramtsbewerbern gerechnet.

Das Kultusministerium des Landes NRW war nach der bisherigen Entwicklung unter aufgabenkritischen Gesichtspunkten gehalten, die Ausbildungskapazität im Vorbereitungsdienst zu reduzieren. Von den

Anfang 1989 landesweit bestehenden 89 Studienseminaren fielen ab 31.12.1989 15 weg, und zwar zum 30.6.1989 mit einer Auslaufphase zum 31.12.1989 (kw ab 31.12.1989). Von den verbliebenen 74 Studienseminaren waren 5 ab 31.12.1990 kw-gestellt. Ein weiteres Seminar wird zum 31.12.1991 geschlossen (S II Gym./Ges.Essen II).

Die Entwicklung der Zahl der Studierenden für das Lehramt für die Primarstufe zwingt zur Einrichtung 2 weiterer Studienseminare, davon 1 im Jahre 1991 und 1 im Jahre 1992, so daß 1992 70 Studienseminare vorhanden sein werden.

Kapitel 05 120 - Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik - Stellenverteilung 1.1.1991

Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1992	Haushalt 1991	Stellenzuweisung 1991 (1990)						Summe Stellenzu- weisung 1991 (1990)
				LI Landw. Päd.	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln	Münster	
A 14	Rektor als Leiter eines Studien- seminars für das Lehramt für die Primarstufe oder die Sekundarstufe I (davon kw zum 31.12.1990)	19 davon S I 5 P 14 (-) (S I)	18 - (2)	- (-) - -	3 (4) 1 2	2 (2) - 2	5 (7) 1 4	4 (3) 2 2	3 (3) 1 2	17 (19) 5 12
A 14	Sonderschulkonrektor - als Vertreter des Lei- ters eines Studienseminars für das Lehramt für Son- derpädagogik (davon kw zum 31.12.1992)	7 (1)	7 (1)	- (-)	1 (1)	1 (1)	2 (2)	2 (2)	1 (1)	7 (7)
A 14	Realschulkonrektor - als Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Sekun- darstufe I	8	8	- (-)	1 (1)	2 (2)	- (-)	2 (1)	1 (2)	6 (6)
A 13	Konrektor - als Vertreter des Leiters eines Studienseminars für das Lehramt für die Pri- marstufe oder die Sekun- darstufe I	19 S I 5 P 14	18 - - (7)	- (-) - -	4 (5) 2 2	2 (2) - 2	7 (8) 3 4	3 (4) 1 2	3 (2) 1 2	19 (21) 7 12
A 13	Sonderschullehrer	1	1	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	1 (1)	1 (1)
	Summe Planstellen (davon kw zum 31.12.1992)	145 (1)	143 (1)	3 (3)	26 (30)	18 (20)	40 (46)	29 (29)	25 (25)	141 (153)

Kapitel 05 120 - Studienseminare/Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik - Stellenverteilung 1.1.1991

Bes.Gr. Verg.Gr. Lohngr.	Amtsbezeichnung Dienstbezeichnung	Stellen HE 1992	Haushalt 1991	Stellenzuweisung 1991 (1990)		Regierungspräsident				Summe Stellenzu- weisung	
				LI Landw. Päd.	LI Landw. Päd.	Arnsberg	Detmold	Düsseldorf	Köln		Münster
	<u>Dienststart</u>										
IIa	Probeschuldienst 01	15	15	- (-)	1 (1)	- (-)	1 (-)	1 (1)	1 (1)	- (-)	3 (2)
IVa	Probeschuldienst 01	35	35	- (-)	12 (12)	3 (3)	12 (13)	16 (16)	16 (16)	4 (4)	47 (48)
Vb/Vc	Bürodienst (davon kw)	75 (3)	79 (8)	1 (1)	16,5 (17,5)	9 (9,5)	23,75 (23,75)	14,5 (14,5)	14,5 (14,5)	12 (12)	76,75 (78,25)
VII	Hausdienst 05	3	4	- (-)	1 (1)	- (-)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	1 (1)	4 (4)
VII/VIII	Schreibdienst (davon kw)	16 (9)	16 (9)	- (-)	4 (5)	- (-)	6,25 (6,25)	3 (3,5)	3 (3,5)	2,5 (2,5)	15,75 (17,25)
VII/VIII	Fernsprechdienst 04	2	2								
VIII	Hausdienst 05	2	2	-	-	-	2 (2)	-	-	-	2 (2) ⁹
	Summe Angestellte (davon kw)	148 (12)	153 (17)	1 (1)	34,5 (36,5)	12 (12,5)	46 (46)	35,5 (36)	35,5 (36)	19,5 (19,5)	148,5 (151,5)
II	Reinigungsdienst 01	5	5	0,5 (0,5)	0,5 (0,5)	- (0,75)	1,5 (1,5)	0,4 (0,4)	0,4 (0,4)	1,75 (1,75)	4,65 (5,4)
	Gesamtsumme (davon kw)	298 (13)	301 (18)	4,5 (4,5)	61 (67)	30 (33,25)	87,5 (93,5)	64,9 (65,4)	64,9 (65,4)	46,25 (46,25)	294,15 (309,9)

Die Wiederbesetzung der Stellen der weiterbestehenden Seminare darf nur mit Zustimmung des Finanzministers erfolgen.

Zu Verg.Gr. II a und IV a - Dienstart 01 -

Die Stellen sind vorgesehen für die Ableistung eines Probeschuldienstes im Rahmen eines auf ein Jahr befristeten Angestelltenverhältnisses zum Erwerb der Anerkennung von Lehrerprüfungen, die von deutschen Lehrern in der DDR oder von Aussiedlerlehrern deutscher Volksangehörigkeit abgelegt worden sind.

Die Vergütung richtet sich nach dem Runderlaß des Kultusministeriums vom 20.11.1981 (BASS - 21 - 21 Nr. 53).

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	145	143
(davon kw)	(1)	(1)

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor -	+ 1	Planstelle für den Leiter eines neuen Studienseminars für das Lehramt für Primarstufe. Der Standort liegt noch nicht fest.
Bes.Gr. A 13 - Konrektor -	+ 1	Planstelle für den ständigen Vertreter des Leiters eines neuen Studienseminars für das Lehramt für die Primarstufe. Der Standort liegt noch nicht fest.
Zugang zusammen:	2	Planstellen gegen Wegfall von 2 Stellen bei Kapitel 05 450 Titel 426 10
Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkonrektor -	1	(1) kw zum 31.12.1992 (Außenstelle Aachen)

Übersicht über den Bedarf an Ausbildungskräften:

Für die Ausbildung der Lehramtsanwärter bzw. Studienreferendare werden Lehrer benötigt, die zur Hälfte an den Studienseminaren tätig sind, während sie zur Hälfte weiterhin ihre Lehrtätigkeit an den Schulen ausüben. Aus diesem Grunde sind in den Schulkapiteln zusätzliche Stellen für Fachleiter an den Studienseminaren in Höhe der Hälfte der an Studienseminaren eingesetzten Lehrer veranschlagt worden, so daß der Unterrichtsbedarf an den Studienseminaren zahlenmäßig voll gedeckt wird.

Der Bedarf an Ausbildern ist wie folgt ermittelt (s. auch Übersicht 10):

11.020 Referendare/Lehramtsanwärter	Stellen
Relation Ausbilder zu Lehramtsanwärter 1 : 10,5	1.049
Sonstige Aufgaben:	
Agrarreferendare (3), Schulpraktikanten (3)	8
Zusammen	1.057

Davon veranschlagt:

~~ca.~~ hauptamtliche Kräfte in diesem Kapitel
als Stellen für Fachleiter in den Schulkapiteln

145

(s. nachfolgende Übersicht)

912

Zusammen

1.057

Lehramt	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zahl der Fachleiter	
		1992	1991
Sekundarstufe II und Sekundarstufe II/I (Schwerpunkt Gymnasium/ Gesamtschule)	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Stu- dienseminaren - (dav.0,5 in den Schulkap.)	772 (386)	896 (448)
	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Studien- seminaren - (davon 0,5 in den Schulkap.)	150 (75)	196 (98)
Sekundarstufe I	A 15 Studiendirektor - als Fachleiter an Stu- dienseminaren - (davon 0,5 in den Schulkap.)	68 (34)	96 (48)
	A 13 Realschullehrer (davon 0,5 in den Schulkap.)	86 (43)	118 (59)
	A 12 Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - (davon 0,5 in den Schulkap.)	142 (71)	192 (96)
Sonderpädagogik	A 13 Sonderschullehrer (davon 0,5 in den Schulkap.)	176 (88)	208 (104)
Primarstufe	A 12 Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - (davon 0,5 in den Schulkap.)	430 (215)	390 (195)
Zusammen	 (davon 0,5 in den Schulkap.)	1.824 (912) = 272 (= 136)	2.096 (1.048)

Titel 422 20 - Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst -

Im Jahre 1991 wird es einen Einstellungstermin 15.12.1992 geben.

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	11.020	12.450
Lehramtsanwärter / Studienreferendare		

Zu- und Abgang:

	Bestand 15.6.91	Abgang 14.12.91	Zugang 15.12.91	Bestand 15.12.91	Abgang 14.12.91	Zugang 15.12.91	Bestand 15.12.91
Primarstufe	850	360	1.000	1.490	440	1.500	2.550
Sek.Stufe I	780	340	800	1.240	410	1.000	1.830
Sek.Stufe II							
- Schwerpunkt Gymn./Gesamt- schule	280	130	300	450	170	300	580
- Schwerpunkt berufsb.Schulen	380	170	400	610	220	400	790
Sek.Stufe II/ Sek.Stufe I							
- Schwerpunkt Gymn./Gesamt- schule	2.060	910	1.900	3.050	1.210	2.200	4.040
- Schwerpunkt berufsb.Schulen	60	30	100	130	20	100	210
Sonderpädagogik	830	400	500	930	410	500	1.020
Zusammen	5.240	2.340	5.000	7.900	2.880	6.000	11.020

Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst ändern sich wie folgt:

Zugang:

230 Lehramtsanwärter für das Lehramt für die Primarstufe

Abgang:

160 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe II
730 Studienreferendare f.d. Lehramt f.d. Sekundarstufe II und f.d. Sek. I
580 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe I

190 Lehramtsanwärter für das Lehramt für Sonderpädagogik

1.660 zusammen Abgang
=====

1.430 bleibt Abgang
=====

Anzahl der beabsichtigten Einstellungen	<u>1992</u>	<u>1991</u>
A 13 Studienreferendare für das Lehramt für die Sekundarstufe II	700	900
A 13 Studienreferendare für das Lehr- amt für die Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I	2.300	2.800
A 13 Lehramtsanwärter für das Lehramt für Sonderpädagogik	500	500
A 12 Lehramtsanwärter für die Sekun- darstufe I	1.000	1.500
A 12 Lehramtsanwärter für das Lehr- amt für die Primarstufe	1.500	1.300
	<u>6.000</u>	<u>7.000</u>
	=====	=====

Nachrichtlich ausgebrachte Stellen für

- Schulpraktikanten	80	40
- Agrarreferendare	130	130
- Fremdsprachenassistenten	250	250

Titel 425 10 - Angestellte -		1992	1991
Zahl der Stellen		148	153
(davon kw)		(12)	(17)
Stellenabgang			
Verg.Gr. V b/V c BAT - DA 02 -	- 4	in Auswirkung von kw-Vermerken, davon 2 aus 1989 und 2 aus 1990	
Stellenverlagerung			
Verg.Gr. VII - DA 05 -	- 1	nach Kapitel 05 110 wegen Verlagerung der Zuständigkeit für die Hausverwaltung auf dem Prüfungsamt II Dortmund	
kw-Vermerk			
Verg.Gr. V b/V c BAT - DA 02	0	(2)	kw - Schließung von Studienseminaren 1989
	3	(5)	kw - Schließung von Studienseminaren 1990
	0	(1)	kw - zur Einsparung aus 1990
1 kw-Vermerk aus 1990 wurde aufgehoben wegen des zusätzlichen Bedarfs einer BAT V b/V c-Stelle für ein neues Studienseminar für das Lehramt für die Primarstufe.			
Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 03 -	4	(4)	kw - Rückgang der Zahl der Lehramtsanwärter 1984
	5	(5)	kw - Schließung von Studienseminaren 1989
Zusammen	12	(17)	kw-Vermerke

Zum Abbau der kw-Vermerke bei den Verwaltungsangestellten der Studienseminare ist zu vermerken: Der mit der Konzentration der 164 Ausbildungsgruppen noch in 1981 auf 68 Studienseminare bis Ende 1991 einhergehende Abbau des Büropersonals der Verg.Gr. V b/V c BAT von 173 Angestellten auf 79 Angestellte, davon 8 mit kw-Vermerken behaftet, führt vornehmlich wegen der ungleichen regionalen Verteilung des Stellenabbaus zu schwer lösbaren personellen Problemen.

Immerhin sind bereits 94 Stellen abgebaut worden.

Jedes Studienseminar soll über eine Verwaltungsangestellte V b/V c BAT (Schreibdienst und Sachbearbeitertätigkeit) verfügen, größere Studienseminare sollen zusätzlich auch über eine oder eine halbtägige Schreibkraft Verg.Gr. VII/VIII BAT verfügen.

Der im Verhältnis zu dem Abbau der Studienseminare zu rasch erfolgende Stellenabbau an Verwaltungskräften durch Wirksamwerden der kw-Vermerke hat zu zufälligen Verwerfungen in der Personalausstattung geführt, zumal unter Beachtung von Fürsorgegesichtspunkten überregionale Versetzungen an die richtigen Standorte so gut wie unmöglich sind. Hier können nur schwierige Einzelfallösungen getroffen werden.

Für das Haushaltsjahr 1992 ist für die Wiederbesetzung der Stellen der weiterbestehenden Seminare die Zustimmung des Finanzministeriums erforderlich. Dies gilt auch für die neu zu errichtenden Studienseminare für das Lehramt für die Primarstufe.

Titel 426 10 - Arbeiter -	1992	1991
Zahl der Stellen	5	5

Kapitel 05 130 - Landesinstitut für internationale Berufsbildung Solingen

Das Landesinstitut besteht aus zwei Abteilungen. Eine Abteilung hat die Aufgabe, Technische Lehrer aus der Dritten Welt in der Fachrichtung Metalltechnik aus- und fortzubilden. Weitere Einrichtungen bestehen in den Ländern Baden-Württemberg, Berlin und Hessen.

Über die Zentralstelle für Gewerbliche Berufsförderung der Deutschen Stiftung für Internationale Entwicklung und über die Carl-Duisberg-Gesellschaft werden dem Landesinstitut Techniker aus Entwicklungsländern mit unterschiedlicher Vorbildung (Facharbeiter bis Ingenieure) nach einer fünfmonatigen Vorbereitung zugewiesen.

Von der zweiten Abteilung werden die Programme der Entwicklungszusammenarbeit der Landesregierung auf dem Gebiet der Berufsbildung fachlich und organisatorisch im Auftrag der Landesregierung betreut.

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	9	9
Keine Veränderung		

<u>Beamtete Hilfskräfte</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	2	2

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind im Kapitel 05 410 veranschlagt. Die Abordnungen dürfen längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke bei Kapitel 05 410 erfolgen.

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	2	2
Keine Veränderung		

Kapitel 05 140 - Landesinstitut für Schule und Weiterbildung -
=====

Gesamtstellenzahl: 1992 = 140 Stellen
 1991 = 140 Stellen
aus Titelgruppen: 1992 = 4 Stellen
 1991 = 4 Stellen

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	71	71

Stellenschlüssel

Höherer Dienst

Die Schlüsselung der Planstellen für den Wissenschaftlichen Dienst wurde für 1992 auf der Grundlage der Gesamtstellenzahl 1989 wie folgt vorgenommen:

<u>1989</u>	B 2	1	Abteilungsdirektor
	A 15	2	Regierungsdirektoren
	A 14	4	Oberregierungsräte
	A 13	<u>3</u>	<u>Regierungsräte</u>
	Zusammen	10	Planstellen

Die Quoten betragen:

B 2/A 16)	40 v.H. = 4,0 Stellen, davon B 2/A 16 = 10 v.H.
A 15)	
A 14	60 v.H. = 6,0 Stellen,
	davon A 14 65 v.H. = 3,9 Stellen
	A 13 35 v.H. = 2,1 Stellen

Ausgebracht sind

B 2	1 (1) Stelle
A 15	3 (3) Stellen
A 14	4 (4) Stellen
A 13	2 (2) Stellen

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Gehobener Dienst

Basis ist wiederum die Stellenzahl 1989

1989 A 13 - Regierungsoberamtsrat
A 12 1 Regierungsamtsrat
A 11 3 Regierungsamtmann
A 10 2 Regierungsoberinspektor
A 9 3 Regierungsinspektor (= + 1)
Zus. 9 Planstellen

Die Quoten betragen:

A 10 4 v.H. = 0,36 = - Stelle
A 12 12 v.H. = 1,08 = 1 Stelle
A 11 30 v.H. = 2,70 = 3 Stellen
A 10/
A 9 54 v.H. = 4,86 = 5 Stellen,

davon A 10 65 v.H. = 3,25 = 3 Stellen
A 9 35 v.H. = 1,75 = 2 Stellen

Ausgebracht sind:

A 12 1 (1) Stelle
A 11 3 (3) Stellen
A 10 3 (3) Stellen
A 9 3 (2) Stellen (= + 1) (davon 1 (-) Stelle ku nach A 8
RHS)

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Mittlerer Dienst

1989 waren vorhanden:

A 8 2 Regierungshauptsekretäre
A 7 1 Regierungsobersekretär
A 6 1 Regierungssekretär
Zus. 4 Planstellen

Die Quoten betragen:

A 9 8 v.H. = 0,32 = - Stelle
A 8 30 v.H. = 1,20 = 2 Stellen
A 7 40 v.H. = 1,60 = 1 Stelle
A 6/
A 5 22 v.H. = 0,88 = 1 Stelle in Bes.Gr. A 6

Veranschlagt sind:

A 8 1 (2) Stellen (s.Bes.Gr. A 9)
A 7 1 (1) Stelle
A 6 1 (1) Stelle.

Stellenumwandlung

Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/
Regierungsinspektorin + 1 Stelle durch Umwandlung aus
Bes.Gr. A 8 - Regierungshauptsekretärin für den Aufstieg einer Beamtin in den gehobenen Dienst nach Ablegen der Aufstiegsprüfung.

Beamtete Hilfskräfte

		<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	a)	-	-
	c)	25	25

a) Beamte auf Probe bis zur Anstellung

c) Abgeordnete Beamte

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind in den Kapiteln 05 310 (4), 05 320 (4), 05 340 (10), 05 390 (1) und 05 410 (6) veranschlagt.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 1 (s. Übersicht 13)

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	62	62
Bei Titelgruppe 63 Titel 425 63	4	4

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 13 Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 7,7 bei 101 Diktatberechtigten.

Von den 19 Stellen der Dienstart 03 entfallen 4 auf den Vorzimmerdienst - z.T. verbunden mit Büro- und Registratortätigkeiten - und 2 auf die Datenerfassung in der Dokumentationsstelle, bleiben 13 Stellen für den Schreibdienst.

Diktatberechtigte:

58 Beamte höherer Dienst
10 Beamte gehobener Dienst
25 Beamtete Hilfskräfte höherer und gehobener Dienst
7 Angestellte höherer Dienst
5 Angestellte gehobener Dienst
<u>105</u>
<u>- 4 Vorzimmerberechtigte</u>
101 : 13 = 7,7

Höhergruppierung

Verg.Gr. VIb/VII BAT - A 07 - + 1 Stelle durch Höhergruppierung aus BAT VII/VIII - DA 07 aufgrund der tarifrechtlichen 9-jährigen Bewährung gem. § 23a BAT (Hausmeister)

Herabstufung

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 02 - + 1 Stelle durch Herabstufung aus Verg.Gr. Vc - DA 02 - in Auswirkung des ku-Vermerks zum 1.9.1991.

ku-Vermerke

Verg.Gr. Vc - DA 02

- (1) ku nach Verg.Gr. VII/VIII
zum 1.9.1991

Teilzeitbeschäfte entspr.
§ 85a LBG

5 (s. Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz
verwaltungsbezogen

2 (2) Stellen

Es handelt sich um Stellen für Auszubildende für den Beruf des
Verwaltungsfachangestellten.

Titel 426 10 - Arbeiter -

1992 1991

Zahl der Stellen

7

7

=====

Kapitel 05 210 - Schulaufsicht für die Grund- und Hauptschulen
und für die Sonderschulen (Schulämter)

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte - 1992 1991

Zahl der Planstellen 208 206

Außerdem wird die staatliche Schulaufsicht durch 3 (3), ab 1.7.1992 durch 2 Schulaufsichtsbeamte gem. Artikel 49 Abs.1 des 3. FRG vom 16.7.1984 (GV.NW.S. 370) ausgeübt.

Stellenschlüssel

<u>Stellen</u>	<u>1989</u>	<u>1990</u>	<u>1991</u>	<u>1992</u>
A 15	157	156	155	155
A 14	52	52	51	53
Zusammen	209	208	206	208

Der Stellenschlüssel beträgt in Bes.Gr. A 15 75 v.H.. Zugrunde zu legen sind 206 Stellen, davon 75 % = 154,5 = 155 Stellen in Bes.Gr. A 15.

Stellenzugang

Bes.Gr. A 14 - Schulrat,
Schulrätin - + 2 Stellen als Ersatz für 2 in 1991 und 1992 weggefallene Stellen für Schulaufsichtsbeamte im kommunalen Dienst (beide Stadt Düsseldorf)

Leerstellen 1992 1991

Zahl der Leerstellen 7 7

Stellenzugang

Bes.Gr. A 15 - Schulamtsdirektor/
Schulamtsdirektorin + 1 Leerstelle für einen Beamten, der Mitglied des Deutschen Bundestages ist

Stellenabgang

Bes.Gr. A 14 - Schulrat/
Schulrätin - 1 Leerstelle für einen Beamten, der als Mitglied des Landtags NRW in den Ruhestand getreten ist.

Zahl der Lehrerstellen

	1989	(davon kw)	1990	(davon kw)	1991	(davon kw)	1992	(davon kw)
Kapitel 05 310	32.271	(1.765)	33.593	(498)	34.113	(-)	34.740	(-)
Grundschule	-		240		290		240	
dazu aus Kap.05 300	50		50		60		65	
dazu Ersatzschulen rd.								
zusammen	32.321	(1.765)	33.883	(498)	34.463	(-)	35.045	(-)
Kapitel 05 320	22.634	(5.128)	20.986	(3.250)	20.686	(2.731)	20.052	(1.731)
Hauptschule	108		178		188		178	
dazu aus Kap.05 300	40		100		100		100	
dazu Ersatzschulen rd.								
zusammen	22.782	(5.128)	21.264	(3.250)	20.974	(2.731)	20.330	(1.731)
Kapitel 05 390	10.711	(229)	10.813	(178)	11.331	(-)	11.650	(-)
Sonderschulen	75		185		205		185	
dazu aus Kap.05 300	1.330		1.460		1.500		1.510	
dazu Ersatzschulen rd.								
zusammen	12.116	(229)	12.458	(178)	13.036	(-)	13.345	(-)
Insgesamt	67.219	(7.122)	67.605	(3.926)	68.473	(2.731)	68.720	(3.462)

Schulaufsichtsrelation 1992 = 68.720 : 210 (208 + 2) = 327,2

Kapitel 05 300 - Schulen gemeinsam -

Gesamtstellenzahl 1992 = 1.453 Stellen
1991 = 1.454 Stellen

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	675	675
davon Schulpsychologen	75	75
Lehrer	600	600

Die 600 Stellen für Lehrer sind veranschlagt zur Sicherung des Ganztagsbetriebes mit einem Stellenzuschlag bis zu 30 v.H. der Grundstellen für Schüler im Ganztagsunterricht, für einzelne Schulen mit einem besonders hohen Anteil ausländischer Schüler und für besondere pädagogische Maßnahmen. Die Übersicht über die Verteilung und Verwendung dieser Stellen im Haushaltsjahr 1991 befindet sich auf Seite 119.

Neuer Vermerk im Haushaltsjahr 1992:

Für die Freistellung von Lehrern für eine Tätigkeit als Fachberater dürfen in den Kapiteln 05 300 bis 05 440 insgesamt höchstens in Anspruch genommen werden:

Bis zu 95 Stellen für Fachberater in der Schulaufsicht auf Bezirksebene und auf Kreisebene

bis zu 37 Stellen für die Beratung und Unterstützung durch Lehrer im Bereich des unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Sports und

bis zu 36 Stellen für die Mitarbeit von Lehrern in kommunalen Regionalen Arbeitsstellen zur Förderung ausländischer Kinder und Jugendlicher

bis zu 168 Stellen zusammen.
=====

Stellenhebung

Bes.Gr. A 15 - Regierungsdirektor -	+ 3 Planstellen aus Bes.Gr. A 15 - Oberregierungsrat - nach dem Stellenschlüssel für die Leiter größerer Schulberatungsstellen
Bes.Gr. A 14 - Oberregierungsrat -	+ 2 Planstellen aus Bes.Gr. A 14 - Regierungsrat - nach dem Stellenschlüssel
Zusammen	+ 5 Planstellen
=====	

Stellenschlüssel für Schulpsychologen

Es sind 75 Planstellen veranschlagt. Dem Schlüssel sind 74 Stellen (Stellenstand 1989) zugrunde zu legen. Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 15	40 v.H. = 29,6 = 30 Stellen, veranschlagt 15 Stellen
Bes.Gr. A 14/13	60 v.F. = 44,4 = 44 Stellen, davon 65 v.H. A 14 = 29 Stellen 35 v.H. A 13 = 15 Stellen

Bei Ausbringung von 15 A 15-Stellen sind 59 Stellen nach A 14/13 zu schlüsseln:

65 v.H. = 38,35	A 14-Stellen, veranschlagt 44 Stellen
35 v.H. = 20,65	A 13-Stellen, veranschlagt 16 Stellen.

Stellenschlüssel für Lehrer HD:

Es sind 170 Stellen veranschlagt (Stellenstand 1989 = 170 Stellen).

Die Anteile betragen:

Bes.Gr. A 14	65 v.H. = 110,5 = 111 Stellen, veranschlagt 110 Stellen
Bes.Gr. A 13	35 v.H. = 59,9 = 59 Stellen, veranschlagt 60 Stellen

In diesem Kapitel sind keine Planstellen für Studiendirektoren - als Fachleiter zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (Bes.Gr. A 15) veranschlagt. Für diese Stellen richtet sich der Stellenschlüssel nach der Istbesetzung. Die Beförderungsstellen sind daher in den jeweiligen Schulkapiteln mitveranschlagt.

<u>Leerstellen</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	1	1
<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	752	752

Dienststart 01: Schuldienst

Veranschlagt sind 750 (750) Stellen für Angestellte für die unbefristete Beschäftigung von Lehrern, die ausschließlich für Vertretungsunterricht in Fällen von Erziehungsurlaub einzusetzen sind. Eine Wiederbesetzung ist nach Ausscheiden von Stelleninhabern zulässig.

Dienststart 03: Vorlesedienst

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG

Verg.Gr. IIa BAT 1 Es handelt sich um eine Angestellte (Schulpsychologen), die auf einer Planstelle geführt wird.

(Siehe auch Übersicht 13)

Außerdem sind bei Titelgruppe 80 Titel 425 80 - Angestellte - 26 (27) Stellen ausgewiesen.

Stellenabgang

Verg.Gr. VII/VIII BAT - DA 02 - - 1 Stelle gegen Zugang einer Planstelle bei Kapitel 05 010 Titel 422 10.

Übersicht über die Verteilung und Verwendung der 1991 veranschlagten 600 Lehrerplanstellen nach Schulformen

Mit Schreiben vom 7.6.1983 - Z A 1 - 11 - 04/3 - 1984 - , Vorlage Nr. 1336/83 - an den Präsidenten des Landtags, ist die Verteilung und Verwendung der erstmalig veranschlagten 500 Lehrerplanstellen aus dem Kapitel 05 300 zur Information des Ausschusses für Schule und Weiterbildung mitgeteilt worden.

Die Zuweisung und Inanspruchnahme der Stellen im Schuljahr 1991/92 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

Stellensoll		<u>1992</u>	<u>1991</u>
<u>Bes.Gr.</u>	<u>Amtsbezeichnung</u>		
A 14	Oberstudienrat	110	110
A 13	Studienrat	60	60
A 13	Realschullehrer	160	160
A 12	Lehrer - an allg.Schulen -	270	270
	Zusammen	600	600

Zuweisung und Inanspruchnahme
Lehrerplanstellen nach Schulformen

Schulform	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Zuweisung 6.6.1991	Inanspruchnahme	davon Ganztags- bereich	Ausländer, Aussiedler	besondere pädagogische Maßnahmen
1	2	3	4	5	6	7
Hauptschule	A 12 Lehrer	108	108	19,5	73	15,5
Realschule	A 13 Realschullehrer	65	65	30,2	31,8	3
Gymnasium	A 14 Oberstudienrat	46	46	13,8	26,2	6
	A 13 Studienrat	$\frac{25}{71}$	$\frac{25}{71}$	$\frac{8,7}{22,5}$	$\frac{12,8}{39}$	$\frac{3,5}{9,5}$
Gesamtschule	A 14 Oberstudienrat	56	56	22,4	12	21,6
	A 13 Studienrat	30	30	11	2	17
	A 13 Realschullehrer	30	30	4	4	22
	A 12 Lehrer	$\frac{152}{268}$	$\frac{152}{268}$	$\frac{52,7}{90,1}$	$\frac{20,7}{38,7}$	$\frac{78,6}{139,2}$
Sonderschule	A 13 Sondersch. Lehrer	65	65	41	4	20
	A 12 Lehrer	$\frac{10}{75}$	$\frac{10}{75}$	$\frac{6}{47}$	$\frac{2}{6}$	$\frac{2}{22}$
Kollegschule	A 14 Oberstudienrat	8	8	-	-	8
	A 13 Studienrat	$\frac{5}{13}$	$\frac{5}{13}$	-	-	-
Zusammen		600	600	209,3	188,5	202,2

Übersicht über die Verteilung der für den Vertretungsunterricht
ausgebrachten 750 Angestellten

Mit dem Stellenzuweisungserlaß vom 6. Juni 1991

- sind die Stellen wie folgt verteilt worden:

Verg.Gr.	Regierungspräsident					
	Arnsberg	Detmold	D.dorf	Köln	Münster	Zus.
BAT IIa	137	66,5	172	131,5	93	600
BAT III	33	16,5	51	34,5	15	150
Zusammen	170	83,-	223	166,-	108	750

Die Aufteilung nach Schulformen:

Reg.Präs.	Schulform									Zusammen
	Grund- schule	Haupt- schule	Real- schule	Gymnas.	Abend- gym. Kolleg	Gesamt- schule	Kolleg- schule	Ber. Schule	Sonder- schule	
Arnsberg	52	16	14	21	1	29	-	15	22	170
Detmold	27	9	8	14	1	7	2	6	9	83
Düsseldorf	77	19	14	23	1	31	3	17	38	223
Köln	55	15	14	18	1	18	2	15	28	166
Münster	29	11	10	20	-	15	1	9	13	108
Zusammen	240	70	60	96	4	100	8	62	110	750

=====

Kapitel 05 310 bis 05 440

=====

Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

=====

Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen -
=====

Am 15.10.1990 waren 3.379 (3.375) öffentliche Grundschulen und 2 (2) noch nicht neugegliederte Volksschulen vorhanden.

In den Grundschulen steigen die Schülerzahlen 1992 weiter an.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr		= + mehr - weniger	1992/93	= + mehr - weniger
	1990/91	1991/92			
Grundschule	701.195	715.100	+ 13.905	730.100	+ 15.000
Schulkindergarten	13.529	13.700	+ 171	14.300	+ 600
Zusammen	714.724	728.800	+ 14.076	744.400	+ 15.600

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	1992	1991	= + / -
1. Grundstellen			
Grundschule bei Relation 24,8 (24,8)	29.440	28.714	+ 726
Schulkindergarten bei Relation 20 (20)	715	690	+ 25
Grundstellen zusammen	30.155	29.404	+ 751
2. Stellenreserve bei 4 v.H. (4 v.H.)	1.206	1.176	+ 30
3. Zuschlag für Ganztagschulen 5.750 (5.500) Schüler 1.-4. Klasse - 20 v.H. (20 v.H.)	46	44	+ 2
4. Ausgleichsstellen für aus- ländische Schüler und Russiedler 156.300 (152.400) Schüler Relation 85 (85) : 1	1.839	1.793	+ 46
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 3 v.H. (3 v.H.) der Grund- stellen u.der Zuschläge 2.-4.	997	972	+ 25

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
6. Zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s.auch Seite 36)	166	416	- 250
Stellen für den Unterrichtsbedarf	34.409	33.805	+ 604
Hinzu kommen			
7. Fachleiterbonus (s.Übers. 10)	215	195	+ 20
8. Personalratsbonus (s.Übers.16)	94	91	+ 3
9. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen usw.)	9	9	-
10. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übers. 12)	13	13	-
11. Stellen insgesamt	34.740	34.113	+ 627

Der Schulkindergarten ist am Gesamtstellenbedarf in Höhe von 34.740 Stellen wie folgt beteiligt:

Grundstellen	715 Stellen
Stellenreserve	
4 (4) v.H.	29 Stellen
Arbeitszeitverkürzung	
3 (3) v.H. von 744	
Stellen	<u>22 Stellen</u>
Zusammen	766 Stellen
=====	

Vorjahr	740 Stellen
=	+ 26 Stellen

Das Stellenist betrug
am 21.6.1991 701,8 Stellen,

so daß keine kw-Stellen mehr auszuweisen sind.

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten aus:

	1992	1991	= + / -
1. Planmäßige Beamte	31.216	31.213	+ 3
(davon ohne Bes.Aufwand)	(228)	(208)	(+ 20)
2. Beamtete Hilfskräfte	1.658	1.060	+ 598
3. Angestellte			
Lehrer	1.100	1.100	-
Jugendleiter	766	740	+ 26
Insgesamt	34.740	34.113	+ 627

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
	31.216	31.213

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer - + 3 Planstellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG nach dem Bedarf gegen Verringerung der Zahl der Freistellungen bei Kapitel 05 320

Das Stellenaufkommen beinhaltet den Zugang von 20 Stellen für Fachleiter an Studienseminaren.

Hebungen:

30 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Rektor - aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - als Leiter - nach der Größe der Schulen

30 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Konrektoren - aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Größe der Schulen

60 Planstellen zusammen

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am 15.10.1990	geschätzt 15.10.1992-	Ist 7 / 1991	geschätzt 1992	1992	ku
<u>Schulleiter</u>						
A 14 Rektor (mehr als 360 Schüler)	235	272	416	440	440	440 - 272 = 168 ku nach A 13 - Rektor -
A 13 Rektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	1.785	1.828	1.553	1.660	1.662	1.494 + 168 ku von A 14 = 1.662, daher 0 ku
A 13 Hauptlehrer (mehr als 80 bis 180 Schüler)	1.237	1.174	1.184	1.210	1.210	1.210 - 1.174 = 36 ku nach A 12 - Lehrer -
A 12 Lehrer als Leiter (bis zu 80 Schüler)	124	80	95	80	80	----
Zusammen	3.381	3.354	3.248	3.392	3.392	204 ku
<u>Vertreter</u>						
A 13 Konrektor (mehr als 360 Schüler)	235	272	349	272	351	350 - 272 = 78 ku nach A 12 - Konrektor -
A 12 Konrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	1.785	1.181	1.433	1.750	1.750	1.672 + 78 ku von A 13 = 1.750, daher 0 ku
Zusammen	2.020	2.100	1.782	2.023	2.101	78 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegfall Realisierung kw		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen Realisierung ku		Stellen 1992	+/-
			+	-	+	-		
A 14	Rektor	440	-	-	-	-	440	-
A 13	Rektor	1.632	-	-	30	-	1.662	+ 30
A 13	Hauptlehrer	1.210	-	-	-	-	1.210	-
A 13	Konrektor	351	-	-	-	-	351	-
		3.193	-	-	30	-	3.223	+ 30
A 12	Konrektor	1.720	-	-	30	-	1.750	+ 30
A 12	Lehrer als Leiter	110	-	-	-	30	80	- 30
A 12	Lehrer	25.690	3	-	-	30	25.663	- 27
		27.520	3	-	30	60	27.493	- 27
A 10	Fachlehrer	60	-	-	-	-	60	-
	Summe	31.213	3	-	60	60	31.216	+ 3

ku-Vermerke

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor	168 (170)	A 13	Rektor
A 13	Rektor	- (-)	A 13	Hauptlehrer
A 13	Konrektor	78 (80)	A 12	Konrektor
A 13	Hauptlehrer	36 (-)	A 12	Lehrer als Leiter
A 12	Konrektor	- (-)	A 12	Lehrer
	Summe	282 (250)		

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach	
A 13	Rektor	64	A 14	Rektor
A 13	Hauptlehrer	3	A 14	Rektor
A 13	Hauptlehrer	78	A 13	Rektor
A 13	Konrektor	1	A 13	Hauptlehrer
A 12	Konrektor	151	A 13	Konrektor
A 12	Konrektor	2	A 13	Rektor
A 12	Konrektor	1	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer als Leiter	13	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer als Leiter	1	A 13	Konrektor
A 12	Lehrer	3	A 13	Rektor
A 12	Lehrer	7	A 13	Hauptlehrer
A 12	Lehrer	19	A 13	Konrektor
A 12	Lehrer	141	A 12	Konrektor
A 12	Lehrer	6	A 12	Lehrer als Leiter
	Summe	490		

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 7.930

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 6.854

(s. Übersicht 13)

Auf den aufgrund von Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen nach § 78b LBG freigewordenen Stellen der Schulkapitel (Saldierungsgewinn) sind jeweils Neueinstellungen bzw. Aufstockungen entsprechend Haushaltsgesetz vorgenommen worden.

<u>Leerstellen:</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	2.064	2.089

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor - + 1 Leerstelle für einen Beamten, der Mitglied des Deutschen Bundestages ist

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor - - 1 Leerstelle)
Bes.Gr. A 12 - Konrektor - - 4 Leerstellen) für gem. § 85a LBG
Bes.Gr. A 12 - Lehrer - -20 Leerstellen) beurlaubte Beamte
Bes.Gr. A 12 - Lehrer - - 1 Leerstelle für einen Beamten, der Mitglied des Deutschen Bundestages war

Zusammen - 26 Leerstellen

Bleibt Abgang - 25 Leerstellen
=====

Für 665 nach § 78 LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich (522 Stellen) sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
	1.908	1.060

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. - + 598 Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG
- an allgemeinbildenden Schulen - mit der Befähigung für das Lehramt der Primarstufe bei entsprechender Verwendung -

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
	1.866	1.840

Stellenzugang:

Verg.Gr. IVa/IVb - DA 02 - + 26 Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 Schulfinanzgesetz in den Schulkindergärten

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG 164

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG 146

(s. Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende:

Es sind 227 (227) Stellen für Praktikanten für die Berufe des Sozialpädagogen und Erziehers ausgebracht.

=====

Kapitel 05 320 - Öffentliche Hauptschulen -

Am 15.10.1990 waren 967 (1.055) öffentliche Hauptschulen vorhanden.
In den Hauptschulen steigen die Schülerzahlen in der 5. - 8. Klasse leicht an und gehen in der 9. - 10. Klasse weiterhin zurück.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1990/91	1991/92	= mehr - weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
5. - 8.Klasse	195.294	197.100	+ 1.806	198.000	+ 900
9. - 10.Klasse	109.795	106.300	- 3.495	102.700	- 3.600
Zusammen	305.089	303.400	- 1.689	300.700	- 2.700

Die Stellentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation			
5. - 8.Klasse 22 (22)	9.000	8.677	+ 323
9. - 10.Klasse 18 (18)	5.706	5.772	- 66
	14.706	14.449	+ 257
2. Stellenreserve bei 4 (4) v.H.	588	578	+ 10
3. Zuschlag für Ganztagschulen			
5. - 10.Klasse			
34.000 (30.950) Schüler	333	303	+ 30
Der Ganztagszuschlag wird auf der Grundlage einer Durchschnittsrelation von 20,4 ermittelt.			
4. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Aussiedler			
110.100 (105.000)	1.835	1.750	+ 85
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung			
- 3 v.H. (3) der Grundstellen der Zuschläge 2. - 4.	524	512	+ 12

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
6. Zum Ausgleich für die Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s.auch Seite 36)	126	126	-
Stellen für den Unterrichtsbedarf	18.112	17.718	+ 394
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1989	1.272	1.272	-
- kw ab 1.8.1988	459	1.459	- 1.000
8. Fachleiterbonus (s.Übers. 10)	62	87	- 25
9. Personalratsbonus (s.Über. 16)	108	111	- 3
10. Fachberater Medien	22	22	-
11. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen usw.)	7	7	-
12. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übers. 12)	10	10	-
13. Stellen insgesamt	20.052	20.686	- 634

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Planmäßige Beamte (dav. ohne Bes.Aufwand)	18.952 (72)	19.646 (97)	- 694 (- 25)
2. Beamtete Hilfskräfte	150	90	+ 60
3. Angestellte - Lehrer -	950	950	-
4. Zusammen	20.052	20.686	- 634

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Planstellen	18.952	19.646

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer - - 634 Planstellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1988"

Herabstufungen:

50 Planstellen der Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Zahl der Schulen

30 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Konrektor - in Bes.Gr. A 12 - Lehrer - nach der Zahl der Schulen

80 Planstellen zusammen

=====

Umwandlungen:

30 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Rektor - in Bes.Gr. A 13 - Rektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

50 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Rektor - in Bes.Gr. A 13 - Hauptlehrer - in Auswirkung von ku-Vermerken

30 Planstellen Bes.Gr. A 13 - Konrektor - in Bes.Gr. A 12 - Konrektor - in Auswirkung von ku-Vermerken

60 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer - sind in Stellen für beamtete Hilfskräfte umgewandelt worden

170 Planstellen zusammen

=====

Erläuterung zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 12 - Lehrer :-

1.731 Planstellen mit ~~kw~~-Vermerk, davon 459 mit Vermerk "kw ab 1.8.1988" und 1.272 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1989" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1992 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 366 Stellen "kw ab 1.8.1988" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (Mehrbedarf 394 Stellen aufgrund der Schülerzahl, Minderbedarf 25 Stellen für Fachleiter an Studienseminaren und 3 Stellen (kw) für Freistellungen gem. § 42 LPVG).

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon Stellen	
	am 15.10.1990	geschätzt 15.10.1992	Ist 7 / 1991	geschätzt 1992	1992	ku
<u>Schulleiter</u>						
A 14 Rektor (mehr als 360 Schüler)	338	355	561	580	580	580 - 355 = 225 ku nach A 13 - Rektor -
A 13 Rektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	507	515	299	310	310	310 + 225 ku von A 14 = 535 - 515 = 20 ku nach A 13 - Hauptlehrer -
A 13 Hauptlehrer (mehr als 80 bis 180 Schüler)	101	90	14	70	70	70 + 20 ku von A 13 Rektor = 90, daher 0 ku
A 12 Lehrer als Leiter (bis zu 80 Schüler)	21	-	-	-	-	---
Zusammen	967	960	874	960	960	245 ku
<u>Vertreter</u>						
A 13 Konrektor (mehr als 360 Schüler)	338	355	576	590	592	590 - 355 = 235 ku nach A 12 - Konrektor -
A 12 Konrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	507	515	300	280	280	280 + 235 ku von A 13 = 515, daher 0 ku
Zusammen	845	870	876	872	872	235 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegfall		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen		Stellen 1992	+/-	
			+	-	+	-			
A 14	Rektor	610	-	-	-	30	580	- 3	
A 13	Lehrer S I	85	-	-	-	-	85	-	
A 13	Rektor	330	-	-	30	50	310	- 2	
A 13	Hauptlehrer	70	-	-	50	50	70	-	
A 13	Konrektor	622	-	-	-	30	592	- 3	
		1.107	-	-	80	130	1.057	- 5	
A 12	Konrektor	280	-	-	30	30	280	-	
A 12	Lehrer S I	765	-	-	-	-	765	-	
A 12	Lehrer	16.654	-	634 kw	50) 30)	80	60	16.040	- 61
		17.699	-	634	110	90	17.085	- 61	
A 10	Fachlehrer	230	-	-	-	-	230	-	
Summe		19.646	-	634	190	250	18.952	- 69	

ku-Vermerke

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 14	Rektor	225 (295)	A 13	Rektor
A 13	Rektor	20 (85)	A 13	Hauptlehrer
A 13	Konrektor	235 (305)	A 12	Konrektor
A 12	Konrektor	- (-)	A 12	Lehrer
Summe		490 (685)		

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz

(Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach
A 13	Rektor	18	A 14 Rektor
A 13	Konrektor	1	A 13 Rektor
A 12	Konrektor	39	A 13 Konrektor
A 12	Konrektor	1	A 13 Hauptlehrer
A 12	Lehrer	1	A 14 Rektor
A 12	Lehrer	1	A 13 Rektor
A 12	Lehrer	1	A 13 Hauptlehrer
A 12	Lehrer	5	A 13 Konrektor
A 12	Lehrer	8	A 12 Konrektor
A 12	Lehrer	1	A 12 Lehrer als Leiter
Summe		76	

Zu Bes.Gr. A 12 - Lehrer - an allgemeinbildenden Schulen - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Zur Erteilung des muttersprachlichen Unterrichts sind im Rahmen der mit den Entsendeländern getroffenen Abkommen bei Ausscheiden ausländischer Lehrer Wiederbesetzungen zulässig.
2. Im Haushaltsjahr 1992 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1992/93 100 Versetzungen vorzunehmen, davon 80 in das Kapitel 05 310 - Öffentliche Grundschulen - und 20 in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -.
3. Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a oder § 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs. 3 bzw. des § 78b Abs. 2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.

4. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stelle dürfen bis zu 50 zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 2.506

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 1.842

(s. Übersicht 13)

Auf den aufgrund von Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen nach § 78b LBG freigewordenen Stellen der Schulkapitel (Saldierungsgewinn) sind jeweils Neueinstellungen bzw. Aufstockungen entsprechend des Haushaltsgesetzes vorgenommen worden.

<u>Leerstellen:</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	1.583	1.636

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 14 - Rektor -	-	1 Leerstelle für einen gem. § 85a LBG beurlaubten Beamten
Bes.Gr. A 13 - Rektor -	-	1 Leerstelle für einen Beamten, der Mitglied des Landtags NRW war
Bes.Gr. A 12 - Konrektor -	-	1 Leerstelle für einen Beamten, der zum Entwicklungsdienst beurlaubt war
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	-	50 Leerstellen für Beamte, die gem. § 85a LBG beurlaubt waren

Zusammen - 53 Leerstellen
=====

Für 393 nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) in 326 Stellen sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422-10 - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	150	90

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer z.A. - + 60 Stellen durch Umwandlung von
- mit der Befähigung für das Planstellen der Bes.Gr. A 12
Lehramt der Sekundarstufe - Lehrer - nach dem Bedarf
I bei entsprechender Ver-
wendung -

Titel 425 10 - Angestellte -

1992 1991

Zahl der Stellen

950

950

Keine Änderung.

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG 32

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG 55

(s. Übersicht 13)

=====

Kapitel 05 330 - Öffentliche Realschulen -

Am 18.10.1989 waren 488 (491) Öffentliche Realschulen vorhanden.

Hier zeigen die Schülerzahlen steigende Tendenz.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1990/91	1991/92	= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
Realschule	221.245	227.400	+ 6.155	235.100	+ 7.700

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation 22,4 (22,4)	10.496	9.946	+ 550
2. Stellenreserve bei 4 (4 v.H.)	420	398	+ 22
3. Zuschlag für Ganztagschulen 5.500 (4.600) Schüler - 20 (20) v.H.	49	41	+ 8
4. Ausgleichsstellen für Aussiedler	8	8	-
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zu- schläge 2. - 4.	176	166	+ 10
6. Zum Ausgleich für die Mehr- klassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz (s. auch S.36.)	247	247	-
Stellen für den Unterrichtsbedarf	11.396	10.806	+ 590
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1988	494	494	-
- kw ab 1.8.1987	7	628	- 621
- kw ab 1.8.1986	-	25	- 25
8. Fachleiterbonus (s. Übers. 10)	42	58	- 16
9. Personalratsbonus (s.Über. 16)	37	37	-
10 Stellen für Lehrer, die unter Fort- zahlung der Bezüge beurlaubt sind (Europaschulen usw.)	1	1	-
11. Stellen insgesamt	11.977	12.049	- 72

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		
	1992	1991	= + / -
1. Planmäßige Beamte	11.897	11.969	- 72
(davon ohne Bes.Aufwand)	(42)	(58)	(- 16)
2. Beamtete Hilfskräfte	80	80	-
Zusammen	11.977	12.049	- 72

<u>Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Planstellen	11.897	11.969

Stellenhebung:

- Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - + 10 Planstellen durch Hebung aus A 14 - Realschulrektor - nach der Größe der Schulen
- Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor - + 5 Planstellen durch Hebung aus A 14 - Realschulkonrektor - (mit Zulage) nach der Größe der Schulen

Zusammen 15 Hebungen
=====

Stellenabgang:

- Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - - 72 Planstellen, davon 25 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1986" und 47 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1987"

Herabstufungen:

- 4 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Realschulrektor - nach Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - nach dem Bedarf
- 3 Planstellen Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor - nach Bes.Gr. A 13 Realschullehrer - nach dem Bedarf

7 Herabstufungen zusammen
=====

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer

501 Planstellen, davon 7 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1987" und 494 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1988" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1992 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 574 Stellen, davon 25 "kw ab 1.8.1986" und 549 "kw ab 1.8.1987" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (Mehrbedarf 590 nach der Schülerzahl, Min-derbedarf 16 Fachleiter an Studienseminaren).

Nachstehend wird dargestellt, wie der Stellenbedarf für Schulleiter und deren Vertreter geschätzt worden ist:

	Zahl der Schulen		Stellenbesetzung		Veranschlagt davon	
	am 15.10.1990	geschätzt 15.10.1992	Ist 7 / 1991	geschätzt 15.10.92	Stellen	
						ku
<u>Schulleiter</u>						
A 15 Realschulrektor (mehr als 360 Schüler)	380	392	404	415	415	415 - 392 = 23 ku nach A 14 - Realschulrektor -
A 14 Realschulrektor (mehr als 180 Schüler) (bis zu 180 Schüler)	92	96	61	71	71	48 + 23 ku aus A 15 = 71 = 0 ku
Zusammen	488	488	465	488	488	23 ku
<u>Vertreter</u>						
A 14 Realschulkonrektor (Z) (mehr als 360 Schüler)	380	392	) ) ) 452))	415	415	415 - 392 = 23 ku nach A 14 - Realschulkonrektor -
A 14 Realschulkonrektor (mehr als 180 bis 360 Schüler)	92	90	) )	67	67	44 + 23 aus A 14 (Z) = 67 = 0 ku
Zusammen	472	482	452	482	482	23 ku

Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegfall		Hebungen, Um- wandl., Herab- stufungen		Stellen 1992	+/
			+	-	+	-		
A 15	Realschulrektor	405	-	-	10	-	415	+ 1
A 14	Realschulrektor	85	-	-	-	10) 4) 14	71	- 1
A 14	Realschul- konrektor (Z)	410	-	-	5	-	415	+
A 14	Realschul- konrektor	75	-	-	-	5) 3) 8	67	-
		570	-	-	5	22	553	- 1
A 13	Realschullehrer	8.564	-	72 kw	4) 3) 7	-	8.499	- 6
A 13	Lehrer S I	720	-	-	-	-	720	-
		9.284	-	72	7	-	9.219	- 6
A 12	Lehrer	100	-	-	-	-	100	-
A 12	Lehrer S I	1.080	-	-	-	-	1.080	-
		1.180	-	-	-	-	1.180	-
A 10	Fachlehrer	100	-	-	-	-	100	-
	Summe	11.969	-	72	22	22	11.897	- 7

ku-Vermerke:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Zahl der ku-Stellen	ku nach Bes.Gr.	Amtsbezeichnung
A 15	Realschulrektor	23 (30)	A 14	Realschulrektor
A 14	Realschul- konrektor (mehr als 360 Schüler)	23 (35)	A 14	Realschulkonrektor (180 - 360 Schüler)
	Zusammen	46 (65)		

Besoldungszulagen:

1. In Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

1.080 Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12 -

2. Gem. § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch	auf Besoldung nach
A 14	Realschulrektor	2	A 15	Realschulrektor
A 14	Realschulkonrektor	1	A 15	Realschulrektor
A 13	Realschullehrer	1	A 14	Realschulkonrektor
A 13	Realschullehrer	1	A 13	Rektor
A 12	Lehrer	1	A 15	Realschulrektor
Summe		6		

Bei Bes.Gr. A 13- Realschullehrer - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a oder § 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. des § 78b Abs.2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.
2. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu 50 zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 2.356

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 2.024

(s. Übersicht 13)

Auf den aufgrund von Teilzeitbeschäftigung und Beurlaubungen nach § 78b freigewordenen Stellen der Schulkapitel (Saldierungsgewinn)

sind jeweils Neueinstellungen bzw. Aufstockungen entsprechend Haushaltsgesetz vorgenommen worden.

<u>Leerstellen:</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	716	722

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - - 6 Leerstellen, davon 5 Beamte
davon 5 Beamte, die zum
Auslandsschuldienst beurlaubt waren und 1 Beamter,
der Mitglied des Deutschen
Bundestages war.

Für 305 nach § 78b beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) in 226 Stellen sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
	80	80

=====

Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien -

Bei den Gymnasien hatten sich die Schülerzahlen in der Vergangenheit im Saldo stabilisiert; für die Folgejahre ist mit einer steigenden Tendenz zu rechnen. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die öffentlichen Gymnasien, für die hier Stellen veranschlagt sind.

In drei Schuljahren ist folgende Entwicklung abzusehen:

	Schüler Schuljahr 1990/1991	1991/1992	= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
5. - 10. Klasse	263.487	272.000	+ 8.513	281.900	+ 9.900
11. - 13. Klasse	127.936	123.300	- 4.636	122.900	- 400
Zusammen	391.423	395.300	+ 3.877	404.800	+ 9.500

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation			
5. - 10. Klasse 20,5 (20,5)	13.751	13.117	+ 634
11. - 13. Klasse 13 (13)	9.454	9.369	+ 85
Zusammen Grundstellen	23.205	22.486	+ 719
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs in Höhe von 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	928	899	+ 29
3. Zuschlag für Ganztagschulen 9.500 (8.950) Schüler			
5. - 10. Klasse 20 (20) v.H.	93	87	+ 6
4. Schulversuch Oberstufenreform 122.900 (121.800) Schüler			
11. - 13. Klasse - Zuschlag 5 v.H.	473	468	+ 5
5. Ausgleichsstellen für Aus-siedler (Förderklassen und -kurse)	17	17	-

	Schuljahr		= + / -
	1992	1991	
6. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1.6 v.H.) der Grundstel- lenzahl und der Zuschläge 2.-5.	395	383	+ 12
7. Mehrklassenbildung (s.Seite 36)	313	313	-
8. Hinzu kommen zur Deckung des Un- terrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1991	142	142	-
- kw ab 1.8.1988	1.465	1.465	-
- kw ab 1.8.1987	172	1.298	- 1.126
- kw ab 1.8.1986	-	130	130
Die Vorjahreszahl berücksich- tigt die Umsetzung von 110 Stellen "kw ab 1.8.1986" gem. § 7 Abs.6 HG in das Kapitel 05 380			
9. Fachleiterbonus (s. Übersicht 10)	413	489	- 76
10. Personalratsbonus (s. Übersicht 16)	56	60	- 4
11. Stellen für Lehrer, die unter Fortzahlung der Bezüge beur- laubt sind (Europaschulen usw.)	19	20	- 1
12. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übersicht 12)	182	181	+ 1
13. Stellen insgesamt	27.873	28.438	- 565

Von den 27.873 (28.438) Stellen entfallen auf:

- Planmäßige Beamte	27.743	(28.308)	- 565
davon 595 (670) ohne Bes.Aufwand			
- Beamtete Hilfskräfte	130	(130)	-

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Zugang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat - 3 Stellen ohne Besoldungsaufwand für abgeordnete Beamte an Studienkollegs für ausländische Studierende

Abgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - 2 Stellen ohne Besoldungsaufwand für an Studienkollegs für ausländische Studierende abgeordnete Beamte

Bleibt Zugang 1 Stelle
=====

Hebungen:

192 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - nach dem Stellenschlüssel
(194 abzüglich 2 Stellen ohne Besoldungsaufwand Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor Fachleiter - für Studienkollegs für ausländische Studierende - vgl. Kapitel 05 140 Titel 422 10)

686 aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Stellenschlüssel

878 Hebungen
=====

Abgang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat - 555 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1987"

Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - 10 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1987"

Abgang 565 Stellen
=====

Herabstufungen:

14 Stellen Bes.Gr. A 15, davon 7 Stellen - Studiendirektor - als Leiter und 7 Stellen - Studiendirektor - als Vertreter - nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

Umwandlungen:

7 Stellen Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - in Bes.Gr. A 15
- Studiendirektor - als Leiter - in Auswirkung von ku-Vermerken.

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -:

1.779 Planstellen mit kw-Vermerken, davon 172 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1987", 1.465 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1988" und 142 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1991" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1992 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 691 Stellen, davon 130 mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1987" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (Mehrbedarf 771 Stellen aufgrund der Schülerzahl Minderbedarf 76 Stellen für Fachleiter an Studienseminaren und 4 Stellen (kw) für Freistellungen gem. § 42 LPVG.

Bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Im Haushaltsjahr 1992 sind zur teilweisen Deckung des Unterrichtsbedarfs nach der VO zu § 5 SchFG für das Schuljahr 1992/93 50 Umsetzungen in das Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen vorzunehmen.
2. Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a oder 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. des § 78b Abs.2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.
3. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu 50 zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächerkombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.
4. Zur Sicherstellung des Religionsunterrichts sind im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) zulässig.

<u>Ku-Vermerke:</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>	<u>ku nach</u>
Bes.Gr. A 16 - Oberstudien- direktor -	2	9	Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -
	1	1	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Vertreter -	1	1	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
	4	11	ku-Vermerke

Besoldungszulagen gem. § 13 Abs.1 BBesG

Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen:

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach
A 15	Studiendirektor als Fachleiter	5	A 15 Z Studiendirektor als ständiger Vertreter des Leiters
A 14	Oberstudienrat	1	A 14 VS Sonderschulkonrektor
Summe		6	

Folgende Beamte haben gem. Art. 20 § 2 5. BBesG Anspruch auf Stellen-
zulagen nach Bes.Gr. A 13 Lehrer S I: 630 Lehrer Bes.Gr. A 12

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 3.482

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 2.572

(s. Übersicht 13)

Veränderungen bei den Planstellen:

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen, Stellenweg- fall, Wirk- samwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Umwand- lungen, Herabstu- fungen, Wirksam- werden von ku-Vermerken		Stellen 1992	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor	517	-	-	-	7	510	-
A 16	Direktor o.B.	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor als Leiter	12	-	-	-	-	12	-
A 15	Studiendirektor als Vertreter	527	-	-	-	7	520	-
A 15	Studiendirektor als Vertreter o.B.	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor als Fachleiter	4.271	-	-	192	-	4.463	+ 1
A 15	Forstdirektor	-	-	-	-	-	-	-
A 14	Oberstudienrat	10.596	-	-	686	192	11.090	+ 4
A 13	Studienrat	9.877	-	555	14	686	8.650	-1.2
A 13	Lehrer S I	420	-	-	-	-	420	-
A 13	Realschullehrer	180	-	-	-	-	180	-
A 12	Sportlehrer	280	-	-	-	-	280	-
A 12	Lehrer S I	630	-	-	-	-	630	-
A 12	Lehrer	890	-	-	-	-	890	-
A 10	Fachlehrer	100	-	10	-	-	90	-
Summe		28.308	-	565	892	892	27.743	- 56

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Die Berechnung der Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - für 1992 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn
des Studienrates am 1.1. 1992 23.949 Stellen

./. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)

1990 = 50
1991 = 100
1992 = -

./. 150 Stellen

bleiben 23.799 Stellen

./. kw-Anteil (entsprechend dem
Verhältnis der Zahl der plan-
mäßigen Beamten in der Lauf-
bahn des Studienrates zum
Gesamtstellensoll Kapitel 05 340
= 86 v.H.)

./. 2.546 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerk 1.779

+ Zugänge 1990 aufgrund
Arbeitszeitverkürzung 205

+ Zugänge Mehrklassen-
bildung 1990 220

+ Streichung kw 92 auf-
grund VO-Bedarf (an-
wachsende Schülerzahl 691

2.895

davon 86 % 2.490

+ kw-Stellen für Frei-
stellungen 56
2.546

bleiben zu schlüsseln 21.253 Stellen

davon 21 v.H. 4.463 Stellen
=====

Von den 4.463 Fachleiterstellen entfallen 826 auf Fachleiter an
Studienseminaren und 3.637 auf Fachleiter zur Koordinierung schul-
fachlicher Aufgaben.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für wurden die A 14-Stellen wie folgt ermittelt:

Planstellen des höheren Dienstes 1991 25.253 Stellen

./. Funktionsstellen - 1.050 Stellen

./. A 15 - Fachleiter - 4.463 Stellen

bleiben 19.740 Stellen

Übertrag: 19.740 Stellen

./.. Zugänge (Umwandlungen aus z.A.)

aus 1990	- Stellen
aus 1991	- Stellen
aus 1992	- Stellen
	<hr/>
	19.740 Stellen

./.. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der Planstellen im höheren Dienst zur Zahl der Gesamtplanstellen)
Kapitel 05 340 = 90,6 v.H.

- 2.679 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke	1.779	
+ Streichung kw 92 aufgrund VO-Bedarf (anwachsende Schülerzahl)	691	
+ Zugänge 1990 aufgrund der Arbeitszeitverkürzung	205	
+ Zugänge aus Mehrklassenbildung 1990	220	
	<hr/>	
	2.895	
davon 90,6 %	2.623	
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	56	
	<hr/>	
bleiben zu schlüsseln	2.679	17.061 Stellen
davon 65 v.H.		11.090 Stellen
		<hr/>

Leerstellen

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+ 7 für Beamte, die zum Auslandsschuldienst beurlaubt sind
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 35 für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte

Zusammen Zugang 42 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor -	3, davon 2 Beamte, die zum Institut für Fernstudien beurlaubt waren und 1 Beamter, der zum Goetheinstitut beurlaubt war
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	6, davon 1 Beamter, der zur Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V., 2 Beamte, die zum Schulfunk/Schulfernsehen und 2 Beamte die gem. § 85a LBG beurlaubt waren sowie 1 Beamter, der Mitglied des Deutschen Bundestages war
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	9, davon 5 Beamte, die gem. § 85a LBG, 1 Beamter, der zum Institut für Fernstudien, 2 Beamte, die zum Schulfunk/Schulfernsehen und 1 Beamter, der zum Deutschen Sportbund beurlaubt war
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	5, davon 2 Beamte, die Mitglied des Deutschen Bundestages bzw. des Landtags NRW waren sowie 3 Beamte, die zum Auslandsschuldienst beurlaubt waren
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	35 Beamte, die gem. § 85a LBG beurlaubt waren
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	5 Beamte, die gem. § 85a LBG beurlaubt waren
Abgang zusammen	<u>63 Leerstellen</u>
Bleibt Abgang	<u>21 Leerstellen</u>
=====	=====

Studienkolleg für ausländische Studierende

Im Kapitel 05 340 - Öffentliche Gymnasien - sind 93 (92) Planstellen ohne Besoldungsaufwand für an Studienkollegs für ausländische Studierende abgeordnete Beamte veranschlagt.

Die Änderung beinhaltet 2 Herabstufungen Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - nach Bes.Gr. A 13 - Studienrat - sowie den Zugang einer Stelle Bes.Gr. A 13 - Studienrat -.

Stellen für beamtete Hilfskräfte

Das Stellensoll 1992 ist gegenüber dem Stellensoll 1991 unverändert 130 (130). Den Neueinstellungen steht ein entsprechender Abgang durch Überwecheln in Planstellen gegenüber.

=====

Kapitel 05 360 - Öffentliche Kollegs, Abendgymnasien
und Abendrealschulen

=====

Am 15.10.1990 waren 10 (10) Kollegs, 15 (16) Abendgymnasien und 20 (21) Abendrealschulen sowie 5 (-) Bündelschulen (Abendrealschule, Abendgymnasium) vorhanden. Im Haushaltsjahr 1991 wurden 2 weitere Abendgymnasien errichtet.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Studierende Schuljahr 1990/1991	1991/1992	= mehr + weniger -	1992/1993	= mehr + weniger -
Kolleg					
Vollbeleger	4.727	4.800	+ 73	4.800	-
Teilbeleger	18	20	+ 2	20	-
Abendgymnasium					
Vollbeleger	7.319	7.500	+ 181	7.500	-
Teilbeleger	1.473	1.500	+ 27	1.500	-
Abendrealschule					
Vollbeleger	5.781	5.800	+ 19	5.800	-
Teilbeleger	3.591	3.600	+ 9	3.600	-
Summe	22.209	23.220	+ 311	23.220	-

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
1. Grundstellen			
Kolleg			
Vollbeleger	480	469	+ 11)
Teilbeleger	1	1	+ -) + 11
Abendgymnasium			
Vollbeleger	500	492	+ 8) + 8
Teilbeleger	43	43	+ -)
Abendrealschule			
Vollbeleger	290	290	+ -)
Teilbeleger	120	110	+ 10) + 10

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs - 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl -	57	56	+ 1
3. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 0,75 v.H. (0,75 v.H.) der Grundstellenzahl und des Zuschlags zu 2.)	11	11	-
4. Stellen für den Unterrichtsbedarf	1.502	1.472	+ 30
5. Fachleiterbonus (siehe Übersicht 10)	4	4	-
6. Stellen insgesamt	1.506	1.476	+ 30

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	1.436 (4)	1.391 (4)	+ 45 (-)
2. Beamtete Hilfskräfte	70	85	- 15
3. Zusammen	1.506	1.476	+ 30

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Leiter -	+ 2 Stellen für neue Abendgynasien - Bedarf nach VO zu § 5 SchFG -
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 26 Stellen - Bedarf nach VO zu § 5 SchFG
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -	+ 2 Stellen - Bedarf nach VO zu § 5 SchFG

Zusammen Zugang + 30 Stellen

Hebungen:

a) nach dem Ausbau von Bündelschulen

2 Stellen Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - aus Bes.Gr. A 15
Realschuldirektor

nach der Größe der Schulen

1 Stelle Bes.Gr. A 15 - Realschulrektor - aus Bes.Gr. A 14
Realschulrektor

1 Stelle Bes.Gr. A 14 - Realschulkonrektor - aus Bes.Gr. A 13
Realschullehrer -

2 Stellen

b) nach dem Stellenschlüssel

9 Stellen Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - aus Bes.Gr. A 13
Studienrat -

Umwandlungen:

15 Stellen Bes.Gr. A 13 - Studienrat - durch Umwandlung von Stellen
für beamtete Hilfskräfte

Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenweg- fall, Wirksamwerden von kw-Verm.		Hebungen Umwandl. Herabst., Wirksamw. v.ku-Verm.		Stellen 1992	+ /
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor	28	-	-	2	-	30	+ 2
A 15	Realschulrektor	15	-	-	1	2	14	- 1
A 15	Studiendirektor - Leiter -	-	2 AVO	-	-	-	2	+ 2
A 15	Studiendirektor - Vertreter -	28	-	-	-	-	28	-
A 15	Studiendirektor - Fachleiter -	175	-	-	-	-	175	-
		218	2	-	1	2	219	+ 1
A 14	Oberstudienrat	481	-	-	9	-	490	+ 9
A 14	Realschulrektor	7	-	-	-	1	6	- 1
A 14	Realschulkonrektor	20	-	-	1	-	21	+ 1
		508	-	-	10	1	517	+ 9
A 13	Studienrat	295	26 AVO	-	15	9	327	+ 32
A 13	Lehrer S I	28	-	-	-	-	28	-
A 13	Realschullehrer	272	2 AVO	-	-	1	273	+ 1
		300	2	-	-	1	301	+ 1
A 12	Lehrer S I	42	-	-	-	-	42	-
	Zusammen	1.391	30	-	28	13	1.436	+ 45

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektoren als Fachleiter -

Basis für die Anwendung des Stellenschlüssels von 21 v.H. im Haushaltsentwurf 1992 war

die Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates am 15.10.1989 besetzten Stellen in Höhe von	1.016 Stellen
./.. Doppelzählungen	./.. 16 Stellen
<hr/>	
Schlüsselfähig	1.000 Stellen
davon 21 v.H.	210 Stellen
	=====

Aufgrund der Ist-Besetzung von 145 Stellen (Stand 22.5.1991) werden im Haushalt 1992 175 (Vorjahr 175) Beförderungsstellen für Studiendirektoren - als Fachleiter - ausgebracht. Davon entfallen 8 (8) auf Fachleiter an Studienseminaren.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1992 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl Planstellen im höheren Dienst 1992	1.077 Stellen
./.. Zugänge aus 1990	- Stellen
./.. Zugänge aus 1991	- Stellen
./.. Zugänge aus 1992	70 Stellen
bleiben	1.007 Stellen
./.. Funktionsstellen	60 Stellen
./.. Stellen für Studiendirektor als Fachleiter	175 Stellen
	<hr/>
Summe der schlüsselfähigen Stellen	772 Stellen
	=====
davon 65 v.H. Bes.Gr. A 14	502 Stellen
	=====

Aufgrund der Ist-Besetzung von 450 Stellen (Stand 22.5.1991) werden im Haushalt 1992 490 (Vorjahr 481) Beförderungsstellen für Oberstudienräte ausgebracht.

Besoldungszulagen

a) nach § 13 BBesG:

1 Realschullehrer - Bes.Gr. A 13 - nach Bes.Gr. A 14
- Realschulkrektor -

b) in Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:

42 Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12 -

Teilzeitbeschäftigte

gem. § 85a LBG 147 Personen

gem. § 78b LBG 127 Personen

(s. Übersicht 13)

Auf den aufgrund von Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen nach § 78b LBG freigewordenen Stellen der Schulkapitel (Saldierungsgewinn) sind jeweils Neueinstellungen bzw. Aufstockungen entsprechend Haushaltsgesetz vorgenommen worden.

Leerstellen

1992	1991
23	22

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor - + 1 Leerstelle für einen Beamten, der Mitglied des Deutschen Bundestages ist

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - + 1 Leerstelle für einen Beamten, der zum Auslandsschuldienst beurlaubt ist

Zugang + 2 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - 1 Leerstelle für einen Beamten, der gem. § 85a LBG beurlaubt war

Bleibt Zugang + 1 Leerstelle
=====

Für 15 nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) in 12 Stellen sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 422 10 - Beamtete Hilfskräfte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>	<u>+ / -</u>
Zahl der Stellen	70	85	- 15
	=====	=====	=====

Stellenumwandlung:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat z.A. - 10) durch Umwandlung in Plan-
stellen der Bes.Gr. A 13
Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer z.A. - 5) - Studienrat -

=====

Kapitel 05 380 - Öffentliche Gesamtschulen -

Am 15.10.1990 waren 150 (129) Öffentliche Gesamtschulen und die Labor-
schule Bielefeld vorhanden. Im Haushaltsjahr 1991 wurden weitere
20 Öffentliche Gesamtschulen errichtet. Für 1992 wird mit der Errich-
tung weiterer 15 Schulen gerechnet.

Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1990/91	1991/92	= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
Sekundar- stufe I	100.066	116.100	+ 16.034	132.000	+ 15.900
Sekundar- stufe II	9.995	10.700	+ 705	12.200	+ 1.500
Zusammen	110.061	126.800	+ 16.739	144.200	+ 17.400

Von den 132.000 Schülern der Sekundarstufe I entfallen 7.900 auf
Halbtagschulen.

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation Sekundarstufe I 18,6 (18,6)	7.097	6.247	+ 850
Sekundarstufe II 13 (13)	938	854	+ 84
Zusammen Grundstellen	8.035	7.101	+ 934
2. Stellenreserve zum Aus- gleich langfristiger Erkrän- kungen und zur Deckung be- sonderen pädagogischen Be- darfs in Höhe von 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellen- zahl	321	284	+ 37
3. Zuschlag für Ganztagschu- len Sekundarstufe I 124.100 (108.200) Schüler - 20 (20) v.H. -	1.334	1.163	+ 171

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
4. Für die Oberstufenreform - Zuschlag 5 (5) v.H.	47	43	+ 4
5. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und R ussiedler 30.800 (26.400) Schüler - Sekundarstufe I - Relation 60 (60) : 1	513	440	+ 73
6. Ausgleichsstellen für Gruppen- bildung, Entwicklungs- und Er- probungsaufgaben der Laborschule Bielefeld	20	20	-
7. Lehrerarbeitsverkürzung 1,6 (1,6) v.H. der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 6.	164	145	+ 19
8. Zum Ausgleich für die Mehrklas- senbildung nach dem Klassenbil- dungsgesetz (s.Seite 36)	58	58	-
9. Zum Ausgleich für den vorüberge- henden Lehrermehrbedarf an Gesamt- schulen im Gründungs- und Aufbau- stadium	286	286	-
10. Fachleiterbonus (s.Übers. 10)	13	13	-
11. Personalratsbonus (s.Übers. 16)	29	29	-
12. Europaschulen	1	1	-
13. Stellen insgesamt	10.821	9.583	+ 1.238
Der Stellenbedarf wird wie folgt abgedeckt:			
- Planmäßige Beamte (davon o.B.)	8.621 (13)	8.477 (13)	+ 144 (-)
- Beamtete Hilfskräfte	2.100	1.006	+ 1.094
- Angestellte	100	100	-
	10.821	9.583	+ 1.238

Die Lehrerstellen verteilen sich auf die einzelnen Schulformen bzw. -stufen wie folgt:

	Hauptschule (40 v.H.)		Realschule (30 v.H.)		Gymnasium (30 v.H.)		Zusammen		+ / -
	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	
Sekundarstufe I	3.600	3.164	2.701	2.372	2.701	2.372	9.002	7.908	+ 1.094
Sekundarstufe II	-	-	-	-	985	897	985	897	+ 88
Stellenreserve	3.600	3.164	2.701	2.372	3.686	3.269	9.987	8.805	+ 1.182
Lehrerarbeitszeitverkürzung	113	100	85	75	123	109	321	284	+ 37
Gruppenbildung und Laborschule	59	52	44	39	61	54	164	145	+ 19
Steilen ohne Be-soldungsaufwand	8	8	6	6	6	6	20	20	-
Stellen für gem. § 42 LPVG freigestellte Lehrer (kw)	9	9	1	1	3	3	13	13	-
Ausgleich für Mehrbedarf im Gründungs- und Aufbaustadium	12	12	5	5	12	12	29	29	-
Beurlaubungen an Europaschulen	103	92	77	68	106	126	286	286	-
Stellen insgesamt	3.904	3.437	2.919	2.566	3.998	3.580	10.821	9.583	+ 1.238
Planmäßige Beamte	3.154	3.135	2.269	2.358	3.198	2.984	8.621	8.477	+ 144
Beamt.Hilfskräfte	650	202	650	208	800	596	2.100	1.006	1.094
Angestellte	100	100	-	-	-	-	100	100	-
Zusammen	3.904	3.437	2.919	2.566	3.998	3.580	10.821	9.583	+ 1.238

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Gesamtschuldirektor - - Leiter -	+ 5 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Vertreter -	+ 5 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 89 Planstellen nach der Schülerzahl
Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	+ 20 Planstellen nach der Schülerzahl
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - an allg. Schulen -	+ 25 Planstellen nach der Schülerzahl
	<hr/>
	+ 144 Planstellen

Stellenhebungen:

Bes.Gr. A 16 - Ltd.Gesamtschul- direktor -	12 aus Bes.Gr.A 15 - Gesamtschuldirek- tor - Leiter - nach dem Ausbau der der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Gesamtschule - Leiter S II -	18 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Ge- samtschule - - didakt. Leiter -	13 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Ausbau der Schulen -
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Ge- samtschule - - Vertreter eines Ltd. Gesamtschuldirektors -	12 aus Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor als Vertreter - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Direktor an einer Ge- samtschule - - ständiger Vertreter -	6 aus Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor als Vertreter - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Fachleiter -	13 aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Abteilungsleiter - - mehr als 360 Schüler in S I -	28 aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator - nach dem Ausbau der Schulen -
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Abteilungsleiter - - mehr als 180 - 360 Schüler in S I -	4 aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - als Koordinator nach dem Ausbau der Schulen -

Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	13 aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - - didakt. Leiter -	2 aus Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	91 aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	42 aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I - nach dem Ausbau der Schulen
Bes.Gr. A 13 - Lehrer S I -	80 aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I - nach dem Stellenschlüssel
	<hr/>
Zusammen	354 Hebungen

Stellenumwandlungen:

Bes.Gr. A 13 - Gesamtschulrektor - - Koordinator -	30 aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer -
Bes.Gr. A 12 - Lehrer S I -	180 aus Bes.Gr. A 12 - Lehrer - an all- gemeinbildenden Schulen -
	<hr/>
Zusammen	210 Umwandlungen

Veränderungen bei den Planstellen

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen, Stellenwegfall, Wirksamwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Um- wandl., Herab- stuf., Wirk- samwerden von ku-Vermerken		Stellen 1992	+ / -
			+	-	+	-		
A 16	Ltd. Gesamtschuldirektor - mehr als 1.000 Schüler -	65	-	-	12	-	77	+ 12
A 15 ALG	Direktor an einer Gesamtschule - Leiter S II -	61	-	-	18	-	79	+ 18
A 15 DLG	Direktor an einer Gesamtschule - didakt. Leiter -	84	-	-	13	-	97	+ 13
A 15 VGZ	Direktor an einer Gesamtschule - ständ. Vertr. A 16 -	65	-	-	12	-	77	+ 12
A 15 VG	Direktor an einer Gesamtschule - ständ. Vertreter -	67	-	-	6	-	73	+ 6
A 15 LGZ/LG	Gesamtschuldirektor - Leiter	116	5	-	-	12	109	- 7
A 15	Studiendirektor) - FL Koo. -)	228	-	-	33	-	261	+ 33
A 15 FL	Studiendirektor) - FL Sem.,) (davon o.B.)	(3)					(3)	(-)
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 360 in S I -	126	-	-	28	-	154	+ 28
A 14 ALG	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - mehr als 180 - 360 in S I -	187	-	-	4	-	191	+ 4
A 14 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	111	-	-	13	-	124	+ 13
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor - didakt. Leiter -	35	-	-	2	-	37	+ 2
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor - ständ. Vertreter -	49	5	-	-	18	36	- 13
A 14	Oberstudienrat	643	-	-	91	64	670	+ 27
A 13	Studienrat (kw LPVG)	1.136 (12)	89	-	-	91	1.134 (12)	- 2 (-)

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen, Stellenwegfall, Wirksanwerden von kw-Vermerken		Hebungen, Um- wandl., Herab- stuf., Wirk- sanwerden von ku-Vermerken		Stellen	+ / -
			+	-	+	-		
A 13 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	207	-	-	72	47	232	+ 2
A 13	Lehrer S I	520	-	-	80	-	600	+ 8
A 13	Realschullehrer (o.B.) (kw LPVG)	1.140 (1) (5)	-	-	-	30	1.110 (1) (5)	- 3 (-) (-)
A 12 S I	Lehrer S I	780	20	-	180	80	900	+ 12
A 12	Lehrer (o.B.) (kw LPVG)	2.799 (9) (12)	-	-	-	222	2.577 (9) (12)	- 22 (-) (-)
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	11	-	-	-	-	11	-
A 10 F	Fachlehrer - allg. -	30	25	-	-	-	55	+ 2
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	-	-	-	-	17	-
	Zusammen	8.477	144	-	564	564	8.621	+ 14

Folgende Beamte haben gem. Artikel 20 § 2 des 5. BBesÄndGesetzes Anspruch auf Stellenzulagen nach Bes.Gr. A 13 - Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung:

780 Lehrer - Bes.Gr. A 12 -

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG: 1.269

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG: 875

(s. Übersicht 13)

Stellenbedarf für Funktionsstelleninhaber an Gesamtschulen gem. 5. LBesÄndG (Erläuterungen s. Seite 55)

Regierungs- bezirk	Zahl der Schulen	Schulleiter ***		Vertreter***		Didakt.Leiter ***		Abt.Leiter		Koordinator ***				
		A 16	A 15 Z	A 15	A 14 Z	A 15	A 14 Z	S II	S I ***	A 14 Z	A 14	A 13		
Arnsberg	39 + $\frac{3^*}{42}$	23	13	6	23	13	6	26	8	22	31	54	32	62
Detmold	18** + $\frac{3^*}{21}$	6	11	4	6	11	4	9	7	6	18	20	14	24
Düsseldorf	60 + $\frac{4^*}{64}$	25	26	13	25	26	13	33	10	28	54	65	38	76
Köln	31 + $\frac{3^*}{34}$	13	13	8	13	13	8	18	7	12	33	23	25	38
Münster	23 + $\frac{2^*}{25}$	10	10	5	10	10	5	11	5	11	18	29	15	32
Zusammen	171 + $\frac{15^*}{186}$	77	73	36	77	73	36	97	37	79	154	191	124	232

* Neue Schulen insgesamt I5

** einschließlich Laborschule Bielefeld

*** 50 %ige Stellenquote h.D. ist bis auf den Abt.Leiter S II (dort 100 %) der Veranschlagung zugrundegelegt.
Die Regierungspräsidenten haben in ihrer Stellenbewirtschaftung die zum Teil anders gestaltete Ist-Besetzung dem Sollwert bei Neubesetzungen anzupassen.

1. Berechnung der Funktionsstellen im gymnasialen Bereich

		Anrechnung/ Besetzung	Ausbringung HE '92 (HH 91)
Gymnasialer Planstellenanteil	3.198		
<u>Mit h.D. zu besetzen:</u>			
Leiter A 16 = 77			
Leiter A 15 = 109			
+ A 15 Z			
186, davon	93	93	- (-)
50 % ./.			
<u>A 15 Fachleiter</u> (s. nachstehende Einzelberechnung 1.1)			
Planm. Beamte i.d.L.d.StR 25.10.1989 (2.400 ./ 6 Doppel- zählungen) = 2.394			
./ § 42 LPVG (kw) 12			
2.386			
davon 21 % ./.	500	239	261 (228)
<u>A 14 OStR</u> (s.nachstehende Einzelberechnung 1.2)			
Verbleibende Planstellen (3.198 ./ 93 ./ 500)	2.650		
abzügl.Zugänge 1990 = 316			
1991 = 230			
1992 = 204 ./.	750		
	1.855		
abzügl.§ 42 LPVG (kw) ./.	12		
	1.843		
abzügl. S I-Lehrer (30 v.H. von 1.500 S I-Lehrern)/.	450		
	1.393		
davon 65 %	905	235	670 (643)
A 13 StR (3.198./93./500./905)		(50 %)	
1.700		(von 469)	
abz.Gym.Ant.SI-Lehrer ./ 450	1.250	116 (232 Koo)	1.134 (1.136)
(= 30 v.H. v. 1.500 S I-Lehrer)			
A 12/A 13 S I-Lehrer	450	- -	450 (360)
	3.198	683	2.515 (2.367)

1.1 Einzelberechnung Beförderungsstellen A 15

Planmäßige Beamte i.d.L.d.StR 25.10.1989	2.400
abzüglich Doppelzählungen (30 % von 19)	./. 6
abzüglich § 42 LPVG (kw) - gymn.Anteil -	./. 12
	<hr/>
	2.382
davon 21 %	500

abzüglich Planstellen gem. Vorbemerkung Nr. 1.3 Abs. 2 LBG

Stellensoll HE 1992

a) Vertreter

A 15 Z	77)	
A 15	73)	186
A 14 Z	36)	

b) Didakt.Leiter

A 15	97)	
A 14 Z	37)	134

320 davon 50 % = 160

c) Abt.Leiter S II (nur h.D.) = + 79 = ./. 239

Ausbringung / Veranschlagung A 15 FL HE 1992 261

=====

1.2 Einzelberechnung Beförderungsstellen A 14

Planstellen h.D. HE 1992		3.198
abzügl. mit h.D. zu besetzende Leiterstellen A 16 / A 15 (50 % von 186)	./.	93
abzügl. Fachleiterstellen A 15	./.	500
		<hr/>
		2.605
abzügl. Zugänge: 1990 = 316		
1991 = 230		
1992 = <u>304</u>	./.	<u>750</u>
		1.855
abzügl. § 42 LPVG (kw)	./.	<u>12</u>
		1.843
abzügl. gymn. Anteil S I-Lehrer	./.	<u>450</u>
		1.393
davon 65 %		905
		<hr/>
abzügl. Planstellen gem. Vorbemerkung Nr. 1.3 Abs. 2 LBG		
<u>Stellensoll HE 1992</u>		
Abteilungsleiter S I		
A 14 Z	154	
A 14	191	
A 14 Koo	<u>124</u>	
	469 davon 50 % =	./.
		<u>235</u>
		<hr/>
Ausbringung / Veranschlagung A 14 OStR HE 1992		670
=====		

2. Berechnung der Funktionsstellen im Realschul- und Hauptschulbereich

	<u>2.1</u> <u>Realschule</u>	<u>2.2</u> <u>Hauptschule</u>
Planstellen HE 1992	2.269	3.154
	(2.919 ./. 650 z.A.)	(3.904 ./. 650 z.A. ./. 100 Ang.)

abzüglich Beförderungsstellen, die
zu 50 % mit g.D. zu besetzen sind

a) Leiter

A 16 =	77
A 15 =	73
A 15Z =	63
	<hr/>
	186

b) Vertreter

A 15Z =	77
A 15 =	73
A 14 =	63
	<hr/>
	186

c) Didakt. Leiter

A 15 =	97
A 14/	
A 14Z =	37
	<hr/>
	134

d) Abt. Leiter

A 14Z =	154
A 14 =	191
	<hr/>
	345

e) Koordinator

A 14 =	124
A 13 =	282
	<hr/>
	356

davon 50 % =	603	./.	302	./.	301	
(je 1/2 von 603 = 302 RS und 301 HS)						
abzüglich Fachlehrer A 10		-		✓	83	
abzüglich 1.050 (1.500 ./.						450 S I Gymn.)
S I-Lehrer A 13 S I)		./.	857 (Rest)	./.	193	
A 12 S I)			(von)			
			(SI A13)			
Ausbringung/Veranschlagung HE 1992	1.110				2.577	

<u>Leerstellen:</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	339	270

Zugang:

78 Leerstellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte, davon

- 3 Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor -
- 5 Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -
- 15 Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
- 50 Bes.Gr. A 12 - Lehrer -
- 5 Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -

3 Leerstellen für Beamte, die Mitglieder des Deutschen Bundestages bzw. des Landtags NRW sind, davon

- 1 A 16 - Gesamtschuldirektor -
- 2 A 15 - Studiendirektor -

81 zusammen Zugang

Abgang:

10 Leerstellen Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer - für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte nach dem Bedarf

2 Leerstellen Bes.Gr. A 14 - Gesamtschulrektor - für Beamte, die Mitglieder des Deutschen Bundestages bzw. Landtags NRW waren

69 Leerstellen bleiben Zugang.

Veranschlagung der A 11- und A 10-Stellen - Fachlehrer -
Werkstattlehrer und Fachlehrer - an allgemeinbildenden Schulen -

Hierzu wird auf die geschlossene Darstellung der Berechnung und der Ist-Besetzung der Fachlehrer-Beförderungsstellen auf den Seiten 60 ff. verwiesen.

<u>Titel 422 10</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Stellen für beamtete Hilfskräfte	2.100	1.006

Zugang:

1.234 Stellen für beamtete Hilfskräfte, davon 72 Studienräte z.A.
- Bes.Gr. A 13 - und 1.162 Lehrer z.A. - Bes.Gr. A 12

Abgang:

140 Stellen für beamtete Hilfskräfte - Realschullehrer z.A. -
Bes.Gr. A 13 -

Bleibt Zugang

1.094 Stellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu
§ 5 SchFG

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	100	100

Es handelt sich um Stellen für Sozialpädagogen.

=====

Kapitel 05 390 - Öffentliche Sonderschulen -

Am 15.10.1990 waren 654 (655) öffentliche Sonderschulen vorhanden.

Es wird folgende Schülerzahlenentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr		= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
	1990/91	1991/92			
Schule für Lernbehinderte	40.790	41.200	+ 410	42.000	+ 800
Schule für Geistigbehinderte Körperbehinderte Gehörlose und Blinde, Schule für Kranke	18.968	19.100	+ 132	19.400	+ 300
Schule für Erziehungshilfe, Schwerhörige, Sprachbehinderte u. Sehbehinderte	13.881	14.200	+ 319	14.700	+ 500
Zusammen	73.639	74.500	+ 861	76.100	+ 1.600

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

Öffentliche Sonderschulen insgesamt	Haushaltsjahr		+ / -
	1992	1991	
1. Grundstellen	9.464	9.201	+ 263
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	379	368	+ 11
3. Zuschlag für Ganztagschulen	914	891	+ 23

	Haushaltsjahr		+ / -
	1992	1991	
4. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Aussiedler 11.900 (11.000) Schüler LB 6.500 (5.600) Schüler sonstige Sonderschulen <hr/> 18.400 (16.600) Relation 50 (50) : 1	364	332	+ 32
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grund- stellen und der Zuschläge 2. - 4.	178	172	+ 6
Stellen für den Unterrichtsbedarf	11.299	10.964	+ 335
6. Fachleiterbonus (s.Übers. 10)	88	104	- 16
7. Personalratsbonus (s.Übers.16)	94	94	-
8. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übers. 12)	19	19	-
9. Stellen für Sonderunterricht	150	150	-
Stellen insgesamt	11.650	11.331	+ 319

	Haushaltsjahr		
	1992	1991	+ / -
I. Schule für Lernbehinderte Klasse 1 - 10			
1. Grundstellen bei Relation 10,8 (10,8)	3.889	3.778	+ 111
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädago- gischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstel- lenzahl	156	151	+ 5
3. Zuschlag für Ganztagschulen 3.800 (3.640) Schüler 20 v.H. (20 v.H.)	70	67	+ 3
4. Ausgleichsstellen für auslän- dische Schüler und Aussied- ler 11.900 (11.000) Schüler Relation 50 (50) : 1	238	220	+ 18
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grund- stellen und der Zuschläge 2.-4.	70	67	+ 3
6. Stellen für den Unterrichtsbedarf	4.423	4.283	+ 140
7. Fachleiterbonus (s.Übers. 10)	35	42	- 7
8. Personalratsbonus (s.Übers. 16)	53	53	-
9. Stellen für Lehrer, die an ande- re Landeseinrichtungen abgeord- net sind (s.Übers. 12)	8	8	-
10. Stellen an Schulen für Lernbehin- derte insgesamt	4.519	4.386	+ 133

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
II. Sonstige Sonderschulen			
1. Grundstellen	5.575	5.423	+ 152
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	223	217	+ 6
3. Zuschlag 30 v.H. (30 v.H.) für Ganztagschulen 9.300 (9.200) Schüler in Schulen für GB, KB, Gehörlose und Blinde, Schulen für Kranke	465	460	+ 5
4.800 (4.600) schwerst- bzw. schwermehrfachbehinderte Schüler in Sonderschulkindergärten	360	345	+ 15
500 (500) Schüler in sonstigen Sonderschulen	19	19	-
4. Ausgleichsstellen für ausländische Schüler und Aussiedler 6.300 (5.600) Schüler Relation 50 (50): 1	126	112	+ 14
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellen und der Zuschläge 2. - 4.	108	105	+ 3
Stellen für den Unterrichtsbedarf	6.876	6.681	+ 195
6. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	53	62	- 9
7. Personalratsbonus (s.Übersicht 16)	41	41	-
8. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s.Übersicht 12)	11	11	-
9. Stellen für Sonderunterricht	150	150	-
Stellen sonstige Sonderschulen insgesamt	7.131	6.945	+ 186

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		
	1992	1991	= + / -
1. Planmäßige Beamte (davon ohne Besoldungsaufwand)	9.700 (107)	9.648 (123)	+ 52 (- 16)
2. Beamtete Hilfskräfte	1.100	833	+ 267
3. Angestellte	850	850	-
4. Zusammen	11.650	11.331	+ 319

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor -	+ 4 Planstellen für neue Schulen
Bes.Gr. A 13 - Studienrat	+ 20 Planstellen
Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer -	+ 8 Planstellen
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer	+ 20 Planstellen
Zusammen	+ 52 Planstellen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG

Hebungen, Umwandlungen, Verlagerungen, Herabstufungen

a) Hebungen

- 3 Bes.Gr. A 15 - Sonderschulrektor - aus Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor - nach der Größe der Schulen
- 2 Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - Werkstattlehrer - aus Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer - Werkstattlehrer -
- 16 Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer an Sonderschulen - aus Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer an Sonderschulen -
- 18 zusammen nach dem Stellenschlüssel

b) Umwandlungen

- 150 Planstellen Bes.Gr. A 12 - Lehrer an allg. Schulen - in Stellen für Sonderschullehrer - Bes.Gr. A 13 - infolge Nachqualifizierung

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwer- den von kw- Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabst. Wirksam- werden von ku- Vermerken		Stellen 1992	+/-
			+	-	+	-		
A 16	Oberstudiendirektor	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Studiendirektor - als Leiter -	3	-	-	-	-	3	-
A 15	Realschulrektor - als Leiter -	1	-	-	-	-	1	-
A 15	Sonderschulrektor - als Leiter -	203	-	-	3	-	206	+
A 15	Studiendirektor - ständ. Vertreter -	4	-	-	-	-	4	-
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung -	23	-	-	-	-	23	-
		234	-	-	3	-	237	+
A 14	Sonderschulrektor - als Leiter -	447	4	-	-	3	448	+
A 14	Realschulkonrektor - ständ. Vertreter -	1	-	-	-	-	1	-
A 14	Sonderschulkonrektor - ständ. Vertreter -	482	-	-	-	-	482	-
A 14	Oberstudienrat	80	-	-	-	-	80	-
		1.010	4	-	-	3	1.011	+
A 13	Studienrat	67	20	-	-	-	87	+
A 13	Sonderschullehrer	6.469	8	-	150	-	6.627	+
A 13	Realschullehrer	60	-	-	-	-	60	-
A 13	Lehrer S I	28	-	-	-	-	28	-
		6.557	8	-	150	-	6.715	+
A 12	Lehrer - allg. Schulen -	700	-	-	-	150	550	-
A 12	Lehrer S I	42	-	-	-	-	42	-
		742	-	-	-	150	592	-

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwer- den von kw- Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabst. Wirksam- werden von ku- Vermerken		Stellen 1992	+/-
			+	-	+	-		
A 10	Fachlehrer - allg. Schulen -	60	-	-	-	-	60	-
A 10	Fachlehrer - Sonderschulen -	364	-	-	16	-	380	+ 1
A 10	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	8	-	-	2	-	10	+
		432	-	-	18	-	450	+ 1
A 9	Fachlehrer - Sonderschulen -	586	20	-	-	16	590	+
A 9	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	-	-	-	2	15	-
		603	20	-	-	18	605	+
	Summe	9.648	52	-	171	171	9.700	+ 5

Ku-Vermerke

	1992	1991	ku nach
Bes.Gr. A 15 - Sonderschulrektor	75	86	Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor -
Bes.Gr. A 14 - Sonderschulkonrektor -	22	42	Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer -
Insgesamt	97	128	ku-Vermerke

Besoldungszulagen:

- in Höhe des Unterschiedsbetrages zum Grundgehalt der Bes.Gr. A 13 nach Art. 20 § 2 des 5. Bundesbesoldungsänderungsgesetzes:
42 Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt der Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung - Bes.Gr. A 12 -
- Gemäß § 13 Abs.1 Bundesbesoldungsgesetz (Anspruch auf Besoldungszulagen nach höheren Besoldungsgruppen):

Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anzahl	Anspruch auf Besoldung nach
A 14	Sonderschulrektor	2	A 15 Sonderschulrektor
A 14	Oberstudienrat	1	A 14 Sonderschulkonrektor
A 13	Sonderschullehrer	1	A 14 Sonderschulrektor
A 13	Sonderschullehrer	6	A 14 Sonderschulkonrektor
A 13	Sonderschullehrer	1	A 13 Hauptlehrer
Zusammen		11	

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG 1.358

Teilzeitbeschäftigte gem. § 78b LBG 929

(s. Übersicht 13)

Auf den aufgrund von Teilzeitbeschäftigungen und Beurlaubungen nach § 78b LBG freigewordenen Stellen der Schulkapitel (Saldierungsgewinn sind jeweils Neueinstellungen bzw. Aufstockungen entsprechend dem Haushaltsgesetz vorgenommen worden.

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektoren als Fachleiter -

Basis für die Anwendung des Stellenschlüssels von 21 v.H. im Haushaltsentwurf 1992 war

die Zahl der mit planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates besetzten Stellen am 15.10.1989 in Höhe von	145,7 Stellen
./. Doppelzählungen (1,5 v.H. von 9,5)	<u>- 1,5 Stellen</u>
	144,2 Stellen
davon 21 v.H. sind	30,2 Stellen
	= 30 Stellen
	=====

In Anbetracht einer Ist-Besetzung von 15 werden im Haushaltsentwurf 1992 23 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als Fachleiter - ausgebracht.

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienräte -

Für 1992 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst 1992	200 Stellen
abzüglich Zugänge 1989	-
1990	-
1991	-
1992	<u>- 20 Stellen</u>
bleiben	180 Stellen
abzüglich Funktionsstellen (Gymnasialbereich)	- 10 Stellen
abzüglich A 15-Stellen für StD-Fachleiter	<u>- 23 Stellen</u>
bleiben für die Schlüsselung	147 Stellen
Davon 65 v.H. in Bes.Gr. A 14 sind	96 Stellen
	=====

Aufgrund der Stellenbesetzung mit 64 Oberstudienräten werden im Haushaltsentwurf 1992 80 Beförderungsstellen der Bes.Gr. A 14 ausgebracht.

Veranschlagung der A 10-Stellen - Fachlehrer -

Hierzu wird auf die geschlossene Darstellung der Berechnung und der Ist-Besetzung der Fachlehrer-Beförderungsstellen auf den Seiten 60 ff. verwiesen.

Titel 422 10

Beamtete Hilfskräfte

1992 1991

Zahl der Stellen

1.100 833

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer z.A. -

+ 227)

) aufgrund des gestiege
) nen Bedarfs nach der
) VO zu § 5 SchFG

Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer

+ 40)

- an Sonderschulen -

- z.A.

)

Zusammen Zugang

+ 267

=====

Leerstellen

1992 1991

Zahl der Leerstellen

549 534

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor -

+ 1 Leerstelle) für gem.

) § 85a LBG

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer -

+ 30 Leerstellen) beurl. Beamt

Bes.Gr. A 13 - Sonderschullehrer

+ 1 Leerstelle für einen Be

amten, der Mitglied des

Deutschen Bundestages i

Zusammen Zugang

+ 32 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 14 - Sonderschulrektor -

- 2 Leerstellen) für gem.

) § 85a LBG

Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -

- 15 Leerstellen) beurl. Beamt

Zusammen Abgang

- 17 Leerstellen

Bleibt Zugang

+ 15 Leerstellen

=====

Für 191 nach § 78b LBG beurlaubte Lehrer (6-Jahresurlaub im Schulbereich) in 160 Stellen sind keine Leerstellen ausgebracht.

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	850	850

Es handelt sich um Stellen für pädagogische Unterrichtshilfen und Fachlehrer an Sonderschulen.

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG 25
Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 78b LBG 49
(s. Übersicht 13)

<u>Stellen für Auszubildende</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	20	20

Es handelt sich um Praktikanten für die Berufe des Sozialpädagogen und Erziehers.

=====

Kapitel 05 410 - Öffentliche berufsbildende Schulen

=====

Hier sind veranschlagt:

Berufsschulen einschließlich Berufsgrundschuljahr und Vorklasse, Berufsaufbauschulen, Berufsfachschulen einschließlich Höhere Berufsfachschulen, Fachoberschulen und Fachschulen.

Hier sind nur die öffentlichen Schulen erläutert, für die Stellen ausgewiesen sind. Es wird folgende Schülerzahlentwicklung erwartet:

	Schüler Schuljahr 1990/91	1991/92	= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
1. Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr	2.382	2.400	+ 18	2.300	- 100
Berufsgrundschuljahr	5.538	5.400	- 138	5.300	- 100
Berufsschule	372.833	357.700	- 15.133	346.100	- 11.600
2. Berufsaufbauschule					
Vollzeit	14	-	- 14	-	-
Teilzeit	5	-	- 5	-	-
3. Berufsfachschule	52.159	47.300	- 4.859	44.000	- 3.300
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe	5.187	6.000	+ 813	6.900	+ 900
4. Fachoberschule					
Vollzeit	11.040	11.000	- 40	10.800	- 200
Teilzeit	3.714	3.700	- 14	3.600	- 100
Klasse 11	3.436	3.500	+ 64	3.400	- 100
Fachoberschule insgesamt	18.190	18.200	+ 10	17.800	- 400
5. Fachschule					
Vollzeit	5.643	6.400	+ 757	6.600	+ 200
Teilzeit	11.901	12.600	+ 699	12.600	-
Fachschule insgesamt	17.544	19.000	+ 1.456	19.200	+ 200
Zusammen	473.856	456.000	- 17.852	441.600	- 14.400

=====

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation			
Fachoberschule			
Vollzeit 15,5 (15,5)	697	710	- 13
Teilzeit 35 (35)	103	91	+ 12
Klasse 11 50 (50)	68	58	+ 10
Fachschnle			
Vollzeit 15,5 (15,5)	426	381	+ 45
Teilzeit 35 (35)	360	314	+ 46
Berufsaufbauschule			
Vollzeit 15,5 (15,5)	-	6	- 6
Berufsfachschule 15,5 (15,5)	2.839	3.122	- 283
Höhere Berufsfachschule mit gymnasialer Oberstufe 13 (13)	531	431	+ 100
Vorklasse zum Berufsgrund- schuljahr 15,5 (15,5)	148	142	+ 6
Berufsgrundschuljahr 18 (18)	294	328	- 34
Berufsschule 45 (45)	7.691	8.398	- 707
Zusammen Grundstellen	13.157	13.981	- 824
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädagogischen Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl-	526	559	- 33
3. Ausgleichsstellen für ausländ. Schüler und Aussiedler 1.200 (1.100) Schüler Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr Relation 60 (60) : 1	20	18	+ 2
44.400 (35.900) Schüler Berufsschule - Relation 180(180):1	247	199	+ 48

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
4. Für die fachpraktische Ausbildung in der vollzeitschul. Berufsausbildung im Rahmen von Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit 1.000 Schüler in 46 (46) Klassen: 46 (46) x 0,5 =	23	23	-
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung - 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 4.	224	236	- 12
Stellen für den Unterrichtsbedarf	14.197	15.016	- 819
6. Stellen, die gem. § 50 Abs. 1 LHO zum 1.8.1991 nach Kapitel 05 440 umgesetzt wurden	-	247	- 247
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs			
- kw ab 1.8.1992	596	-	+ 596
- kw ab 1.8.1991	644	880	- 236
- kw ab 1.8.1986	66	66	-
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	64	88	- 24
9. Personalratsbonus (s.Übersicht 16)	45	45	-
10. Stellen für Lehrer, die an andere Landeseinrichtungen abgeordnet sind (s. Übersicht 12)	14	14	-
11. Stellen insgesamt	15.626	15.862	- 236

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Planmäßige Beamte	14.408	14.644	- 236
(davon ohne Besoldungsaufwand)	(78)	(102)	(- 24)
2. Beamtete Hilfskräfte	500	500	-
3. Angestellte	718	718	-
4. Zusammen	15.626	15.862	- 236

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenabgang:

- Bes.Gr. A 13 - Studienrat - - 172 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1991"
- Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - 41 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1991"
- Werkstattlehrer -
- Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer - - 23 Stellen in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1991"
- an berufl.Schulen -

Herabstufungen:

- 28 Studiendirektoren - Bes.Gr. A 15 - durch Herabstufung in Oberstudienräte - Bes.Gr. A 14 - nach dem Stellenschlüssel
- 28 Oberstudiendirektoren - Bes.Gr. A 14 - durch Herabstufung in Studienräte - Bes.Gr. A 13 - und nach dem Stellenschlüssel

Umwandlungen:

- 24 Fachlehrer (Werkstattlehrer) - Bes.Gr. A 10 - durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 9 in Auswirkung des ku-Vermerks
- 7 Fachlehrer (an beruflichen Schulen) - Bes.Gr. A 10 - durch Umwandlung nach Bes.Gr. A 9 in Auswirkung des ku-Vermerks

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwer- den von kw- Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabstuf. Wirksamw. von ku-Ver- merken		Stellen 1992
			+	-	+	-	
A 16	Oberstudiendirektor	239	-	-	-	-	239
A 15	Studiendirektor - als Leiter -	4	-	-	-	-	4
A 15	Studiendirektor - als Vertreter -	239	-	-	-	-	239
A 15	Studiendirektor - als Vertreter -	4	-	-	-	-	4
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter -	1.936	-	-	-	28	1.908
A 14	Oberstudienrat	5.293	-	-	28	28	5.293
A 13	Studienrat	4.867	-	172	28	-	4.723
A 13	Fachschul- oberlehrer	1	-	-	-	-	1
A 13	Realschullehrer	80	-	-	-	-	80
A 12	Sportlehrer	10	-	-	-	-	10
A 12	Lehrer - Sekundarstufe I -	15	-	-	-	-	15
	- an allg.Schulen -	323	-	-	-	-	323
A 12	Fachlehrer (Ing.)	78	-	-	4	-	82
A 11	Fachlehrer (Ing.)	167	-	-	-	4	163
A 11	Fachlehrer (Fachberater)	12	-	-	-	-	12
A 11	Fachlehrer (TL)	157	-	-	-	-	157
A 10	Fachlehrer (TL)	244	-	-	-	-	244
A 10	Fachlehrer (FL ber. Schulen)	70	-	-	-	7	63
A 10	Fachlehrer (Werkstatt)	352	-	-	-	24	328
A 9	Fachlehrer (FL ber. Schulen)	86	-	23	7	-	70
A 9	Fachlehrer (Werkstatt)	467	-	41	24	-	450
Summe		14.644	-	236	91	91	14.408 - 236

Das Stellensoll 1991 berücksichtigt die Umsetzung von insgesamt 247 Stellen in das Kapitel 05 440 (§ 50 Abs.1 LHO).

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -

1.240 Planstellen sind kw zu stellen; 644 Planstellen sind mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1991" zu Beginn des Haushaltsjahres 1992 noch besetzt. 596 Planstellen haben den Vermerk "kw ab 1.8.1992" aufgrund des geringeren Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG erhalten (Minderbedarf 572 nach der Schülerzahl und 24 Fachleiter an Studienseminaren).

Außerdem sind bei den Stellen für Angestellte (Titel 425 10) weitere 66 kw-Vermerke aus 1986 und früher ausgebracht.

Bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gemäß § 85a oder § 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. des § 78b Abs.2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.
2. Von den durch Ausscheiden von Stelleninhabern freigemachten Stellen kw dürfen bis zu 230 zur unbefristeten Einstellung von Lehrern mit voller Pflichtstundenzahl in vom Kultusministerium festgelegten Fächer- und Fachrichtungskombinationen sowie zur Einstellung von Lehrern aufgelöster Ersatzschulen in Anspruch genommen werden.
3. Von den Stellen kw dürfen für die Beschäftigung von Aushilfskräften mit begrenzter Dauer 320 (325) Stellen für berufsfachlichen Unterricht in Anspruch genommen werden.
4. Ferner sind zur Sicherstellung des Religionsunterrichts im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig.

<u>Ku-Vermerke</u>	<u>1992</u>	<u>(1991)</u>	<u>ku nach</u>
Bes.Gr. A 16 - Oberstudiendirektor -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Vertreter -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 13 - Fachschuloberlehrer -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 11 - Fachlehrer - - Techn. Lehrer -	23	(29)	Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - Werkstattlehrer -	71	(82)	Bes.Gr. 9 - Fachlehrer
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer - - an ber. Schulen -	19	(19)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
<hr/>			
ku-Vermerke insgesamt	116	(133)	
=====			

Die ku-Vermerke bei den Bes.Gr. A 11 und A 10 - Fachlehrer -
ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Die Beförderungsstellen wurden für 1992. wie folgt errechnet:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn des Studienrates am 1.1.1992	11.380 Stellen
./. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)	
aus 1990	- 200 Stellen
aus 1991	- 200 Stellen
aus 1992	-
	<hr/>
bleiben	10.980 Stellen
./. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrates zur Zahl der Gesamt- stellen Kapitel 05 410 = 72,8 v.H.)	- 1.895 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke	1.306	
+ Zugänge		
a) Arbeitszeitverkürzung	126	
Zugang 1990		
b) Relationsverbesserung	<u>1.110</u>	
1990	2.542	
davon 72,8 v.H.	1.850	
+ kw-Stellen für Freistel- lungen gem. § 42 LPVG	<u>+ 45</u>	
	1.895	
		<hr/>
Basis für die Schlüsselung		9.085 Stellen
davon 21 v.H. sind	Bes.Gr. A 15	1.908 Stellen
	=====	

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

	1992	(1991)	= + / -
A 15 FL Seminare	130	(178)	= - 48
A 15 FL Koordinierung	<u>1.778</u>	<u>(1.758)</u>	= + 20
A 15 insgesamt	1.908	(1.936)	= - 28
	=====		

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1992 wurde die Zahl der Beförderungsstellen wie folgt errechnet:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst	12.410 Stellen
abzüglich Funktionsstellen	- 486 Stellen
abzüglich A 15 für StD - Fachleiter	-1.908 Stellen
bleiben	<u>10.016 Stellen</u>

abzüglich Zugänge (Soll)

aus 1990 (aus Bes.Gr. A 13 - Realschullehrer)	- 20 Stellen
aus 1991 (aus Bes.Gr. A 12/A 11 - Fachlehrer - Ing. -)	- 43 Stellen
aus 1992 (aus Bes.Gr. A 10/A 9 - Fachlehrer)	- <u>64 Stellen</u>
bleiben	9.889 Stellen

abzüglich kw-Anteil im höheren Dienst 1991
(entsprechend dem Verhältnis der Planstellen im höheren Dienst zur Gesamtstellenzahl Kapitel 05 410 = 79,4

	- 2.063 Stellen
--	-----------------

Berechnung:

kw-Vermerke 1.306

+ Zugänge

a) Arbeitszeitverkürzung
Zugang 1990 126

b) Relationsverbesserung 1990 1.110

2.542

davon 79,4 v.H. 2.018

+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG 45

2.063

bleiben zu schlüsseln 7.826 Stellen

davon 65 v.H. sind in Bes.Gr. A 14 5.087 Stellen
=====

Im Haushalt 1991 standen 5.293 Beförderungsstellen zur Verfügung, dies bedeutet eine Verringerung in einem Jahr um 206 Stellen. Im Hinblick auf die für das Jahr 1993 wieder zu erwartenden Stellenzugänge aufgrund von Nachschlüsselungen werden daher im Haushalt 1992

5.293 Planstellen der Bes.Gr. A 14
=====

ausgebracht.

Bes.Gr. A 12, A 11, A 10 - Fachlehrer -

Hinsichtlich der Beförderungsstellen für Fachlehrer wird auf die Gesamtdarstellung für alle Kapitel, in denen Fachlehrerstellen ausgebracht sind, verwiesen (Seiten 60 ff.)

Leerstellen:

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 12 - Lehrer -	+	6 Stellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -	+	10 Stellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte
<hr/>		
Zusammen Zugang	+	16 Leerstellen

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor -	-	1)	) Stellen für gem. § 85a LBG beurlaubte Beamte nach dem Bedarf
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	-	5)	
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	-	5)	
<hr/>			
Zusammen Abgang	-	11 Leerstellen	
Bleibt Zugang	+	5 Leerstellen	
=====			

Titel 425 10 - Angestellte -

Dienststart 01: Schuldienst

Insgesamt 1991 718 Stellen für Angestellte ausgebracht, davon 66 (66) Stellen Verg.Gr. BAT Vb für Fachlehrer (Werkstattlehrer) im Angestelltenverhältnis mit befristeten Arbeitsverträgen für die vollzeitschulische Ausbildung im Rahmen des Landesprogramms zur Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze und zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit und 652 (652) Stellen Verg.Gr. BAT IVb/Vb für Fachlehrer (Werkstattlehrer) und Fachlehrer - an beruflichen Schulen -.

kw-Vermerke:

Zu Verg.Gr. BAT Vb - DA 01 -

33 (33) kw zum 1.8.1992

33 (33) kw zum 1.8.1993

66 (66) kw-Vermerke insgesamt

=====

Kapitel 05 440 - Öffentliche Kollegschulen - (Schulversuch)

Am 15.10.1990 waren 28 (25) öffentliche Kollegschulen vorhanden. Im Haushaltsjahr 1991 wurden folgende 3 berufsbildenden Schulen in Kollegschulen umgewandelt:

- Berufsbildende Schule, Carl-Severing-Schule Bielefeld
- Berufsbildende Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft Duisburg
- Hans-Sachs-Schule, Oberhausen

Für 1991 wird mit der Errichtung weiterer 3 Kollegschulen gerechnet.

Die über den für 1992 hier veranschlagten Bedarf hinausgehenden Lehrerstellen und die erforderlichen Mittel für bis zu 3 weitere Kollegschulen können im Jahr 1992 aus den abgebenden Schulkapiteln gem. § 50 Abs. 1 LHO nach hier umgesetzt werden.

Es wird mit folgenden Schülerzahlen gerechnet:

	Schüler Schuljahr 1990/91	1991/92	= mehr + weniger -	1992/93	= mehr + weniger -
Kollegschule					
- Vollzeit - Doppelqualifik.	6.248	6.500	+ 252	6.800	+ 300
Einfachqualifik.					
a) allgemeinbild.	1.169	1.200	+ 31	1.200	-
b) berufsbild.	4.279	4.200	- 79	4.000	- 200
- Teilzeit - Doppelqualifik.	3.488	3.800	+ 312	4.000	+ 200
Einfachqualifik.	44.128	47.600	+ 3.472	45.800	- 1.800
Fachschule					
- Vollzeit -	1.000	1.400	+ 400	1.500	+ 100
- Teilzeit -	2.049	2.500	+ 451	2.600	+ 100
Insgesamt	62.361	67.200	+ 4.839	65.900	- 1.300

Die Stellenentwicklung stellt sich wie folgt dar:

	Haushaltsjahr		= + / -
	1992	1991	
1. Grundstellen bei Relation			
Kollegenschule			
- Vollzeit -			
Doppelqualifikation 13 (13)	523	500	+ 23
Einfachqualifikation			
a) allgemeinbildend 13 (13)	92	77	+ 15
b) berufsbildend 15,5 (15,5)	258	194	+ 64
- Teilzeit -			
a) Doppelqualifik. 35 (35)	114	134	- 20
b) Einfachqualifik. 45 (45)	1.018	938	+ 80
Fachschule			
- Vollzeit - 15,5 (15,5)	97	58	+ 39
- Teilzeit - 35,0 (35,0)	74	63	+ 11
Zusammen Grundstellen	2.176	1.964	+ 212
2. Stellenreserve zum Ausgleich langfristiger Erkrankungen und zur Deckung besonderen pädag. Bedarfs 4 v.H. (4 v.H.) der Grundstellenzahl	87	79	+ 8
3. Versuchszuschlag für den Schulversuch Kollegenschule	155	148	+ 7
4. Zum Ausgleich von Unterrichts-mehrbedarf für ausländische Schüler und Aussiedler 8.500 (5.300) Schüler Berufsschule - Zuschlagsrelation 180:1 - 280 (300) Schüler Berufsschule -Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr - Zuschlagsrelation 60:1 -	47	29	+ 18
5. Lehrerarbeitszeitverkürzung 1,6 v.H. (1,6 v.H.) der Grundstellenzahl und der Zuschläge 2. - 4.	40	36	+ 4
6. Stellen, die gem.§ 50 Abs.1 LHO zum 1.8.1991 aus Kapitel 05 410 umgesetzt wurden	-	247	- 247
Insgesamt	2.150	2.508	+ 2
7. Hinzu kommen zur Deckung des Unterrichtsbedarfs kw ab 1.8.1991 kw ab 1.8.1989	131	191	- 60
	-	8	- 8
8. Fachleiterbonus (s.Übersicht 10)	11	10	+ 1
9. Personalratsbonus (s.Übersicht 16,	20	19	+ 1
10. für einen Lehrer, der unter Fortzahlung der Dienstbezüge beurlaubt ist (BMBW)	1	1	-
11. Stellen insgesamt	2.673	2.737	- 64

Der Stellenbedarf teilt sich wie folgt auf die einzelnen Gruppen der Bediensteten auf:

	1992	1991	= + / -
1. Planmäßige Beamte	2.530	2.594	- 64
(davon ohne Besoldungs- aufwand)	(11)	(10)	(+ 1)
2. Beamtete Hilfskräfte	50	50	-
3. Angestellte	98	93	-
Zusammen	2.673	2.737	- 64

=====

Titel 422 10 - Planmäßige Beamte -

Stellenabgang:

Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	- 38 Stellen in Auswirkung der kw-Vermerke
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	- 7 Stellen in Auswirkung der kw-Vermerke
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -	- 19 Stellen in Auswirkung der kw-Vermerke
Zusammen Abgang	- 64 Stellen, davon 4 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1989" und 60 in Auswirkung des Vermerks "kw ab 1.8.1991"

=====

Stellenhebungen

Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor - - als Fachleiter -	+ 14 Stellen aus Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat - nach dem Stellenschlüssel
Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+ 46 Stellen aus Bes.Gr. A 13 - Studienrat - nach dem Stellenschlüssel

Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Amtsbezeichnung Gr.	Stellen 1991	Neue Stellen Stellenwegf. Wirksamwer- den von kw- Vermerken		Hebungen Umwandl. Herabst. Wirksamw. von ku- Vermerken		Stellen 1992
		+	-	+	-	
A 16 Oberstudiendirektor	31	-	-	-	-	31
A 15 Studiendirektor - als Vertreter -	32	-	-	-	-	32
A 15 Studiendirektor - als Fachleiter -	336	-	-	14	-	350
A 14 Oberstudienrat	930	-	-	46	14	962
A 13 Studienrat	836	-	38	-	46	752
A 13 Realschullehrer	10	-	-	-	-	10
A 12 Lehrer	82	-	-	-	-	82
A 12 Fachlehrer - Ing. -	14	-	-	-	2	12
A 11 Fachlehrer - Ing. -	18	-	-	2	-	20
A 11 Fachlehrer - Techn. Lehrer -	33	-	-	-	-	33
A 10 Fachlehrer - Techn. Lehrer -	46	-	-	-	-	46
A 10 Fachlehrer - ber. Schulen -	4	-	-	-	-	4
A 10 Fachlehrer - Werkstattlehrer -	83	-	7	-	-	76
A 9 Fachlehrer - ber. Schulen -	6	-	-	-	-	6
A 9 Fachlehrer - Werkstattlehrer -	133	-	19	-	-	144
Summe	2.594	-	64	80	80	2.530 = - 64

Das Stellensoll 1991 berücksichtigt die Umsetzung von 247 Stellen gem. § 50 Abs. 1 Landeshaushaltsordnung aus Kapitel 05 410.

Erläuterungen zu den kw-Vermerken bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat -:

131 Planstellen mit dem Vermerk "kw ab 1.8.1991" sind zu Beginn des Haushaltsjahres 1992 noch besetzt.

Der kw-Vermerk ist bei 4 Stellen "kw ab 1.8.1989" weggefallen aufgrund des gestiegenen Bedarfs nach der VO zu § 5 SchFG (2 nach der Schülerzahl, 1 Fachleiter an Studienseminaren und 1 für Freistellung gemäß § 42 LPVG).

Bei Bes.Gr. A 13 - Studienrat - sind folgende verbindliche Haushaltsvermerke ausgebracht:

1. Freiwerdende kw-Stellen können in Anspruch genommen werden zur Führung von Lehrern, die nach einer Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung gem. § 85a oder § 78b LBG fristgemäß in Teilzeit- oder Vollbeschäftigung zurückkehren oder die aufgrund des § 85a Abs.3 bzw. des § 78b Abs.2 Satz 3 LBG vorzeitig zurückkehren, soweit die vorzeitige Rückkehr bei Vorliegen einer sozialen Notlage zwingend geboten ist.
2. Von den Stellen kw dürfen für die Beschäftigung von Aushilfskräften mit begrenzter Dauer 30 (25) Stellen für berufsfachlichen Unterricht in Anspruch genommen werden.
3. Ferner sind zur Sicherstellung des Religionsunterrichts im Rahmen der mit den Kirchen getroffenen Vereinbarungen bei Ausscheiden von kirchlichen Aushilfskräften (Gestellungsverträge) Wiederbesetzungen zulässig.

Ku-Vermerke:

	<u>1992</u>	<u>(1991)</u>	<u>ku nach</u>
Bes.Gr. A 15 - Studiendirektor als der ständige Vertreter -	1	(1)	Bes.Gr. A 13 - Studienrat -
Bes.Gr. A 11 - Fachlehrer - - Techn. Lehrer -	5	(2)	Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer (Werkstattlehrer)	8	(9)	Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -
Insgesamt	14	(10)	ku-Vermerke

=====

Die ku-Vermerke bei den Bes.Gr. A 11 und A 10 - Fachlehrer - ergeben sich aus dem Stellenschlüssel.

Veranschlagung der A 15-Stellen - Studiendirektor als Fachleiter -

Für 1992 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Planmäßige Beamte in der Laufbahn des Studienrates am 1.1.1992		2.000 Stellen
./. Zugänge (wegen Rückschlüsselung)		
aus 1990		- 30 Stellen
1991		- 30 Stellen
1992		-
bleiben		1.940 Stellen
./. kw-Anteil (entsprechend dem Verhältnis der Zahl der planmäßigen Beamten in der Laufbahn des Studienrats zur Gesamtstellenanzahl Kapitel 05 440 = 75,0 v.H.)		- 222 Stellen
<u>Berechnung:</u>		
kw-Vermerke	131	
+ Zugänge		
a) Arbeitszeitverkürzung (Zugang 1990)	+ 20	
b) Relationsverbesserung 1990	+ 114	
c) Schülerzugang AVO-Bedarf	+ 4	
	<hr/>	
	269	
davon 75,0 v.H.	= 202	
+ kw-Stellen für Freistellungen gem. § 42 LPVG	+ 20	
	<hr/>	
	222	
Basis für die Schlüsselung		1.718 Stellen
davon 21 v.H. in Bes.Gr. A 15 - StD FL -		361 Stellen
		=====

11 Beförderungsstellen Bes.Gr. A 15 sind in Kapitel 05 440 im Hinblick auf die deutlich niedrigere Ist-Besetzung und die hiernach bestehenden Beförderungsmöglichkeiten nicht ausgebracht worden. Im Haushalt 1992 sind mithin 350 Beförderungsstellen ausgebracht.

Die Stellen verteilen sich wie folgt:

	1992	(1991)	= + / -
Bes.Gr. A 15 - FL Seminare -	22	(20)	= + 2
Bes.Gr. A 15 - FL Koordinierung -	328	(316)	= + 12
Bes.Gr. A 15 - FL - insgesamt	350	(336)	= + 14
=====			

Veranschlagung der A 14-Stellen - Oberstudienrat -

Für 1992 errechnen sich die Beförderungsstellen wie folgt:

Gesamtzahl der Planstellen im höheren Dienst 1992	2.127 Stellen
abzüglich Funktionsstellen	- 63 Stellen
abzüglich A 15 für StD - Fachleiter -	- 350 Stellen
bleiben	1.714 Stellen
abzüglich Zugänge aus 1990	-
1991	-
1992	-
bleiben	1.714 Stellen
abzüglich kw-Anteil im höheren Dienst 1991 (entsprechend Verhältnis der Planstellen- zahl im höheren Dienst zur Gesamtstellen- zahl Kapitel 05 440 = 79,6 v.H.)	- 234 Stellen

Berechnung:

kw-Vermerke	131	
+ Zugänge		
a) Arbeitszeitverkür- zung 1990	+ 20	
b) Relationsverbes- serung 1990	+ 114	
c) Schülerzugang AVO-Bedarf	+ 4	
	<u>269</u>	
davon 79,6 v.H.	= 214	
+ kw-Stellen für Frei- stellungen gem. § 42 LPVG	+ 20	
	<u>234</u>	
bleiben zu schlüsseln		1.480 Stellen
Davon 65 v.H. in Bes.Gr. A 14 sind		962 Stellen
		=====

Zu Bes.Gr. A 12, A 11, A 10:

Hinsichtlich der Beförderungsstellen für Fachlehrer wird auf die Gesamtdarstellung für alle Kapitel, in denen Fachlehrerstellen veranschlagt sind, verwiesen (Seiten 60 ff.).

Leerstellen:

Bes.Gr. A 14 - Oberstudienrat -	+ 2)	
Bes.Gr. A 13 - Studienrat -	+ 2)	
Bes.Gr. A 10 - Fachlehrer -	+ 1	)	für gem. § 85a LBG be-
Bes.Gr. A 9 - Fachlehrer -	+ 2	)	laubte Beamte

Zusammen Zugang + 7 Leerstellen

Titel 425 10 - Angestellte -

Dienstort 01: Schuldienst	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	93	93

=====

Ausgebracht sind:

A 16 Leitender Staatsarchivdirektor	3 (3)
A 15 Staatsarchivdirektor	10 (10)
A 14 Oberstaatsarchivrat	12 (12)
A 13 Staatsarchivrat	<u>7 (7)</u>
Zusammen	32 (32)
	=====

Der Stellenschlüssel ist somit ausgeschöpft.

Gehobener Dienst:

(Staatsarchiv- und Bibliotheksdienst)

Gesamtstellen

1989 / 1990 / 1991 = 38 Planstellen, 1992 = 39 Planstellen

Mithin sind 38 Planstellen zugrunde zu legen.

Bes.Gr. A 13	4 v.H. = 1,52 Stelle = 2 Stellen
Bes.Gr. A 12	12 v.H. = 4,56 Stellen = 4 Stellen
Bes.Gr. A 11	30 v.H. = 11,40 Stellen = 11 Stellen
Bes.Gr. A 10/A 9	54 v.H. = 20,52 Stellen = 21 Stellen
	davon A 10 = 65 v.H. = 14 Stellen
	A 9 = 35 v.H. = 7 Stellen

Ausgebracht sind:

A 13 Staatsarchivoberamtsrat	1 (1)	
A 12 Staatsarchivamtsrat	5 (5)	
A 11 Staatsarchivamtman	10 (10)	} 11 (11)
A 11 Bibliotheksamtman	1 (1)	
A 10 Staatsarchivoberinspektor	12 (12)	} 13 (13)
A 10 Bibliotheksoberinspektor	1 (1)	
A 9 Staatsarchivinspektor	8 (7)	} 9 (8)
A 9 Bibliotheksinspektor	<u>1 (1)</u>	
Zusammen	39 (38)	
	=====	

<u>Leerstellen</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Leerstellen	5	5

Stellenzugang:

Bes.Gr. A 15 - Staatsarchivdirektor - + 1 Leerstelle gegen Wegfall einer Leerstelle der Bes.Gr. A 14 - Oberstaatsarchivrat - aufgrund der Funktion des Stelleninhabers als Archivleiter des Westf. Wirtschaftsarchivs Dortmund

Teilzeitbeschäftigte gem. § 85a LBG = 3 (s. Übersicht 13)

<u>Beamtete Hilfskräfte</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
c) Abgeordnete Beamte		
Zahl der Stellen	3	3

Die Planstellen der abgeordneten Beamten sind im Kapitel 05 340 veranschlagt. Die Abordnungen dürfen längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke bei Kapitel 05 340 erfolgen.

Titel 422 20 - Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	40	40
Anzahl der beabsichtigten Einstellungen	15	25

<u>Titel 425 10 - Angestellte -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	89	90

Außerdem sind bei Titelgruppe 60 Titel 425 60 für Angestellte 5 (5) und bei Titelgruppe 63 Titel 425 63 für Angestellte 8 (8) Stellen ausgewiesen.

Stellenumwandlung:

Verg.Gr. IVa BAT - DA 01 - - 1 Stelle durch Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 - Staatsarchivinspektor -

kw-Vermerke

Verg.Gr. Ib/IIa BAT - DA 01 - 1 (1) Stelle kw - zum 31.12.1992

Zu Dienstart 03 - Vorzimmer- und Schreibdienst -

Es sind 10 (10) Stellen für Schreibkräfte ausgewiesen.

Verhältnis zu den Diktatberechtigten 1 : 8,5

Diktatberechtigte

32 Beamte höherer Dienst

39 Beamte gehobener Dienst

3 beamtete Hilfskräfte höherer Dienst

2 Angestellte höherer Dienst

9 Angestellte gehobener Dienst

85 : 10 = 8,5

Teilzeitbeschäftigte entsprechend § 85a LBG 4 (s.Übersicht 13)

Stellen für Auszubildende

Nach dem Berufsbildungsgesetz

nicht verwaltungsbezogen

1 (1) Stelle

Es handelt sich um 1 Ausbildungsplatz für einen Fotografen bei dem Nordrhein-Westfälischen Staatsarchiv in Detmold.

<u>Titel 426 10 - Arbeiter -</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	25	26

Stellenabgang:

Lohngruppe II MTL - DA 03 - - 1 Stelle in Auswirkung des kw-Vermerks - Einsparung aus 1989 -

kw-Vermerke

Lohngruppe II MTL - DA 03 - - (1) Stelle kw - Einsparung aus 1989

=====

Kapitel 05 820 - Förderung der Museen, der bildenden Kunst und des Schrifttums -

<u>Titel 425 70</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
---------------------	-------------	-------------

BAT Ib/IIa - DA 01 -	1	1
----------------------	---	---

Für eine Fachkraft für die Fachaufsicht über die ständige Ausstellung des Kultusministeriums in Kornelimünster und für die Verwaltung der Kunstwerke.

Kapitel 05 910 - Sondervermögen -

<u>1992</u>	<u>1991</u>
-------------	-------------

Zahl der Planstellen (ohne Besoldungsaufwand)	3	3
---	---	---

Angestellte aus Titelgruppen

<u>Kapitel 05 010</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Titelgruppe 79		
Hilfen des Landes für die neuen Länder der BRD	10	10

<u>Kapitel 05 140</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Titelgruppe 63		
Förderzentrum Soest	4	4

<u>Kapitel 05 300</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Titelgruppe 80		
Versuchsmaßnahmen in Förderungsbereichen	26	27

- 1 gegen Zugang einer Planstelle bei Kapitel 05 010 Titel 422 10

<u>Kapitel 05 750</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Titelgruppe 60		
Restaurierung von im 2. Weltkrieg beschädigtem Archivgut	5	5
Titelgruppe 63		
Sicherungsverfilmung	8	8

<u>Kapitel 05 820</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Titelgruppe 70		
Ständige Ausstellung Kornelimünster	1	1

	<u>1992</u>	<u>1991</u>
zusammen	54	55

Personalausgaben im Rahmen der Zuwendungen gemäß § 23 LHO

a) Kapitel 05 030

=====

Titel 632 10

Kultusministerkonferenz

Die Anteile der einzelnen Länder am Zuwendungsbedarf werden zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen ermittelt.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1992	1991
1. Beamte	-	55
2. Angestellte	-	143
3. Arbeiter	-	5
	-	203
	=====	=====

Titel 652 10

Georg-Eckert-Institut

Das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung ist eine Einrichtung des Landes Niedersachsen. Da das Institut ausschließlich Schulbuchfragen von internationaler Bedeutung untersucht, wird es durch den Bund und die Länder gemeinsam finanziert. Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Nordrhein-Westfalen am Zuschußbedarf.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1992	1991
1. Angestellte	27	27
2. Arbeiter	3	3
	30	30
	=====	=====

Titel 685 30

Stiftung "Preußischer Kulturbesitz"

Die Stiftung "Preußischer Kulturbesitz" wurde durch Gesetz vom 25. Juli 1957 (BGBl. I S. 1709) errichtet. Sie wird aufgrund des Abkommens vom 18. Oktober 1974 von Bund und Ländern mit Wirkung ab 1. Januar 1975 gemeinsam getragen.

Der Bund und das Land Berlin tragen die Kosten der Neubauten und Ersteinrichtungen je zur Hälfte; die übrigen Kosten werden zu drei Vierteln vom Bund und zu einem Viertel von den Ländern übernommen. Der Länderanteil wird zu 25 % vorab vom Sitzland Berlin, im übrigen - ohne Freistaat Bayern - zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach den Bevölkerungszahlen mit der Maßgabe aufgebracht, daß der Anteil des Saarlandes vom Saarland und vom Freistaat Bayern gemeinsam je zur Hälfte geleistet wird. Das Land Nordrhein-Westfalen leistet jährlich insgesamt 12,5 Mio DM, bis dieser Betrag durch seinen Anteil im Rahmen des Länderanteils erreicht ist; um die Mehrleistung mindert sich der vom Bund zu tragende Anteil am Zuwendungsbedarf der Stiftung.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	1992	1991
1. Beamte	-	495
2. Angestellte	-	640
3. Arbeiter	-	234
	-	1.369
	=====	

Nachrichtlich: Dazu - (15) beamtete Hilfskräfte, - (72) Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst, - (19) wissenschaftliche Assistenten, - (11) Praktikanten, - (7) Auszubildende.

Titel 685 40

Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht
gemeinn. GmbH Grünwald in München

Der Zuschußbedarf des Instituts wird auf die Länder anteilig nach
einem aufgrund der Schülerzahl festgesetzten Schlüssel umgelegt
(§ 7 Gesellschaftsvertrag).

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	<u>1992</u>	<u>1991</u>
1. Angestellte	137	137

b) Kapitel 05 830

=====

Titel 682 10

Neue Schauspiel-GmbH Düsseldorf

Das Land trägt 50 v.H. des Zuschußbedarfs der Gesellschaft.

Veranschlagt sind anteilige Landeszuwendungen für die Wirtschafts-
jahre 1990/91 und 1991/92.

Stellenübersicht

	Stellensoll	
	<u>1991/1992</u>	<u>1990/1991</u>
1. Angestellte	166	148
2. Arbeiter	<u>194</u>	<u>188</u>
	<u>360</u>	<u>336</u>

=====

Beilage 2 zu Kapitel 05 820 Titel 685 20

Stiftung "Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen"

Kapitel 05 951

<u>Titel 425 10 - Angestellte</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	50	50

Zugang: 14 Stellen

Anmerkung:

2 Stellen BAT Ib/IIa (DA 02) dürfen nur mit Lehrkräften besetzt werden, die von öffentlichen Gymnasien für die Tätigkeit in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen beurlaubt sind (s. Leerstellen bei Kapitel 05 340 Titel 422 10).

Höhergruppierung:

BAT IIa/III - DA 01 -	+ 2, davon 1 aus BAT III nach fünfjähriger Bewährung in BAT III Fallgr.Ia und 1 aus BAT IVa für die Vertretung des Verwaltungsdirektors
BAT IVb/Vb - DA 01 -	+ 2 aus BAT VIb - DA 02 -, davon 1 für die Vertretung der Leiterin "Öffentlichkeitsarbeit" und 1 für die Leiterin der EDV-Buchhaltung
BAT Vb/Vc - DA 04 -	+ 1 aus BAT Vc für den Technikmeister nach 6-jähriger Bewährung in BAT Vc

Zusammen	<u>5 Höhergruppierungen</u> =====
----------	--------------------------------------

<u>Titel 426 10 - Arbeiter</u>	<u>1992</u>	<u>1991</u>
Zahl der Stellen	6	6

Übersichten
=====

Übersicht 1

Gesamtübersicht
über den Personalbestand des Epl. 05

<u>Titel</u>		1992	1991	+ / -
422 10	a) <u>Lehrer</u>			
	Planmäßige Beamte	127.103	128.490	- 1.387
	(davon kw)	(5.382)	(7.992)	(- 2.610)
	(davon kw LPVG)	(483)	(486)	(- 3)
422 10	Beamtete Hilfskräfte	5.838	3.834	+ 2.004
425 10	Angestellte	5.327	5.301	+ 26
	(davon kw)	(66)	(66)	(-)
	(davon kw LPVG)	(-)	(-)	(-)
	Zusammen	138.268	137.625	+ 643
	(davon kw)	(5.448)	(8.058)	(- 2.610)
	(davon kw PPVG)	(483)	(486)	(- 3)
	b) <u>Verwaltung und sonstige Stellen</u>			
422 10	Planmäßige Beamte	863	858	+ 5
	(davon kw)	(4)	(4)	(-)
	davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
422 10	Beamte aus Titelgruppen (kw)	10	10	-
422 10	Beamte Hilfskräfte	-	-	-
	(davon kw)	(-)	(-)	(-)
425 10	Angestellte	611	611	(-)
	(davon kw)	(18)	(21)	(- 3)
	(davon kw LPVG)	(1)	(1)	(-)
425 10	Angestellte aus Titelgruppen	44	45	- 1
426 10	Arbeiter	64	67	- 3
	(davon kw)	(-)	(-)	(-)
	Zusammen	1.592	1.591	+ 1
	(davon kw)	(32)	(35)	(- 3)
	(davon kw LPVG)	(2)	(2)	(-)
	Stellen insgesamt	139.860	139.216	+ 644
	(davon kw)	(5.480)	(8.093)	(- 2.613)
	davon kw LPVG	(485)	(488)	(- 3)

<u>Titel</u>	1992	1991	+ / -
422 20 c) <u>Beamte im Vorbereitungsdienst</u>			
Referendare/Lehramtsanwärter	11.020	12.450	- 1.430
Verwaltung	40	40	-
Zusammen	11.060	12.490	- 1.430
425 10 d) <u>Auszubildende</u>			
Schulkindergärten / Laborschule			
Kapitel 05 310	227	227	-
Kapitel 05 390	20	20	-
Zusammen	247	247	-
Verwaltung			
Kapitel 05 140	2	2	-
Kapitel 05 450	1	1	-
Kapitel 05 750	1	1	-
Kapitel 05 770	1	1	-
Zusammen	5	5	-
Auszubildende insgesamt	252	252	-

Übersicht 2 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 19.92

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992
A. KULTUSMINISTERIUM															
Kapitel 05 010 - 05 060															
Kultusministerium															
Kapitel 05 010															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamte aus TGr.															
Titel 425 10 Angestellte															
Titel 426 10 Arbeiter															
Zusammen															
II. Zentralst.für Fernunterr.															
Kapitel 05 050															
Titel 422 10 Beamte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
III. Landesamt f. Ausbildungs-f.															
Kapitel 05 060															
Titel 422 10 Beamte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
IV. Hauptabschnitt A. insgesamt															
Titel 422 10	229	235	244	251	250	246	244	237	236	235	236	236	238	238	238
Beamte	1	1	4					1	1	1	1	1			
Beamtete Hilfskräfte															
Beamte aus TGr.	174	174	176	174	178	172	167	165	159	159	159	157	157	157	162
Titel 425 10 Angestellte	9	10	10	10	10	10	10	10	10	9	9	8	8	6	6
Titel 426 10 Arbeiter															
Zusammen	413	420	434	435	438	428	421	413	406	404	405	401	403	411	416

noch Übersicht 2

Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 19 92

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992 Entwurf
B. LEHRER-AUS-/ -FORTBILDUNG															
Kapitel 05 110 - 05 140															
I. Staatliche Prüfungsämter															
Kapitel 05 110															
Titel 422 10	50	60	60	58	55	55	50	49	48	48	41	40	40	40	40
Beamte								1	1	1					
Beamtete Hilfskräfte								78	75	75	72	71	69	68	69
Titel 425 10 Angestellte	78	83	83	82	82	81	79	78	75	75	72	71	69	68	69
Zusammen	138	143	143	140	137	136	129	128	124	124	113	111	109	108	109
II. Studienseminare															
Kapitel 05 120															
Titel 422 10	457	481	472	467	408	388	300	222	208	204	204	182	153	143	145
Beamte			2	2											
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 422 20															
Beamte im Vorbereitungsdienst	28.840	27.500	25.800	19.979	18.614	18.193	17.333	16.260	12.750	11.580	10.250	12.060	12.870	12.450	11.020
Titel 425 10 Angestellte	230	235	236	236	236	221	189	168	153	193	182	175	170	153	148
Titel 426 10 Arbeiter	15	15	15	13	13	13	13	13	11	9	8	7	6	5	5
Zusammen	29.542	28.231	26.525	20.697	19.271	18.815	17.835	16.663	13.122	11.986	10.644	12.424	13.199	12.751	11.318
III. Sonstige Einrichtungen															
a) L. f. intern. Berufsbildung															
Kapitel 05 130															
Titel 422 10 Beamte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	11
L. f. Schule u. Weiterbildung															
b) Kapitel 05 140															
Titel 422 10 Beamte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
Angestellte															
Angestellte aus Titelgruppen															
Titel 426 10 Arbeiter															
Zusammen	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	144
c) Unterabschnitt III. insgesamt															
Titel 422 10	64	69	80	80	80	77	77	75	74	74	75	75	77	80	80
Beamte								1	1	1					
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte	52	52	56	56	56	55	62	66	65	65	63	63	63	64	64
Angestellte aus Titelgruppen	10	10	10	5							3	3	3	4	4
Titel 426 10 Arbeiter	7	8	8	8	8	8	8	7	7	7	7	7	7	7	7
Zusammen	133	139	154	149	144	140	147	149	147	147	148	148	150	155	155
IV. Hauptabschnitt B. zusammen															
	29.813	28.513	26.822	20.986	19.552	19.091	18.111	16.940	13.393	12.257	10.905	12.683	13.458	13.014	11.582

noch Übersicht 2 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 19 92

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992
C. SCHULAUF SICHT															
I. Grund-, Haupt- u. Sonderschulen															
Kapitel 05 210															
Titel 422 10 Beamte	218	225	234	235	235	228	220	220	217	217	213	209	208	206	208
II. Gymnasien (bis 1983)															
Kapitel 05 220															
Titel 422 10															
Beamte	137	144	149	149	149	149									
Beamtete Hilfskräfte	9	8	13	11	11	9									
Titel 425 10 Angestellte	171	171	171	171	173	170									
Titel 426 10 Arbeiter	16	16	16	16	16	15									
Zusammen	333	339	349	347	349	343									
III. Hauptabschnitt C. zusammen	551	564	583	582	584	571	220	220	217	217	213	209	208	206	208

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992
D. SCHULEN															
I. Kap. 05 300 Schulen gemeinsam															
Titel 422 10 Beamte														675	675
Titel 425 10														752	752
Angestellte														27	26
Angestellte aus Titelgruppen														1.454	1.453
Zusammen															
II. Kap. 05 310 Grundschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
III. Kap. 05 320 Hauptschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
IV. Kap. 05 330 Realschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
V. Kap. 05 340 Gymnasien															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Zusammen															
VI. Kap. 05 360 Kolleg/AGY/AR															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Zusammen															
VII. Kap. 05 380 Gesamtschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Zusammen															
VIII. Kap. 05 390 Sonderschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															
IX. Kap. 05 390 Sonderschulen															
Titel 422 10															
Beamte															
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 425 10 Angestellte															
Zusammen															

noch Übersicht 2

Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 1992

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992
IX. Kap. 05 410 Berufsb. Schulen															
Titel 422 10														14.644	14.408
Beamte														500	500
Beamtete Hilfskräfte														718	718
Titel 425 10 Angestellte														15.862	15.626
Zusammen															
X. Kap. 05 440 Kollegschulen															
Titel 422 10															
Beamte														2.594	2.530
Beamtete Hilfskräfte														50	50
Titel 425 10 Angestellte														93	93
Zusammen														2.737	2.673
XI. Kap. 05 450 Staatl. Schulen															
Titel 425 10 Angestellte															31
Titel 426 10 Arbeiter														17	15
Zusammen														48	46
XII. Hauptabschnitt D. insgesamt															
Titel 422 10														48	46
Beamte	126.067	129.433	132.459	132.944	131.874	127.589	137.533	137.622	136.227	135.338	133.428	131.196	129.781	128.565	127.178
Beamtete Hilfskräfte	11.695	13.755	14.605	14.440	14.510	14.310	4.250	1.550	850	400	400	1.060	2.500	3.834	5.838
Titel 425 10	4.573	4.639	3.978	3.668	3.668	3.669	3.758	3.758	3.978	3.942	3.879	4.432	4.471	5.334	5.360
Angestellte	65	65	65	65	60	59	47	35	35	35	35	33	30	27	26
Angestellte aus Titelgruppen															
Titel 426 10	16	17	17	18	17	17	17	16	16	17	17	17	17	17	15
Arbeiter															
Arbeiter aus Titelgruppen	1		1												
Zusammen	142.417	147.844	151.125	151.135	150.129	145.644	145.605	142.981	141.106	139.732	137.759	136.738	136.799	137.777	138.417

noch Übersicht 2

Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 1992

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991 Entwurf	1992
E. KIRCHEN, BIBLIOTHEKSWESEN etc.															
I. Archive															
Kapitel 05 750															
Titel 422 10	67	67	67	67	67	67	72	73	71	71	71	71	71	71	72
Beamte	4	7	8	8	8	8	1								
Beamtete Hilfskräfte															
Titel 422 20	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	33	40	40
Beamte im Vorbereitungsdienst															
Titel 425 10	93	93	97	97	97	97	96	93	91	91	91	91	91	90	89
Angestellte	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	13	13
Angestellte aus Titelgruppen	28	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	27	27	26	25
Titel 426 10 Arbeiter	230	233	238	238	238	238	234	231	227	227	227	235	235	240	239
Zusammen															
II. Bst. Kronenburg/Bücherei st.															
a) Bildungsstätte Kronenburg															
Kap. 05 720															
Titel 425 10 Angestellte														4	4
Titel 426 10 Arbeiter														5	5
Zusammen														9	9
b) Staatliche Büchereistellen															
Kap. 05 770															
Titel 422 10 Beamte														2	2
Titel 425 10 Angestellte														42	42
Titel 426 10 Arbeiter														1	1
Zusammen														45	45
c) Unterabschnitt II. insgesamt															
Titel 422 10 Beamte	28		1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Titel 425 10 Angestellte	35	63	62	61	61	59	51	51	48	47	47	47	47	46	46
Titel 426 10 Arbeiter	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Zusammen	69	69	69	68	68	67	59	59	56	55	55	55	55	54	54
III. Hauptabschnitt E. zusammen															
	299	302	307	306	306	305	293	290	283	282	282	290	290	294	293

noch Übersicht 2 Die Stellenentwicklung in den Hauptabschnitten bis 1992

	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Entwurf 1992
F. SPORT, KUNST, SONDERVERMÖGEN															
Kap. 05 810 bis 05 910															
I. Kornelimünster Kap. 05 820															
Titel 425 70															
Angestellte aus Titelgruppe												1	1	1	1
II. Kap. 05 910 Sondervermögen															
Titel 422 10 Beamte	6	6	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Titel 425 10 Angestellte	2	2													
Titel 426 10 Arbeiter	41	41													
Zusammen	49	49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
III. Abschnitt F insgesamt	49	49	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	4	4
Summe Einzelplan 05	173.542	177.692	179.274	173.447	171.072	166.042	164.653	160.847	155.408	152.895	149.567	150.325	151.162	151.706	150.920
Darin Vorbereitungsdiens	28.873	27.533	25.833	20.012	18.647	18.226	17.366	16.293	12.783	11.613	10.283	12.093	12.903	12.490	11.060

Übersicht 3

Übersicht über den Zu- und Abgang an Stellen in allen Kapiteln des Einzelplans 05 für das Haushaltsjahr 1992

Kapitel	Titel 422 10		Titel 425 10		Titel 426 10		Summe Kapitel		Titel 422 20		Titel 425 10	
	Planmäßige Beamte	Beam. Hilfskr.	Angestellte	Arbeiter	1992	1991	1992	1991	Beamte im Vorb.D.	Auszubildende	1992	1991
	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991
05 010	203	0	136	133	6	6	345	342	0	0	0	0
05 010 TGr	10	0	0	0	0	0	10	10	0	0	0	0
05 050	5	0	14	12	0	0	19	17	0	0	0	0
05 060	30	0	0	0	0	0	42	42	0	0	0	0
05 110	40	0	69	68	0	0	109	108	0	0	0	0
05 120	145	+2	148	153	5	5	298	301	0	0	0	0
05 130	9	0	2	2	0	0	11	11	0	0	0	0
05 140	71	0	62	62	7	7	140	140	0	0	2	2
05 140 TGr	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0	0	0
05 210	208	+2	0	0	0	0	208	206	0	0	0	0
05 300 Vw.	75	0	2	2	0	0	77	77	0	0	0	0
05 300 TGr	0	0	26	27	0	0	26	27	0	0	0	0
05 450	0	0	31	31	15	17	46	48	0	0	1	1
05 720	0	0	4	4	5	5	9	9	0	0	0	0
05 750	72	+1	89	90	25	26	186	187	0	0	1	1
05 750 TGr	0	0	13	13	1	1	13	13	0	0	0	0
05 770	2	0	42	42	0	0	45	45	0	0	0	0
05 820 TGr	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	0	0
05 910	3	0	0	0	0	0	3	3	0	0	0	0
SuVerw.	873	+5	655	656	64	67	1592	1591	40	40	5	5
05 120	0	0	0	0	0	0	0	0	11020	12450	-1430	0
05 300 L.	600	0	750	750	0	0	1350	1350	0	0	0	0
05 310	31216	+3	1866	1840	0	0	34740	34113	0	0	227	227
05 320	18952	-694	950	950	0	0	20052	20686	0	0	0	0
05 330	11897	-72	0	0	0	0	11977	12049	0	0	0	0
05 340	27743	-565	0	0	0	0	27873	28438	0	0	0	0
05 360	1436	+45	0	0	0	0	1506	1476	0	0	0	0
05 380	8621	+144	100	100	0	0	10821	9583	0	0	0	0
05 390	9700	+52	850	850	0	0	11650	11331	0	0	20	20
05 410	14408	-236	718	718	0	0	15626	15862	0	0	0	0
05 440	2530	-64	93	93	0	0	2673	2737	0	0	0	0
SuLehrer	127103	-1387	5327	5301	0	0	136268	137625	11020	12450	247	247
Su Epl. 05	127976	-1382	5982	5957	64	67	139860	139216	11060	12490	252	252
davon												
Su 05300	675	0	778	779	0	0	1453	1454	0	0	0	0
Su TGr.	10	0	44	45	0	0	54	55	0	0	0	0
Leerstell.	6751	-8	5	5	0	0	6756	6764				

Zu- und Abgänge an Stellen sowie Stellenhebungen, Höhergruppierungen im Haushaltsentwurf 1992 (ohne Leerstellen) - Einzelplan 05 -

Übersicht 4		Zu- und Abgänge			Stellenhebungen/Höhergruppierungen		
Kapitel	Einrichtungen Schulformen	Beamte Hilfskr. Vorbereitd.	Angestellte Arbeiter	Summe	Beamte Hilfskr. Vorbereitd.	Angestellte Arbeiter	Summe
05 010	Kulturregisterium		+ 3	+ 3			
05 050	Zentralstelle für Fernunterricht		+ 2	+ 2			
05 060	Landesamt für Ausbil- dungsförderung					3	3
05 110	Prüfungsämter	+ 2	+ 1	+ 3			
05 120	Studieneminare		- 5	- 5		1	1
05 130	Landesinstitut für intern. Berufsbildung Solingen						
05 140	Landesinstitut für Schule und Weiterbildung Soest					2	2
05 210	Schulämter	+ 2		+ 2			
05 300	Schulen gemeinsam						
05 310	Titelgruppen		- 1	- 1			
05 320	Grundschulen	+ 3 + 598	+ 26	+ 627			60
05 330	Hauptschulen	- 694 + 60		- 634			15
05 340	Realschulen	- 72		- 72			878
05 350	Gymnasien	- 565		- 565			13
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen	+ 45 - 15		+ 30			5
05 380	Gesamtschulen	+ 144 + 1094		+ 1238			354
05 390	Sonderschulen	+ 52 + 267		+ 319			21
05 410	Berufsbildende Schulen	- 236		- 236			4
05 440	Kollegs	- 64		- 64			60
05 450	Staatliche Schulen		- 2	- 2		1	1
05 720	Bildungsstätte Kronenburg	+ 1	- 1	- 1			
05 750	Staatarchive						
05 770	Titelgruppen						
05 820	Büchereistellen Museen, Musik etc.						
05 910	Titelgruppen Sondervermögen						
Summe Einzelplan 05 ohne Beamte im Vorberei- tungsdienst bleiben		- 1382 + 2004	+ 25	- 3	1411	7	1419
DKM/ZA1 5.09.91							

Übersicht 6

Gesamtübersicht über den Stellenwegfall, die kw-Stellen (ohne LPVG) und die ku-Stellen im Personalhaushalt 1992 - ohne Leerstellen -

Kapitel	Titel 422 10				Titel 425 k0				Titel 426 10				
	Bes.Gr. Amtsbezeichnung	Stellenwegfall	kw (aus)	ku nach Bes.Gr.	Verg.Gr.	Dienstart	Stellenwegfall	kw (aus)	ku nach Verg.Gr.	Lohngr.	Dienstart	Stellenwegfall	kw (aus)
05 010 Kultusministerium	A 5 Oberamtsmeister	- 1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 020 Allg. Bewilligungen	-	-	2 (31.12.1992)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 050 Staatl. Zentralstelle für Fernunterricht	-	-	-	-	V1b VII/VIII	02 05	-	1 (1992) 1 (1992)	-	-	-	-	-
05 060 Landesamt für Aus- bildungsförderung	-	-	-	-	V1b VII/VIII VII/VIII	04 03 03	-	1 (1989) 1 (1985) 1 (1989)	-	-	-	-	-
05 110 Prüfungsämter	A 12 Reg. Amtsrat	-	1 (1989)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 120 Studienseninare	A 14 So. Korrektor -Vertreter-	-	1 (1992)	-	Vb/Vc Vb/Vc VII/VIII VII/VIII VII	02 02 03 03 05	4	3 (1990) 4 (1984) 5 (1989)	-	-	-	-	-
05 140 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung	A 9 Reg. Inspektor	-	-	1 nach Bes.Gr. A 8	-	-	-	-	-	-	-	-	-
05 300 Schulen gemeinsam Titelgruppen	-	-	-	-	VII/VIII	02	1	-	-	-	-	-	-
05 750 Staatsarchive	-	-	-	-	Ib/IIa IVa	01 01	1	1 (1992)	-	II	03	1	-
05 910 Sondervermögen	A 12 Reg. Oberamtsrat	-	-	1 A 12 (31.12.92)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		1	4	2	-	-	7	18	-	-	-	1	-

-Gesamtübersicht über die kw-Stellen im Personalhaushalt 1992 -

Übersicht 6 a		- Lehrerstellen -			
Kapitel	Schulformen	1992	1991	+ - zu 1992	1990 + - zu 1991
05 310	Grundschulen				498 -498
05 320	Hauptschulen	1731	2731	-1000	3250 -519
05 330	Realschulen	501	1147	-646	1542 -395
05 340	Gymnasien	1779	3035	-1256	3110 -75
05 360	Kollegs, Abendgymnasien, Abendrealschulen				10 -10
05 380	Gesamtschulen				520 -520
05 390	Sonderschulen				178 -178
05 410	Berufsbildende Schulen	1306	946	+ 360	126 + 820
05 440	Kollegschulen	131	199	-68	48 + 151
	Zusammen	5448	8058	-2610	9282 -1224
DKM/ZA1 5.09.91					

Gesamtübersicht

über die ku-Stellen im Personalhaushalt 1992 - Lehrerstellen -

Kapitel	1992	1991	+ / - zu 1992
05 300	-	-	-
05 310	282	250	+ 32
05 320	490	685	- 195
05 330	46	65	- 19
05 340	4	11	- 7
05 360	-	-	-
05 380	-	-	-
05 390	97	128	- 31
05 410	116	133	- 17
05 440	14	10	+ 4
Zusammen	1.049	1.282	- 233

Überzicht 7 Kapitel Schulform	davon aus Rechnung kw					neue kw					Sonstige Zu- und Abgänge					Berufs- Rückkehr			AVO			Über(+)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1990	1991	1992	Schülerz.	Seminare	LPVG	Besetzt 1.01.92	ausstritte 1.-7.1992	1992	Besetzt 1.08.92	Besetzt 1.08.92	Bedarf 1.08.92	Untarben 1.08.92	1.08.92		
	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39		
05 300 Allgemein											1350			1350			1350	1350	1350			0	
05 310 Grundschule											33310	-740		32570	33961	-1391							
Schulkindergarten											740	-20		720	766	-46							
Zwischensumme								604	20	3	34050	-760		33290	34727	-1437							
05 320 Hauptschule			-1000					394	-25	-3	20042	-470		19572	18311	1261							
05 330 Realschule		-25	-621					590	-16		11977	-210		11767	11476	291							
05 340 Gymnasium		-130	-1126					771	-76	-4	27691	-510		27181	25912	1269							
05 360 Abendgym. Kolleg. Abendrealschule								30			1502	-30		1472	1506	-34							
05 380 Gesamtschule								1238			9573	-70		9503	10821	-1318							
05 390 Sonderschulen								335	-16		11302	-250		11052	11631	-579							
05 410 Berufeb. Schulen						-236	596	-819	-24		15612	-380		15232	14306	926							
05 440 Kollegeschulen				-8		-60		249	1	1	2673	-40		2633	2542	91							
Zusammen + Stellen o. B.	-155	-1747	-1000	-8		-296	596	3392	-136	-3	135772	-2720		133052	132582	470	238	238					
Stellen insgesamt DEM/ZAI 11.09.91								Nachrichtlich: Umsetzung gem. § 50 (1) LHO von 05 410 nach 05 440: 247 Stellen											133290	132820			

Übersicht 7 Kapitel Schulform	Stellenveranschlagung Haushaltsentwurf 1992 m. Bes. Aufw. o. Bes. Aufw. insgesamt			Nachrichtlich Versetzt für AVO-Bedarf von - nach +	nach Versetz. bedarfs. Einstell. zum 1.8.1992	Besetzt 1.8.92 mit Einstell. Vers.
	35	36	37	38	39	41
05 300 Allgemein	1350		1350			1350
05 310 Grundschule	33961	13	33974	+ 80		33961
Schulkindergarten	766		766			766
Zwischensumme	34727	13	34740	+ 80		34727
05 320 Hauptschule	20042	10	20052	-100		19922
05 330 Realschule	11977		11977			11817
05 340 Gymnasium	27691	182	27873	-50		27181
05 360 Abendgym. Kolleg. Abendrealschule	1506		1506			1506
05 380 Gesamtschule	10821		10821	+ 70		10821
05 390 Sonderschulen	11631	19	11650			11631
05 410 Berufsb. Schulen	15612	14	15626			15462
05 440 Kollegenschulen	2673		2673			2653
Zusammen	138030	238	138268	-150 (80 von 05 320 in 05 310, 20 von 05 320 in 05 380, 50 von 05 340 in 05 380)	+150	136670
					davon AVO-Bedarf Einst. in kw.-Kap.	
					3618 3218 400	
DCM/ZA1 10.09.91						

Entwicklung der kw-Vermerke im Haushaltsentwurf 1992

Im Haushaltsentwurf 1992 hat sich im Schulbereich die Zahl der kw-Vermerke zusammengefaßt von 8058 um 2610 auf 5448 kw-Vermerke verringert.

Die kw-Minderung schlüsselt sich wie folgt auf:

- Stellenabbau (Realisierung) alter kw-Vermerke	-1571
- Streichung alter kw-Vermerke aufgrund erhöhten Bedarfs	-1635
- Ausbringung neuer kw-Vermerke	+ 596
<hr/>	
1992 weggefallene kw-Vermerke insgesamt	-2610

Der erhöhte Stellenbedarf 1992 ergibt sich durch:

- Schülerzugänge saldiert mit Abgängen	+ 2891
- Stellenreserve	+ 115
- Stellenzuschläge für Aussiedler und Ausländer	+ 304
- Oberstufenzuschlag	+ 9
- Schulversuch	+ 7
- Ganztagszuschläge für den Ausbau bestehender Ganztagsschulen und neue Ganztagsschulen im Gesamtschulbereich	+ 240
- Arbeitszeitverkürzung	+ 76
- Minderbedarf an Ausbildern an Studienseminaren	-136
- Minderbedarf für Mehrklassenbildung nach dem Klassenbildungsgesetz	-250
- Ausgleichsstellen nach § 42 LPVG	-3
- Ausgleichsstellen für Abordnungen	+1
- Ausgleichsstellen für Beurlaubungen BLK, BMV	-1
<hr/>	
Erhöhter Stellenbedarf 1992 insgesamt	+ 3253
./i. kw-Wegfall	- 2610
<hr/>	
neue Stellen	<u>643</u>

Zweckbestimmung	05 300 1992 1991	05 310 1992 1991	05 320 1992 1991	05 330 1992 1991	05 340 1992 1991	05 360 1992 1991	05 380 1992 1991	05 390 1992 1991	05 410 1992 1991	05 440 1992 1991	Summe 1992 1991	+ -
Grundstellenzahl		30155 29404	14706 14449	10496 9946	23205 22486	1434 1405	8035 7101	9464 9201	13157 13981	2176 1964	112828 109937	+ 2891
Zuschläge												
a) Stellenreserve		1206 1176	588 578	420 398	928 899	57 56	321 284	379 368	526 559	87 79	4512 4397	+ 115
b) Ganztagszuschlag		46 44	333 303	49 41	93 87		1334 1163	914 891			2769 2529	+ 240
c) Aual./Aussiedler		1839 1793	1835 1750	8 8	17 17	473 468	513 440	364 332	267 217	52 34	4895 4591	+ 304
d) Oberstufenreform							47 43				520 511	+ 9
e) Schulversuche		997 972	524 512	176 166	395 383	11 11	164 145	178 172	224 236	155 148	155 148	+ 7
f) AZV	1350 1350	166 416	126 126	247 247	313 313		58 58		23 23	40 36	1373 1373	0
g) Sonstige							20 20				910 1160	-250
h) Mehrklassenbild.							286 286				20 20	0
i) Laborschule											286 286	0
k) Gründungszuschlag												
U-Bedarf i.e.S.	1350 1350	34409 33805	18112 17718	11396 10806	25424 24653	1502 1472	10778 9540	11299 10964	14197 15016	2510 2261	130977 127585	+ 3392
(+ - 1992/1991)	0	+ 604	+ 394	+ 590	+ 771	+ 30	+ 1238	+ 335	-819	+ 249	+ 3392	0 - 3392
S 7 VI HG 91												
Umsetzung 50 I LHO												
kw. 1.8.1992					142 142							
kw. 1.8.1991												
kw. 1.8.1990												
kw. 1.8.1989												
kw. 1.8.1988			1272 1272	494 494	1465 1465					8	1272 1280	-8
kw. 1.8.1987			459 1459	7 628	172 1298						2418 3418	-1000
kw. 1.8.1986				25 25	130 130						179 1926	-1747
Schulkinderg.											66 221	-155
kw. 1.8.1988											0 0	0
kw. 1.8.1985											0 0	0
kw. 1.8.1985											0 0	0
kw zusammen	0 0	0 0	1731 2731	501 1147	1779 3035	0 0	0 0	0 0	1306 946	131 199	5448 8058	-2610
U-Bedarf i.w.S	1350 1350	34409 33805	19843 20449	11897 11953	27203 27688	1502 1472	10778 9540	11299 10964	15503 15715	2641 2707	136425 135643	+ 782
a) Fachl.-Bonus		215 195	62 87	42 58	413 489	4 4	13 13	88 104	64 88	11 10	912 1048	-136
b) Pers.Rat-Bonus		94 91	108 111	37 37	56 60		29 29	94 94	45 45	20 19	483 486	-3
c) Fachl. Medien			22 22								22 22	0
Su Ausgleichst.	0 0	309 286	192 220	79 95	469 549	4 4	42 42	182 198	109 133	31 29	1417 1556	-139
Stellen an Schulen	1350 1350	34718 34091	20035 20669	11976 12048	27672 28237	1506 1476	10820 9582	11481 11162	15612 15848	2672 2736	137842 137199	+ 643
Sonstige Stellen												
a) Beurl.BLK etc.		9 9	7 7	1 1	19 20		1 1			1 1	38 39	-1
b) Abord.Landeseinr.		13 13	10 10		182 181			19 19	14 14		238 237	+ 1
c) Sonderunterricht								150 150			150 150	0
Su Sonst.Stellen	0 0	22 22	17 17	1 1	201 201	0 0	1 1	169 169	14 14	1 1	426 426	0
Stellen insgesamt	1350 1350	34740 34113	20052 20686	11977 12049	27873 28438	1506 1476	10821 9583	11650 11331	15626 15862	2673 2737	138268 137625	+ 643
+ - 1992/1991	0	+ 627	-634	-72	-565	+ 30	+ 1238	+ 319	-236	-64	+ 643	

noch zu Übersicht 8
 Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung des Haushaltsentwurfs 1992 zu 1991
 hier: Spezifikation für die Sonderschulen

Zweckbestimmung	Sondersch. insgesamt		Sch. f. Lernbehinderte Sonstige Sondersch.		
	1992	1991	1992	1991	1992 1991
Grundstellenzahl	9464	9201	3889	3778	5575 5423
Zuschläge					
a) Stellenreserve	379	368	156	151	223 217
b) Ganztagszuschlag	914	891	70	67	844 824
c) Ausl./Aussiedler	364	332	238	220	126 112
d) Oberstufenreform					
e) Schulversuche					
f) AZV	178	172	70	67	108 105
g) Sonstige					
h) Mehrklassenbild.					
j) Laborschule					
k) Gründungszuschlag					
U-Bedarf i. e. S. (+ - 1992/1991)	11299	10964	4423	4283	6876 6681
\$ 7 VI HG 91	335		140		195
Umsetzung 50 I LRO					
kw. 1.8.1992					
kw. 1.8.1991					
kw. 1.8.1990					
kw. 1.8.1989					
kw. 1.8.1988					
kw. 1.8.1987					
kw. 1.8.1986					
Schulkinderg.					
kw. 1.8.1988					
kw. 1.8.1985					
kw zusammen	0	0	0	0	0 0
U-Bedarf i. w. S. Ausgleichstellen	11299	10964	4423	4283	6876 6681
a) Fachl.-Bonus	88	104	35	42	53 62
b) Pers. Rat-Bonus	94	94	53	53	41 41
c) Fachl. Medien					
Su Ausgleichst.	182	198	88	95	94 103
Stellen an Schulen	11481	11162	4511	4378	6970 6784
Sonstige Stellen					
a) Beurl. BLK etc.					
b) Abord. Landeslehr	19	19	8	8	11 11
c) Sonderunterricht	150	150			150 150
Su Sonst. Stellen	169	169	8	8	161 161
Stellen insgesamt	11650	11331	4519	4386	7131 6945
+ - 1992/1991	+ 319		+ 133		+ 186

Aufteilung der Lehrerstellen nach der Zweckbestimmung des verabschiedeten Haushalts 1991 zu 1990

Übersicht 8a

Zweckbestimmung	05 300		05 310		05 320		05 330		05 340		05 360		05 380		05 390		05 410		05 440		Summe		
	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991	1990	1991
Grundstellenzahl			29404	28381	14449	14433	9946	9732	22486	22650	1405	1283	7101	6223	9201	8551	13981	15225	1964	1926	109937	108404	1534
Zuschläge			1176	1135	578	577	398	389	899	906	56	51	284	249	368	342	559	609	79	77	4397	4335	67
a) Stellenreserve			44	13	303	246	41	27	87	63			1163	1003	891	847	217	195	34	27	2529	2199	330
b) Ganztagszuschlag			1793	1660	1750	1617	8	8	17	17			440	368	332	312					4591	4204	387
c) Ausl./Aussiedler									468	496			43	42							511	538	-27
d) Oberstufenreform																					148	143	5
e) Schulversuche			972	936	512	506	166	162	383	386	11	10	145	126	172	161	236	257	36	35	2633	2579	54
f) AZV																							
g) Sonstige	1350	1350	416	330	126	70	247	170	313	220			58	50			23	39			1373	1389	-16
h) Mehrklassenbild.													20	20							1160	840	320
i) Laborschule													286								20	20	0
j) Laborschule																					286	0	286
k) Gründungszuschlag																							
U-Bedarf i. e. S.	1350	1350	33805	32455	17718	17449	10806	10488	24653	24738	1472	1344	9540	8081	10964	10213	15016	16325	2261	2208	127585	124651	2934
(+ - 1992/1991)	0	0	+1350	350	+269	50	+318	20	-85	30	+128	20	+1459	220	+751	10	-1309	+53			+2934	0	2934
S 7 VI HG 90																							
Umsetzung 50 I LHO																							
kw. 1.8.1991									142								880		191		1213	0	1213
kw. 1.8.1990					1272	1272							20		53		12		8	48	1280	1405	-125
kw. 1.8.1989					1459	1978			1465	1465			240		125						3418	4302	-884
kw. 1.8.1988				450			494	494	1298	1298			60								1926	2436	-510
kw. 1.8.1987							628	628	1298	1298			200				66	114			221	1091	-870
kw. 1.8.1986							25	420	130	347	10										0	0	0
Schulkinderg.																					0	0	0
kw. 1.8.1988				5																	0	0	5
kw. 1.8.1985				43																	0	0	43
kw zusammen	0	0	0	498	2731	3250	1147	1542	3035	3110	0	10	0	520	0	178	946	126	199	48	8058	9282	-1224
U-Bedarf i. w. S	1350	1350	33805	33303	20449	20749	11953	12050	27688	27878	1472	1374	9540	8821	10964	10401	15715	16207	2707	2500	135643	134633	1010
Ausgleichstellen			195	177	87	86	58	57	489	516	4	5	13	13	104	149	88	66	10	10	1048	1079	-31
a) Fachl.-Bonus			91	91	111	111	37	37	60	60			29	29	94	94	45	45	19	19	486	486	0
b) Pers. Rat-Bonus					22	22															22	22	0
c) Fachl. Medien																							
Su Ausgleichst.	0	0	286	268	220	219	95	94	549	576	4	5	42	42	198	243	133	111	29	29	1556	1587	-31
Stellen an Schulen	1350	1350	34091	33571	20669	20968	12048	12144	28237	28454	1476	1379	9582	8863	11162	10644	15848	16318	2736	2529	137199	136220	979
Sonstige Stellen			9	9	7	8	1	1	20	20			1	1					1		39	39	0
a) Beurl. BLK etc.			13	13	10	10			181	179					19	19	14	14			237	235	2
b) Abord. Landesweir.															150	150					150	150	0
c) Sonderunterricht																							
Su Sonst. Stellen	0	0	22	22	17	18	1	1	201	199	0	0	1	1	169	169	14	14	1	0	426	424	2
Stellen insgesamt	1350	1350	34113	33593	20686	20986	12049	12145	28438	28653	1476	1379	9583	8864	11331	10813	15862	16332	2737	2529	137625	136644	981
+ - 1991/1990	0	0	+520	-96	-300	-96	-96	-215	-215	-215	+97	+97	+719	+719	+518	+518	-470	+208			+981		

Berechnung des Stellen Soll- und -ist für den Haushaltsentwurf 1992 - Lehrerstellen - Entwicklung -

Übersicht 9 Kapitel Schulform	05 300 gemeinsam	05 310 Gr./SKG	05 320 Haupts.	05 330 Realsch.	05 340 Gymm.	05 360 AGY/K/AR	05 380 Gesamt.	05 390 Sonders.	05 410 BBS	05 440 Kollegs.	Insgesamt
Soll 1984	500	31172	30206	14008	32467	1099	3971	11054	19135	1823	145435
mehr oder weniger zu 1983		-348	-53	-110	-78	+ 36	+ 105	+ 131	+ 210	+ 81	-26
kw 1984		494	3107	1052	1006						5659
Soll 1985	500	30409	29413	13600	31705	1154	4300	10874	19164	1855	142974
mehr oder weniger zu 1984		-763	-793	-408	-762	+ 55	+ 329	-180	+ 29	+ 32	-2461
kw 1985		1151	5027	1273	2002		279				9732
Soll 1986	500	30206	28870	13517	31077	1143	4502	10524	18553	2059	140951
mehr oder weniger zu 1985		-203	-543	-83	-628	-11	+ 202	-350	-611	+ 204	-2023
kw 1986		1599	6372	2255	3855				2053	165	16299
Soll nach Umsetz. 1987	600	31314	26570	13271	30580	1222	5732	10535	17727	2025	139576
mehr oder weniger zu 1986	+ 100	+ 1108	-2300	-246	-497	+ 79	+ 1230	+ 11	-826	-34	-1375
kw 1987		2695	5917	2660	4658	70	677		1508	149	18334
Soll nach Umsetz. 1988	600	31449	24710	12894	29897	1262	6612	10537	17625	2017	137603
mehr oder weniger zu 1987		+ 135	-1860	-377	-683	+ 40	+ 880	+ 2	-102	-8	-1973
kw 1988		2095	5309	2800	5468	59	745	365	1457	141	19439
Soll nach Umsetz. 1989	1100	32271	22634	12551	29180	1389	7542	10711	16919	2287	136584
mehr oder weniger zu 1988	+ 500	+ 822	-2076	-343	-717	+ 127	+ 930	+ 174	-706	+ 270	-1019
kw 1989		1765	5128	2337	4027	40	713	229	1760	174	16173
Soll nach Umsetz. 1990	1350	33593	20986	12145	28653	1379	8664	10813	16332	2529	136644
mehr oder weniger zu 1989	+ 250	+ 1322	-1648	-406	-527	-10	+ 1322	+ 102	-587	+ 242	+ 60
kw 1990		498	3250	1542	3110	10	520	178	126	48	9282
Soll 1991	1350	34113	20686	12049	28438	1476	9583	11331	15862	2737	137625
mehr oder weniger zu 1990		+ 520	-300	-96	-215	+ 97	+ 719	+ 518	-470	+ 208	+ 981
kw 1991			2731	1147	3035			946	199		8058
Soll 1992	1350	34740	20052	11977	27873	1506	10821	11650	15626	2673	138268
mehr oder weniger zu 1991		+ 627	-634	-72	-565	+ 30	+ 1238	+ 319	-236	-64	+ 643
kw 1992			1731	501	1779			1306	131		5448
mehr oder weniger zu DKM/ZA 1 12.09.91	+ 850	+ 3568	-10154	-2031	-4594	+ 407	+ 6850	+ 596	-3509	+ 850	-7167

Berechnung der Fachleiterstellen für die Studienseminare
Haushaltentwurf 1992 - Kapitel 05 120

Lehramt	Zahl der Stellen		Zahl der Ausbilder		Zahl der Auszubildenden		davon		Stellen für		Zahl der		Veranschlagt		Zahl der		Ref./LAA je Ausbildungsgruppe
	bis 14.12.92	15.12.92	ab 15.12.92	ab 15.12.92	ab 15.12.92	ab 15.12.92	Vorj	kw Vorj	Fachleiter	Vorj	Fachleiter je O.5	Vorj	in Kapitel	Vorj	Ausbildungsgruppen	Vorj	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12						
Primarstufe	1590	151	2550	243	243	L 14 V 14	-	215	195	450	390	05310	14	13	182	178	
Vorjahr:	1750	167	2320	221	221	S 28	26										
Sekundarst. I	1440	137	1830	174	174	L 13 V 13	-	45	87	124	174	05320	13	13	141	185	
Vorjahr:	1730	165	2410	229	229	S 26	26	30%	58	84	116	05330					
								25%	48	68	96	05340					
												05380					
Sekundarst. II u. Sekundarst. III/1	3700	353	4620	440	440	L 27 V 27	27	379	444	758	882	05340	27	28	171	188	
Schwerpunkt Gymn./Gesamtschule	4700	448	5270	502	502	S 54	54	4	4	8	8	05360					
								3	3	6	6	05380					
Sekundarst. II u. Sekundarst. III/1	740	70	1000	95	95	L 10 LIL 1	10	65	88	128	176	05410	10	10	100	124	
Schwerpunkt Berufsb.Sch.	1000	95	1240	118	118	V 10 LIL 1	10			22	20	05440					
Sonderpädagogik	930	89	1020	97	97	L 6 V 7	6	84	102	168	204	05390	6	6	170	207	
	1210	115	930	89	115	FL 1	1	**	4	2	4						
Sonderschule / Praktikanten	80	5	80	5	5	S 14	14	88	104	176	208						
	40	3	40	3	3												
	8400	803	11020	1052	1052	145	143	912	1048	1824	2096						
Summen	80	5	80	5	5	+2											
	10390		12170	1162	1188												
	40		40	3	3												

Übersicht 10

Relation Ref./LAA je Ausbilder:
a) Grundsätzlich: 10,5
b) Sonderschule/ Praktikanten 14,6
** = einschließlich Außenstelle Aachen
*** = 2 (1) Ausbildungsgänge Schulpraktikanten
**** = 2 A 13R, 18 A 12

NGchr. Lgr 05340 = 379 (441) 258 (882)
34 (48) 68 (96)
413 (489) 826 (978)

- 136 - 272

Übersicht 11 Leerstellen in den Haushaltsjahren 1992 (Entwurf) und 1991

ZWECK DER BEURLAUBUNG	05 110		05 210		05 300		05 310		05 320		05 330		05 340		05 360		05 380		05 390		05 410		05 440		05 450		Summe Ep 1.05			
	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991	1992	1991
Beurlaubung § 85 a LBG	5	5	1	1	1	1	1	2003	2028	1540	1591	692	692	943	955	18	19	308	240	538	524	278	273	40	33	2	2	6370	6365	
Beurlaubung § 78 b LBG																														
Entwicklungsdienst	1	1					7	7	3	4	5	5	10	10				13	13	3	3	23	23	2	2			67	68	
Auslandsschuldienst	1	1					41	41	27	27	17	22	123	119	4	3	10	10	4	4	4	4	5	5	3	3			235	235
Erstschuldienst							4	4	1	1			1	1						1	1							7	7	
Fraktionsdienst/DBT/LT NRW	3	3																1	1			1	1					5	5	
Schulfunk/-fernsehen										1	1	4																1	5	
Abgeordnete DBT/LT NRW/EP							8	8	11	12	1	2	15	18	1		5	4	3	2	5	5						52	54	
Sportpolitische Aufgaben	2	2																										2	2	
VBE							1	1																				1	1	
GEW			1	1														1	1			1	1					3	3	
Europäische Gemeinschaft	1	1																										1	1	
Dt. Inst. f. Fernstudium														2	5													2	5	
Studienstiftung d. D. V.														1														0	1	
Goetheinstitut														1														0	1	
Deutscher Sportbund														1														0	1	
Jacob-Kaiser-Stiftung																												1	1	
Dt. Hist. Institut Rom																														
EG-Archiv Brüssel																														
Westf. Wirtschaftsarchiv																														
Stift. Kunstsammlung NRW														2	2															
Deutsche Botschaft Paris																		1	1											
SUMME	13	13	2	2	7	7	1	1	2064	2089	1583	1636	716	722	1086	1117	23	22	339	270	549	534	313	308	45	38	5	5	6756	6764
+ - 1992 zu 1991			0	0	0	0	0	-25	-6	-53	-21	-6	-21	-6	-21	-21	+1	+1	+69	+69	+15	+15	+5	+5	+7	+7	0	0	-8	-8
Nachrichtlich:																														
Beurlaubungen § 78 b LBG ohne Leerstellenausweis:							655	655	393	305	396	396	15	178	191	15	178	143	143	160	160	115	115	10	10			2258	DKM/ZA1	
Personen							522	522	326	226	315	315	12	143	160	12	143	143	143	160	160	96	96	9	9			1808	11.09.91	
Stellen																														

Übersicht über die Planstellen ohne Besoldungsaufwand im Haushaltsjahr 1992 (1991)
im Einzelplan 05

Zweck der Ausbringung	Kapitel 05 310	05 320	05 330	05 340	05 360	05 380	05 390	05 410	05 440	05 910	Zusammen	+ / -
Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen (Epl. 06)	9 (9)	6 (6)	- (-)	76 (76)	- (-)	- (-)	18 (18)	6 (6)	- (-)	- (-)	115 (115)	-
Studienseminare (Epl. 05 Kapitel 05 120)	215 (195)	62 (87)	42 (58)	413 (489)	4 (4)	13 (13)	88 (104)	64 (88)	11 (10)	- (-)	912 (1.048)	- 136
Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Epl. 05 Kapitel 05 140)	4 (4)	4 (4)	- (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	1 (1)	- (-)	- (-)	- (-)	12 (12)	-
Studienkollegs für aus- ländische Studierende	- (-)	- (-)	- (-)	93 (92)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	93 (92)	+ 1
Sondervermögen	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	3 (3)	-
Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	7 (7)	- (-)	- (-)	- (-)	6 (6)	- (-)	- (-)	13 (13)	-
Staatliche Archive (längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	3 (3)	-
Landesstelle für gewerbliche Berufsförderung in Entwick- lungsländern (längstens bis zum Wegfall der kw-Vermerke)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	2 (2)	- (-)	- (-)	2 (2)	-
Zusammen	228 (208) + 20	72 (97) - 25	42 (58) - 16	595 (670) - 75	4 (4) -	13 (13) -	107 (123) - 16	78 (102) - 24	11 (10) + 1	3 (3) -	1.153 (1.288)	- 135

Teilzeitbeschäftigte im Einzelplan 05
aus familienpolitischen (§ 85 a LBG) und arbeitsmarktpolitischen (§ 78 b LBG) Gründen

Übersicht 13	Personen mit Teilzeit zum 1.1.1990 § 85 a LBG § 78b LBG	aufgrund Teilzeit freigewordene Stellen § 85 a LBG § 78b LBG
05 010 Kultusministerium	Beamte 4 Angest. 2	1,8 0,8 0,7
05 060 L. f. Ausbildungsförd.	Beamte 1 Angest. 1	0,3 0,5
05 110 Prüfungsämter	Beamte 1 Angest. 1	0,4 0,5
05 140 LSW Soest	Beamte 1 Angest. 5	0,5 2
05 300 Schulen gemeinsam	Beamte 1 Angest. 1	0,5 0,5
05 310 Grundschulen	Beamte 7930 Angest. 164	2633,8 49,4
05 320 Hauptschulen	Beamte 2506 Angest. 32	903,1 10,9
05 330 Realschulen	Beamte 2356 Angest. 3482	877,2 1312,2
05 340 Gymnasien	Beamte 147 Angest. 127	55 41,5
05 360 AGY, K und AR	Beamte 1269 Angest. 875	451,8 253,6
05 380 Gesamtschulen	Beamte 1358 Angest. 25	440,7 7,7
05 390 Sonderschulen	Beamte 929 Angest. 49	262,8 15
05 410 BBS	Beamte 1165 Angest. 6	428,4 2,2
05 440 Kollegschulen	Beamte 163 Angest. 92	60,7 28,1
05 750 Staatsarchive	Beamte 3 Angest. 4	1,1 2
05 770 Büchereistellen	Beamte 1 Angest. 1	0,5 0,5
Insgesamt DKM/ZA1 13.09.91	Beamte 20385 Angest. 242 Beamte/Ang 585 a/78b LBG	16042 251 16293 36920
		7167 76,8 7243,8 12260,4
		4945,1 71,5 5016,6 12260,4

Übersicht 14	Stellen für Auszubildende Epl. 05			
Kapitel	Bezeichnung	1992	1991	+ -
05 140 LSW Soest	Auszubildende nach dem BBG - verwaltungsbezogen -	2	2	
05 310 Grundschule	Praktikanten	227	227	
05 390 Sonderschulen	Praktikanten	20	20	
05 450 Staatl. Schulen	Auszubildende nach dem BBG - verwaltungsbezogen -	1	1	
05 750 Archive	Auszubildende nach dem BBG - nicht verwaltungsbezogen -	1	1	
05 770 Büchereistellen	Auszubildende nach dem BBG - verwaltungsbezogen -	1	1	
Insgesamt DKM/ZA1 11.09.91		252	252	

Abgänge 1990 (P = Personen, St = Stellen)

Auszählung aus der STD-Historikdatei

	Tod	Entlass. 1)	Ruhest. < 58 J.	Ruhest. 58 J.	Ruhest. 59 J.	Ruhest. 60 J.	Ruhest. 61 J.	Ruhest. 62 J.	Ruhest. 63 J.	Ruhest. 64 J.	Ruhest. > 64 J.	Summe Abgänge
Grund- schule	P 52,0	202 173,9	154 134,9	30 27,5	35 32,0	58 62,3	57 53,8	110 104,1	59 57,4	53 53,0	38 37,6	866 788,6
Haupt- schule	P 33 32,4	79 68,5	101 95,6	18 17,3	26 24,5	37 36,0	18 17,6	62 60,1	49 48,3	40 39,6	12 12,0	475 451,9
Real- schule	P 12 10,7	45 41,0	47 40,9	7 6,5	7 6,6	21 19,6	17 16,2	25 25,9	20 19,2	30 30,0	12 12,0	244 228,6
Gymna- sium	P 45 42,5	109 88,6	67 59,7	10 9,8	11 10,7	37 34,4	40 37,5	94 90,1	61 61,0	74 72,9	32 32,0	580 538,7
Abend- schulen	P 0 0,0	6 5,3	8 6,6	0 0,0	0 0,0	0 0,0	3 3,0	4 4,0	1 1,0	4 4,0	4 4,0	30,0 27,9
Gesamt- schulen	P 6 5,5	36 33,2	18 16,1	1 1,0	1 0,5	1 1,0	0 0,0	2 1,8	2 2,0	2 2,0	0 0,0	69 63,1
Sonder- schulen	P 12 12,0	90 84,0	49 45,9	9 9,0	6 5,7	19 18,2	9 9,0	25 25,0	10 10,0	17 17,0	4 4,0	250 239,8
Berufli- Schulen	P 24 24,0	115 101,2	43 41,9	8 7,2	12 11,1	31 29,0	32 31,6	81 79,7	36 36,0	32 32,0	16 16,0	430 409,7
Kolleg- schulen	P 2 2,0	21 20,0	6 6,0	0 0,0	3 2,8	7 7,0	3 3,0	8 7,6	3 2,5	3 3,0	1 1,0	57 54,9
Studien- seminare	P 2 2,0	0 0,0	0 0,0	1 1,0	0 0,0	0 0,0	0 0,0	3 3,0	2 2,0	1 1,0	1 1,0	10 10,0
Insges.	P 196 183,1	703 615,7	493 447,1	84 79,3	101 93,9	221 207,5	179 171,7	415 401,3	243 239,4	256 254,5	120 119,6	3011 2813,2

1) ohne Verbeamtungen

Übersicht 16

Planstellen und Stellen (kw) für Freistellungen nach § 42 LPVG
(Personalratsbonus)

Kapitel	Stellensoll		+ / -	1992 veranschlagt in Bes.Gr./Verg.Gr.
	1992	1991		
05 010	2	2	-	1 A 12 Reg.Amtsrat 1 III/IVa BAT
05 310	94	91	+ 3	A 12 Lehrer
05 320	108	111	- 3	A 12 Lehrer
05 330	37	37	-	A 13 Realschullehrer
05 340	56	60	- 4	A 13 Stud.Rat
05 380	29	29	-	12 A 13 Stud.Rat 5 A 13 Realschullehre 12 A 12 Lehrer
05 390	LB 53 So. 41 <u>94</u>	53 <u>41</u> 94	-	Sonderschul- A 13 Lehrer
05 410	45	45	-	A 13 Stud. Rat
05 440	20	19	+ 1	A 13 Stud.Rat
Zusammen	485	488	- 3	133 A 13 Stud.Rat 42 A 13 Real.Lehrer 94 A 13 SoSchLehrer 214 A 12 Lehrer 1 A 12 Reg.Amtsrat 1 BAT III/IVa

noch: Übersicht 16

Freistellungen im Lehrerbereich

Stand: 1. August 1990

Kapitel	Zahl der Personen	Anteil der Freistellung in Wochenstunden	Bezeichnung der Personalvertretung	Ersatzstellen lt. HE 1992
05 310	314	2.041	PR	
	34	436	BPR	
	6	93	HPR	
	354	2.570 : 27 =	95,1 Stellen	94
05 320	345	2.254	PR	
	39	506	BPR	
	9	161	HPR	
	393	2.921 : 27 =	108,1 Stellen	108
05 330	81	801	PR	
	15	175	HPR	
	96	976 : 26,5 =	36,8 Stellen	37
05 340	113	1.156	PR	
	15	162	HPR	
	128	1.318 : 23,5 =	56,- Stellen	56
05 380	67	585	PR	
	15	170	HPR	
	82	755 : 23,5 =	32,1 Stellen	29
05 390	361	1.709	PR	
	74	643	BPR	
	15	168	HPR	
	450	2.520 : 26,5 =	95,1 Stellen	94
05 410	91	940	PR	
	15	170	HPR	
	106	1.110 : 24,5 =	45,3 Stellen	45
05 440	47	322	PR	
	15	144	HPR	
	62	466 : 23,5 =	19,9 Stellen	20
Zusammen	1.419	9.808	PR	
	147	1.585	BPR	
	105	1.243	HPR	
	1.671	12.636 =	488,4 Stellen	483

Zusätzlich benötigte Planstellen und
Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 010 - Kultusministerium -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 2 (2)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 1 Kultusministerium (HPR) b) 1 Kultusministerium (PR)
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	1.900
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	13
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
1	III/IVa BAT	Dienststart 02	volle Freistellung	Hauptpersonalrat Verwaltung beim Kultusminister
1	A 12	Regierungsamtsrat		Personalrat im Kultusministerium NRW

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 310 - Grundschulen

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 94 (94) ¹⁰⁸ (111)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 64.185 b) 64.185 c) 64.185
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 659 Lehrer b) 73 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1.-3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 21 57 37 3 - 28 156 2 - 10 <hr/> 314	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 L A 12 V A 12 A 12 FL A 10 F III/IVb/Vb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Lehrer als Leiter Konrektor Lehrer Lehrer als Fachleiter Fachlehrer Lehrer i.Ang.Verhältnis	179 428 242 18 - 183 925 15 - 51 <hr/> 2.041	54 Personalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
b) 3 11 4 2 3 10 1 <hr/> 34	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 V A 12 III/IVb/Vb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Konrektor Lehrer Lehrer i.Ang.Verhältnis	34 151 51 24 38 126 12 <hr/> 436	5 Bezirkspersonalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: noch 05 310 - Grundschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen:

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) b) c)
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) b) c)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) b) c)
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
c) 2	A 14 L	Rektor	33	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
2	A 13 LZ	Rektor	30	
-	A 13 V	Konrektor	-	
<u>2</u>	A 12	Lehrer	<u>30</u>	
6			93	
Sa. 354			2.570 : 27	= 95,1 Stellen "

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 320 - Hauptschulen. -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 108 (111) 94 (91)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a) 64.185 b) 64.185 c) 64.185
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 659 Lehrer b) 73 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	Zu 1. - 3.: Diese Angaben sind für die Kapitel 05 310 und 05 320 gleich, da diese Personalräte für beide Schulformen gebildet sind.

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 42 24 2 26 12 227 1 17 <hr/> 345	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 V A 12 A 10 F III/IVa/IVb	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Konrektor Lehrer Fachlehrer Lehrer im Ang.Verhältnis	326 190 15 131 89 1.405 4 94 <hr/> 2.254	54 Personalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
b) 6 1 - 5 1 26 - <hr/> 39	A 14 L A 13 LZ A 13 L A 13 V A 12 V A 12 III	Rektor Rektor Hauptlehrer Konrektor Konrektor Lehrer Lehrer im Ang.Verhältnis	97 20 - 64 11 314 - <hr/> 506	5 Bezirkspersonalräte für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
c) 4 - - 5 <hr/> 9	A 14 L A 13 LZ A 13 V A 12	Rektor Rektor Konrektor Lehrer	83 - - 78 <hr/> 161	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Grund- und Hauptschulen
Sa. 393			2.921 : 27	= 108,1 Stellen "

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 330 - Realschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 37 (37)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 14.476)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 81 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung	
a) 12 2 9 1	A 15 LR A 14 LR A 14 VR A 13 FL	Realschulrektor Realschulrektor Realschulkonrektor Realschullehrer als Fachleiter	117 17 97 16	5 Personalräte für Lehrer an Realschulen	
51 5 1	A 13 A 12 IVb	Realschullehrer Lehrer Angestellte	502 40 12		
81			801		
b) 3 - 1 11	A 15 LR A 14 LR A 14 A 13 R	Realschulrektor Realschulrektor Realschulkonrektor Realschullehrer	35 - 10 130		1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Realschulen
15			175		
Sa. 96			972 : 26,5		= 36,8 Stellen

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 340 - Gymnasium -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 56 (60)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 33.764
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 113 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 4 5 36 35 30 3 - <hr/> 113	A 16 A 15 A 15 A 14 A 13 A 12 IVb BAT	Oberstudiendirektor Studiendirektor - Vertr. Studiendirektor Oberstudienrat Studienrat Lehrer Angestellte	31 52 423 335 279 36 - <hr/> 1.156	5 Personalräte für Lehrer an Gymnasien
b) 1 5 8 1 <hr/> 15	A 16 A 15 A 14 A 13	Oberstudiendirektor Studiendirektor Oberstudienrat Studienrat	15 56 82 9 <hr/> 162	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gymnasien
Sa. 128			1.318 : 23,5	= 56,- Stellen

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 380 - Gesamtschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 29 (29)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusminister
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 9.700
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 67 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 2 10 1 13 5 - 34 2 <hr/> 67	A 15 A 14 A 13 LZ A 13 A 13 R A 13 A 12)) III/IVb	Studiendirektor Oberstudienrat Rektor Studienrat Realschullehrer Konrektor Lehrer Sek. I, Lehrer Angestellte	17 96 12 121 50 - 275 14 <hr/> 585	5 Personalräte für Lehrer an Gesamtschulen
b) 1 6 1 2 3 1 1 <hr/> 15	A 15 A 14 A 13 A 13 R A 12 A 10 IIa/III	Studiendirektor -Leiter- Oberstudienrat Studienrat Realschullehrer Lehrer Fachlehrer Angestellte	10 72 10 20 38 10 10 <hr/> 170	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Gesamtschulen
Sa. 82			755 : 23,5	= 32,1 Stellen

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 390 - Sonderschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 94 (94)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 54 Schulämter b) 5 Regierungspräsidenten c) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b) } 11.704 c) }
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 361 Lehrer b) 74 Lehrer c) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 12 37 33 1 209 8 37 24 361	A 15 LS A 14 LS A 14 VS A 13 SFL A 13 S A 12 A 10/A 9 BAT	Sonderschulrektor Sonderschulrektor Sonderschulkonrektor Sonderschull.als Fachl. Sonderschullehrer Lehrer Fachlehrer Lehrer i.A.	69 200 147 5 984 34 155 115 1.709	54 Personalräte für Lehrer an Sonderschulen
b) 8 10 6 1 40 2 4 3 74	A 15 LS A 14 LS A 14 VS A 13 SFL A 13 S A 12 A 10/A 9 BAT	Sonderschulrektor Sonderschulrektor Sonderschulkonrektor Sonderschull.als Fachl. Sonderschullehrer Lehrer Fachlehrer Lehrer i.A.	71 92 68 7 317 30 31 27 643	5 Bezirkspersonalräte für Lehrer an Sonderschulen
c) 1 1 2 5 5 1 15	A 15 LS A 14 LS A 14 VS A 13 S A 10/A 9 BAT	Sonderschulrektor Sonderschulrektor Sonderschulkonrektor Sonderschullehrer Fachlehrer Lehrer i.A.	14 9 32 59 45 9 168	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an Sonderschulen
Sa. 450			2.520 : 26,5	= 95,1 Stellen

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 410 - Berufliche Schulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 45 (45)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 18.891
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) 91 Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 1	A 16	Oberstudiendirektor	8	5 Personalräte für Lehrer an berufsbildenden Schulen
1	A 15	Studiendirektor -Vertr.-	11	
14	A 15	Studiendirektor -Fachl.-	183	
47	A 14	Oberstudienrat	481	
16	A 13	Studienrat	150	
1	A 12	Lehrer	8	
3	A 11	Fachlehrer	27	
2	A 10	Fachlehrer	18	
3	A 9	Fachlehrer	27	
3	BAT	Lehrer i.A.	27	
91			940	
b) 1	A 16	Oberstudiendirektor	10	1 Hauptpersonalrat für Lehrer an berufsbildenden Schulen
1	A 15	Studiendirektor -Vertr.-	15	
3	A 15	Studiendirektor -Fachl.-	40	
6	A 14	Oberstudienrat	65	
2	A 13	Studienrat	20	
1	A 9	Fachlehrer	10	
1	BAT	Lehrer i.A.	10	
15			170	
Sa. 106			1.110 : 24,5 = 45,3 Stellen	

Zusätzlich benötigte Planstellen und Stellen für Freistellungen nach § 42 LPVG

Kapitel: 05 440 - Kollegschulen -

Zahl der im Haushaltsentwurf 1992 veranschlagten Stellen: 20 (19)

1. Zahl und Art der Dienststellen, bei denen nach dem LPVG Personalräte zu bilden sind	a) 5 Regierungspräsidenten b) 1 Kultusministerium
2. Zahl der Beschäftigten (Wahlberechtigte dieser Dienststellen)	a)) b)) 2.780)
3. Größe und Zusammensetzung der Personalräte	a) Lehrer b) 15 Lehrer
4. Art und Umfang der vorgenommenen Freistellungen	

Zahl der Personen	Bes.Gr.	Amtsbezeichnung	Anteil der Freistellung in Wochenstd.	Bezeichnung der Personalvertretung
a) 9	A 15	Studiendirektor	77	Bezirkspersonalrat
11	A 14	Oberstudienrat	73	
21	A 13	Studienrat	134	
2	A 10	Fachlehrer	14	
2	A 9	Fachlehrer	13	
2	BAT	Lehrer i.A.	11	
47			322	
b) 1	A 16	Oberstudiendirektor	12	Hauptpersonalrat
2	A 15	Studiendirektor	20	
9	A 14	Oberstudienrat	88	
1	A 13	Studienrat	8	
1	A 10	Fachlehrer	8	
1	A 9	Fachlehrer	8	
15			144	
Sa. 62			466 : 23,5	= 19,9 Stellen

Übersicht 17
über die
Stellenbesetzung

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag:
13.9.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes.mit plann. Beamten	beamtete Hilfskr.	Ange-stellte	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 10	Staatssekretär	1	1	1				
B 7	Ministerialdirigent	5	5	4				
B 4	Ltd. Ministerialrat	16	16	15			1	
B 2	Ministerialrat	27	27	27				
A 16	Ministerialrat (ku nach A 13)	34 (1)	33 (-)	33				
A 15	Regierungsdirektor	18	18	17				
A 14	Oberregierungsrat	8	8	7				
A 13	Regierungsrat	6	6	5				
		115	114	109			1	-
A 12	Oberamtsrat	36	36	34				
A 12	Amtsrat (dav.kw § 42 LPVG)	22 (1)	22 (1)	22 (1)				
A 11	Reg.Amtmann	17	17	17				
		75	75	73				
A 9	Reg.Amtsinspektor (dav.FN 4 zu A 9)	11 (3)	11 (3)	11 (3)			3	
A 5	Oberamtsmeister	1	2	2			1	1
A 4	Amtsmeister	1	1	1				1
		2	3	3			1	2
	insgesamt	203	203	196			5	2

Anmerkungen: Zu Sp. 1 - 9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.

Zu Sp. 6: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Freie Stellen unterliegen der Besetzungssperre.

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Stichtag: 13.9.1991

Übersicht

Leerstellen
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Klassifizierung	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeitskräfte
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ministerialrat	3	3	3				
A 15	Regierungsdirektor	2	2	2				
12	Amtsrat	2	2	-				
11	Regierungsamtmann	1	1	1				
	insgesamt	8	8	6				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden,
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05.0

Übersicht

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992 Stichtag:
13.9.1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	Angestellte	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]				
Zusammen a)					
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]				
A 15 StD	13	13	13	Veranschlagt für die Abordnung von Lehr- kräften aus den Schulkapiteln mit kw-Vermerken davon 3 (3) längstens bis zum 31.12.1992)	
A 14 OStR	5	5	5		
A 13 StR	5	5	5		
Zusammen b)	23	23	23		
			23		

Ministerium

Anlage 3
(Angestellte)

(Dienststelle)

Kapitel: 05 010

Stichtag: 13.9.1991

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
Außertarifl. (ku n. BAT I)	2 (-)	2 (1)	1		
I 01	2	2	2		
Ib/IIa 01	1	1	1		
IIa/III 02	3	3	3		
III/IVa 02	6	6	6		
(dav. kw LPVG)	(1)	(1)			
IVb 02	5	5	4		
IVb 04	1	1	1		
IVb 07	2	2	2		
IVb/Vb 02	5	5	5		
IVb/Vb 07	2	-	-		
Vb 03	3	3	3		
Vb 04	1	1	1		
Vb/Vc 03	2	2	2		
Vc 03	1	1	1		
Vc/VIb 03	12	12	12		
Vc/VIb 04	5	5	5		
VIb 03	7	7	7		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen		Übertrag	56		
Auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden,
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Ministerium

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag: 13.9.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
		Übertrag	56		
VIb	07 1	1	1		
VIb/VII	03 3	2	2		
VIb/VII	04 16	16	14		
VII	05 1	1	1		
VII/VIII	03 7	8	7		
VII/VIII	04 37	37	36		
VII/VIII	05 3	3	3		
VII/VIII	06 1	-	-		
IX/X	06 7	7	7		
außertarifl. gestellte	s.o.	-			
Samen	136	133	127		
zubildende	-	-			

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Sollte die Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag: 13.9.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
Leerstellen =====						
Außer- tariflich	1	1	1			
VII/VIII	4	4	4			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	5	5	5			
Auszubildende						

f. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Ministerium

Anlage 4
(Arbeiter)

Dienststelle

Kapitel 05 010

Übersicht

Stichtag: 13.9.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

Stellengruppe	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung am	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
Dienststart 01 VIII a/VII neu: 6/7/7a	3	3	3	
VII/VI neu: 5/5a	1	1	1	
V/IV neu: 2a/3/3a	2	2	2	
sammen	6	6	6	
szubildende	-	-	-	

Markung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Kas. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	d a v o n			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeitskräfte
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Leitender Regierungsdirektor	1	1	1				
A 15	Oberschulrat	1	1	1				
A 14	Oberstudienrat	1	1	1				
A 13	Regierungsrat	1	-	-				
		4	3	3				
A 13	Regierungs- oberamtsrat	-	1	1				
		-	1	1				
A 9	Regierungsamts- inspektor (Amtszulage FN 4)	1 (1)	1 (-)	1				
		1	1	1				
	insgesamt	5	5	5				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Staatliche Zentralstelle für
Fernunterricht in Köln

Anlage 3
(Angestellte)

(Dienststelle)

Kapitel: 05 050

Stichtag: 1.7.1991

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
IIa/III 01	1	1	1		
III/IVa 01	1	1	1		
IVb 01 (dav. KW)	2 (1)	1 (-)	1		
Vc 02	2	1	1		
VIb 02	4	4	4		
VII/VIII 03	2	2	2		
VII/VIII 04	1	1	1		
VII/VIII 05 (dav. KW)	1 (1)	1 (-)	1		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte	-	-	-		
Zusammen	14	12	12		
Auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Landesamt für Ausbildungsförderung Aachen

Dienststelle

Kapitel 05 060

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Pos. ruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd.Reg.Direktor (Amtszulage)	1 (1)	1 (1)	1				
A 15	Reg.Direktor	1	1	1				
A 14	Oberregierungsrat	3	3	3	1		1	
A 13	Regierungsrat	1	1	1				
		6	6	6	1		1	
A 13	Reg.Oberamtsrat	1	1	1				
A 12	Reg.Amtsrat	3	3	3				
A 11	Reg.Amtmann	6	6	6				
A 10	Reg.Oberinspekt.	5	5	4	1			
A 10	Reg.Inspektor	2	2	2		1	1	
		17	17	16	1	1	1	
A 9	Reg.Amtsinspektor	1	1	1			-	
A 8	Reg.Hauptsekretär	2	2	2			-	
A 7	Reg.Obersekretär	2	2	2			1	
A 6	Reg.Sekretär	1	1	1			1	
A 5	Reg.Assistent	1	1	1			1	
		7	7	7			3	
	insgesamt	30	30	29	2	1	5	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
III/IVa 01	-	1	1	1	
IVa/IVb 01	2	-	-		
IVb/Vb 01	1	1	1		
VIb 04 (dav. kw)	1 (1)	1 (1)	1		
VIb/VII 02	1	1	1		
VII/VIII 03 (dav. kw)	7 (2)	7 (2)	6,5		
VII/VIII 05	1	1	-		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte	-	-	-		
Zusammen	12	12	10,5	1	-
Auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05 110

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Klassifizierungsgruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd. Regierungsschuldirektor	7	7	5				
A 15	Regierungsschuldirektor	17	17	15	1			
		24	24	20	1			
A 13	Reg. Oberamtsrat	1	1	1				
A 12	Reg. Amtsrat (davon kw)	2 (1)	2 (1)	2				
A ..	Reg. Amtmann	5	5	5			2	
A 10	Regierungsoberinspektor	5	5	3		1		
A 9	Reg. Inspektor	3	3	3			1	
		16	16	14		1	3	
	insgesamt	40	40	34	1	1	3	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05.110

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

Leerstellen
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

es. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbei
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 14	Schulrat	1	1	1				
A 9	Regierungs- amtsinspektor	1	1	1				
	insgesamt	2	2	2				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf die sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Prüfungsämter

Dienststelle

Kapitel 05 110

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Vb/Vb	01 7	7	7		
Vb	01 9	9	9		
Vb/Vc	01 11	11	11		
Vc	02 9	9	9,125		
VIb	02 8	8	8,5		
VIb/VII	02 2	2	2		
VIb/VII	04 1	1	1		
VII	04 1	1	-		
VII/VIII	03 21	21	18,5		
allbesch. über tarifl. angestellte					
zusammen	69	68	66,125		
auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleiches
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

Beamate auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für das Haushaltsjahr 1992

Besold.- Gruppe Bezeich- nung	Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Stellen für		
				Planstellen	beamtete Hilfskräfte	Angestellte
A 13 Stud.Ref. SII	1.370	1.530	3.013			
A 13 Stud.Ref. SII/SI	4.250	4.980				
A 13 LAA Sonder- päd.	1.020	1.210	835			
A 12 LAA SI	1.830	2.410	785			
A 12 LAA Primar- stufe	2.550	2.320	839			
Vollbeschäftigte außeramtliche Angestellte						
Zusammen	11.020	12.450	5.472			
Auszubildende						

1. Bei außeramtlichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- Gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
IIa	01 15	15	1	Probeschuldienst	
IVa	01 35	35	7	Probeschuldienst	
(dav. kw)	02 75 (3)	79 (8)	73,75		
VII/VIII (davon kw)	03 16 (9)	16 (9)	15,75		
VII/VIII	04 2	2			
VII	05 3	4	4		
VIII	05 2	2	2		
allbesch. außertarifl. angestellte					
zusammen	148	153	103,5		
zubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-
gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und
Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik

Anlage 4
(Arbeiter)

Dienststelle

Kapitel 05 120

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr - 1992

- Arbeiter -

1	Stellen für Arbeiter			
	2 1992	3 1991	4 Istbesetzung	5 davon unterwertig besetzt
II	01 5	5	4,65	
sammen	5	5	4,65	
szubildende				

merkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Studienseminare für die Ausbildung der Lehrer und
Landesinstitut für Landwirtschaftspädagogik

Anlage (Arbeiter) 4

Dienststelle

Kapitel 05 120

Übersicht

Stichtag: 1.7.91

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr - 1992

- Arbeiter -

1	Stellen für Arbeiter			
	2 1992	3 1991	4 Istbesetzung	5 davon unterwertig besetzt
II	01 5	5	4,65	
sammen	5	5	4,65	
szubildende				

merkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Dienststelle

Kapitel 05 130

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Klassifizierungsgruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 10	Direktor der Landesstelle für gew. Berufsförderung in Entwicklungsländern	1	1	1				
A 15	Studiendirektor - als der ständige Vertreter des Direktors	1	1	1				
A 15	Stud.Direktor als FL zur Koord.schulf.Aufg.	1	1	-				
A 14	Oberstudienrat	3	3	3			1	
		6	6	5			1	
10	Fachlehrer - Techn.Lehrer -	3	3	3			1	
		3	3	3			1	
	insgesamt	9	9	8			2	

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellten und Arbeiter.

Dienststelle

Kapitel 05 130

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	<u>a) Beamte zur Anstellung (z. A.)</u> [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
	<u>b) sonstige Beamte</u> [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 14 OStR	1	1	1			
A 13 Stud.Rat	1	1	1			
Zusammen b)	2	2	2			

Dienststelle

Kapitel 05 130

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Vc 01	2	2	1		
ilbesch. bertarifl. gestellte					
samen	2	2	1		
szubildende					

i außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bz. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeitskr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
B 3	Direktor des Landesinstituts	1	1	1	-		-	
B 2	Abteilungsdirekt.	1	1	1	-		-	
A 16	Ltd.Reg.Schuldir.	12	12	12	1		3	
A 15	Reg.Schuldirektor	27	27	23	2		4	
A 15	Reg.Direktor	3	3	3	-		-	
A 14	Schulrat	8	8	8	-		1	
A 14	Oberregierungsrat	4	4	4	1		1	
A 13	Regierungsrat	2	2	2				
		58	58	54	4		9	
A 12	Reg.Amtsrat	1	1	1	-		-	
A 11	Reg.Amtmann	3	3	2	-		-	
A 10	Reg.Oberinspektor	3	3	3	1		-	
A 9	Reg.Inspektor	3	2	2	-		2	
		10	9	8	1		2	
A 8	Reg.Hauptsekretär	1	2	2				
A 7	Reg.Obersekretär	1	1	1				
A 6	Reg.Sekretär	1	1	1			1	
		3	4	4			1	
	insgesamt	71	71	66	5		12	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
Zusammen a)						
b) sonstige Beamte (Planstellen bei 05 310 (4), 05 320 (4) 05 340 (10) 05 390 (1) und 05 410 (6) [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
A 15 StD	2	2	2			
A 14 OstR	11	11	6			
A 13 StR	3	3	2			
A 13 KR	3	3	3			
A 13 SoL	1	1	1			
A 12 L	5	5	5			
Zusammen b)						
Insgesamt						

Landesinstitut für Schule und
Weiterbildung in Soest

Anlage 3
(Angestellte)

(Dienststelle)

Kapitel: 05 140

Stichtag: 1.7.1991

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
Ib 01	2	2	2		
Ib/IIa 01	5	5	5		
IIa 01	1	1	1		
IIa/III 01	1	1	1		
III/IVa 05	1	1	1		
IVa 01	2	2	2		
IVa 05	1	1	1		
IVa/IVb 05	2	2	2		
IVb/Vb 01	1	1	1		
IVb/Vb 05	2	2	2		
Vb 06	2	2	2	1	
Vb/Vc 02	1	1	1		
Vb/Vc 05	2	2	2		
Vc 01	1	1	1		
Vc 02	2	3	3		
(ku n.VII/VIII)	(-)	(1)			
Vc 06	3	3	3	1	
VIb 02	1	1	1		
VIb/VII 02	4	4	4		
VIb/VII 03	3	3	3		
VIb/VII 06	1	1	1		
VIb/VII 07	1	-	-		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen					
Auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

vergütungs- Gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VII/VIII	02	4	3	3	
VII/VIII	03	16	16	16	
VII/VIII	04	1	1	1	
VII/VIII	05	1	1	1	
VII/VIII	07	1	2	2	
allbesch. außertarifl. Angestellte					
zusammen	62	62	62	2	
auszubildende	2	2	2		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleiche

Landesinstitut für Schule
und Weiterbildung in Soest

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 140

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

Lohn- gruppe	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung	davon unter- wertig besetzt
1	2	3	4	5
VI 01	1	1	1	
VI 02	1	1	1	
V/IV 02	2	2	2	
V/IV 03	3	3	3	
zusammen	7	7	7	
auszubildende				

merkung:

in Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

chulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Kapitel 05 210

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeitskräfte
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Schulamtsdirektor	155	155	138				
A 14	Schulrat	53	51	59				
	insgesamt	208	206	197				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Sonderschulen - Schulämter -

Dienststelle

Kapitel 05 210

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

^{Leer}
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 15	Schulamtsdirektor	5	4	3				
A 14	Schulrat	2	3	1				
	insgesamt	7	7	4				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Kapitel 05 300

Stichtag:

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Regierungsdirektor	15	12	6			-	
A 14	Oberregierungsrat	44	45	43			8	
A 13	Regierungsrat	16	18	25			11	
	insgesamt	75	75	74			19	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Anlage 1

Dienststelle

Kapitel 05 30

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Leerstellen

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	am 1. 1. 1985		
					6	7	8
A 13	Regierungsrat	1	1	1			
	Insgesamt	1	1	1			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Schulen gemeinsam (Schulpsychologen)

Dienststelle

Kapitel 05 300

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Vib . 03	2	2	1		
allbesch. bertarifl. gestellte					
samen	2	2	1		
anzubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Bei Stellen, die besetzt sind, sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-

Schulen gemeinsam - Lehrer -

Dienststelle

Kapitel 05 300

Stichtag: _____

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeitskr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Oberstudienrat	110	110					
	Studienrat	60	60					
		170	170					
A 13R	Realschullehrer	160	160					
A 12	Lehrer	270	270					
		430	430					
	insgesamt	600	600					

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf die sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten H.

Schulen gemeinsam - Lehrer

Dienststelle

Kapitel 05 300

Übersicht

Stichtag: _____

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Die Istbesetzung wird bei den Schulkapiteln 05 310 bis 05 440 dargestellt

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung*)	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				Angestellten	geführten Angestellten	Arbeiter
IIa 01	600	600				
III 01	150	150				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	-	-	-			
Zusammen	750	750	-			
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1992 34.740
 Soll 1991 34.113)
 Soll 1991) 34.353
 aus Kap. 05 300 240)
 *) Ist 1991 33.327

Anlage 1

Kapitel 05 310

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

Öffentliche Grundschulen
 (Dienststelle) über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 586,6

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
					beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ)	440 (168)	440 (170)	398			
A 13 LZ	Rektor (davon o.B.)	1.662 (2)	1.632 (2)	1.530 (1)			
A 13 V	Konrektor (davon o.B.) (davon ku nach A 13 V)	351 (1) (78)	351 (1) (80)	346 (1)			
A 13 L	Hauptlehrer (davon ku nach Bes.Gr. A 12 L)	1.210 (36)	1.210 (-)	1.163			
A 12 V	Konrektor	1.750	1.720	1.416			
A 12 L	Lehrer - als Leiter -	80	110	91			
A 12	Lehrer (davon kw LPVG) (davon o.B.)	25.663 (94) (225)	25.690 (91) (205)	24.320 (91) (109)		1.277	
A 10 F	Fachlehrer	60	60	71			
		30.776	30.733	28.937		1.277	
	Insgesamt	31.216	31.213	29.335	-	1.277	-

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 12 Lehrer z.A. Primarstufe Besetzt mit S I z.A. P z.A. z.A.	1.908	1.060	1 815 105			
Zusammen a)	1.908	1.060	921			
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-				
Insgesamt	1.908	1.060	921			

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Kapitel 05 310

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
030 01	1.100	1.100	2.377	1.277	
04 A/ 04 B 02	321	295	259	-	
04 B/ 05 B 02	445	445	435	-	
allbesch. außertarifl. gestellte	-	-	-	-	
insgesamt	1.866	1.840	3.071	1.277	
auszubildende	227	227	197	(Besetzung freier Stellen läuft)	

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Öffentliche Grundschulen

Dienststelle

Kapitel 05 310

Stichtag: 21.6.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 14	Rektor	11	11	6				
A 13	Rektor	10	10	9				
A 13	Konrektor	4	4	2				
A 13	Hauptlehrer	4	4	4				
A 12	Konrektor	9	13	8				
A 12	Lehrer	2.021	2.042	1.733				
A 10	F-Lehrer	5	5	5				
	insgesamt	2.064	2.089	1.767	-	-	-	-

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Soll 1992	20.052	
Soll 1991	20.686)	
Soll 1991 aus Kap. 05 300	178)	20.864
*Ist 1991	20.374	

Anlage 1

Kapitel 05 320

Öffentliche Hauptschulen
(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 360,1

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 L	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 LZ)	580 (225)	610 (295)	549			
A 13	Lehrer S I	85	85	-			
A 13 LZ	Rektor (davon ku nach Bes.Gr. A 13 L)	310 (20)	330 (85)	289			
A 13 V	Konrektor (davon ku nach Bes.Gr. A 12 V) (davon o.B.)	592 (235) (2)	622 (305) (2)	557 (1)			
A 13 L	Hauptlehrer	70	70	13			
A 12	Lehrer S I	765	765	812			
A 12 V	Konrektor	280	280	290			
A 12	Lehrer (davon kw ab 1.8.1988) (davon kw ab 1.8.1989) (davon kw LPVG) (davon o.B.)	16.040 (459) (1.272) (108) (70)	16.654 (1.459) (1.272) (111) (95)	16.144 (108) (62)	13	447	
A 10 F	Fachlehrer	230	230	220			
		18.372	19.036	18.325	13	447	
	Insgesamt	18.952	19.646	18.874	13	447	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 12 Lehrer z.A. S I z.A. besetzt mit S I z.A. P z.A. z.A.	150	90	71 1 31	13		
Zusammen a)	150	90	103	13		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	150	90	103	13		

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Kapitel 05 320

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
030	01 950	950	1.397	447	
allbesch. außertarifl. angestellte					
zusammen	950	950	1.397	447	
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies
 gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Öffentliche Hauptschulen

Dienststelle

Kapitel 05 320

Stichtag: 21.6.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Gruppen-	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe-	d a v o n			
		1992	1991		setzung	unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
gruppe	2	3	4	5	6	7	8	9
A 14	Rektor	8	9	8				
A 13	Rektor	5	6	1				
A 13	Konrektor	4	4	2				
A 13	Hauptlehrer	2	2	1				
A 12	Konrektor	3	4	-				
A 12	Lehrer	1.531	1.581	1.288				
A 10	Fachlehrer	30	30	31				
	insgesamt	1.583	1.636	1.331				

erkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1992 11.977
 Soll 1991 12.049)
 Soll 1991 aus Kap. 05 300 125) 12.174
 *Ist 1991 12.185

Kapitel 05 330

Stichtag: 21.8.199

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 239,4

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbei.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A15 LR	Realschulrektor (dav. ku nach Bes.Gr. A 14 LR)	415 (23)	405 (30)	380				
A14 LR	Realschulrektor	71	85	59				
A14 VR	Realschulkonrektor (dav. ku nach Bes.Gr. A 14 VR)	415 (23)	410 (35)	441				
A14 VR	Realschulkonrektor	67	75					
		968	975	880				
A 13	Lehrer S I	720	720	-				
A 13 R	Realschullehrer (dav. kw ab 1.8.86) (dav. kw ab 1.8.87) (dav. kw ab 1.8.88) (dav. kw LPVG) (dav. o.B.)	8.499 (-) (7) (494) (37) (58)	8.564 (25) (628) (494) (37) (58)	8.878 (37) (45)				
A 12	Lehrer S I	1.080	1.080	1.723		15	602	
A 12	Lehrer	100	100	90				
A 10	Fachlehrer	530	530	521				
		10.929	10.994	11.212	-	15	602	
	insgesamt	11.897	11.969	12.092	-	15	602	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf die sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 Realschul- lehrer z.A.	20	20	18			
A 12 Lehrer z.A. S I	60	60	75	15		
Zusammen a)	80	80	93	15		
b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	80	80	93	15		

Öffentliche Realschulen

Dienststelle

Kapitel 05 330

Stichtag: 21.6.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Realschulrektor	2	2	2				
A 14	Realschulkonrekt.	2	2	-				
A 13	Realschullehrer	662	668	618				
A 10	Fachlehrer	50	50	51				
	insgesamt	716	722	671	-	-	-	-

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

- 309 -

Soll 1992	27.873	
Soll 1991	28.438	) 28.605
Soll 1991 aus Ka. 05 300	167	
*Ist 1991	28.164	

Anlage 1

Kapitel 05 340

Öffentliche Gymnasien
(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung =

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	davon Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Direktor eines Studiendienkollegs (o.B.)	4	4	4				
A 16	Oberstudiendirektor - als Leiter - (dav. ku n. A 15 L) (dav. ku n. A 13)	510 (2) (1)	517 (9) (1)	468				
A 15	Studiendirektor - als ständiger Vertreter des Direktors eines Studiendienkollegs (o.B.)	4	4	4				
A 15L	Studiendirektor - als Leiter ... -	12	12	10				
A 15V	Studiendirektor - als ständige Vertreter - (dav. ku n. A 13)	520 (19)	527 (1)	463				
A 15	Studiendirektor - Fachleiter zur Koordinierung - (davon o.B.) (dav. o.B.)	(29) 4.463	(30) 4.271	2.871 (25)				
A15 Fl	Studiendirektor - als Fachleiter an Studienseminaren - (dav. o.B.)	(413)	(489)	816 (408)				
A 14	Oberstudienrat (dav.o.B.)	11.090 (86)	10.596 (86)	9.863 (74)			201	
insgesamt								

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Kapitel 05 340

Stichtag: 21.8.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	davon Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Studienrat (dav.kw ab 1.8.1986) (dav.kw ab 1.8.1987) (dav.kw ab 1.8.1988) (dav.kw ab 1.8.1991) (davon kw LPVG) (davon o.B.) <u>Besetzt mit</u> A 13 S II	8.650 (-) (172) (1.465) (142) (56) (59)	9.877 (130) (1.298) (1.465) (142) (60) (56)	10.446 (56) (49) 675		97	1.270	
		25.253	25.808	2.562		97	1.471	
A 13	Lehrer S I	420	420	-				
A 13 B	Realschullehrer <u>Besetzt mit</u>	180	180	180				
A 12	Lehrer S I	630	630	934				
A 12	Lehrer allg. Schulen	890	890	842			714	
A 12	Sportlehrer	280	280	275				
A10 F	Fachlehrer	90	100	86				
		2.490	2.500	2.317			714	
	insgesamt	27.743	28.308	27.937		97	2.185	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Dienststelle

Kapitel 05 340

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) us v.]					
A 13 Studienrat z.A. S II besetzt mit A 13 S II z.A. A 13 z.A. A 12 S I z.A.	130	130	119 85 23	97		
Zusammen a)	130	130	227	97		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	130	130	227	97		

Öffentliche Gymnasien

Dienststelle

Kapitel 05 340

Stichtag: 21.6.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Klas. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbe
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Oberstudien- direktor	11	14	9				
A 15	Studiendirektor	41	47	41				
A 14	Oberstudienrat	191	193	155				
A 13	Studienrat	778	748	701				
A 13	Realschullehrer	20	20	14				
A 12	Lehrer	50	85	78				
A 10	Fachlehrer	5	10	4				
	insgesamt	1.096	1.117	1.002				

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf die sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Beamten		
		1992	1991		unterw. Bes. mit planm. Beamten	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13	Lehrer S I	28	28	-			-
A 13 R	Realschullehrer	273	272	187		13	-
A 12	Lehrer SI	-	-	64			-
A 12	Lehrer	42	42	22		2	-
		343	342	273		15	-
	Insgesamt	1.436	1.391	1.456		65	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 StR S II z.A.	40	50	31			
A 13 StR z.A.			24			
A 13 Real- schull. z.A.	-	5	1			
A 12 Lehrer S I z.A.	30	30	6			
Zusammen a)	70	85	62			
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	70	85	62			

Übersicht

Stichtag: 21.6.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor	1	-	-			
A 15	Studiendirektor	1	1	1			
A 14	Oberstudienrat	4	4	3			
A 13	Studienrat	14	14	13			
A 13	Realschullehrer	3	3	5			
Insgesamt		23	22	22			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

Soll 1992 10.821
 Soll 1991 9.583)
 Soll 1991 aus Kap. 05 300 368) 9.951
 * Ist 1991 9.359

Anlage 1

Kapitel 05 380

Öffentliche Gesamtschulen

(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

* Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 1754

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	davon Zahl der auf freien interwert Planstellen geführten		
		1992	1991		plam.B.	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd. Gesamtschuldirek- tor - mehr als 1.000 Schüler -	77	65	44			
A 15 ALG	Direktor an einer Ge- samtschule - Leiter S II -	79	61	52			
A 15 DLG	Direktor an einer Ge- samtschule - didakt. Leiter -	97	84	33			
A 15 LR	Realschulrektor	-	-	13			
A 15 VGZ	Direktor an einer Ge- samtschule - ständ. Vertr. A 16 -	77	65	4			
A 15 VG	Direktor an einer Ge- samtschule - ständ. Vertreter -	73	67	45			
A 15 LGZ/LG	Gesamtschuldirektor - Leiter	109	116	59/26			
A 15	Studiendirektor) - FL Koo. -)	261	228	165		1	
A 15 FL	Studiendirektor) - FL Sem.,) (davon o.B.)			6	(3)		
A 14 ALGZ	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - - mehr als 360 in S I -	154	126	31			
A 14 ALG	Gesamtschulrektor - Abteilungsleiter - - mehr als 180 - 360 in S I -	191	187	133			
Insgesamt							

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Gesamtschulen

Kapitel 05.380

(Dienststelle)

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		unterw. besetzt m. planm. Beamten	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 14 LR	Realschulrektor	-	-	19			
A 14 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	124	111	47			
A 14 L	Rektor	-	-	15			
A 14 DLGZ/DLG	Gesamtschulrektor - didakt. Leiter -	37	35	5/6			
A 14 VGZ	Gesamtschulrektor - ständ. Vertreter -	36	49	13			
A 14 VR	Realschulkonrektor	-	-	17			
A 14	Oberstudienrat	670	643	734		9	
A 13	Studienrat	1.134	1.136	1.191		160	
	(kw LPVG)	(12)	(12)	(12)			
	besetzt mit A 13 S II			619			
		3.119	2.973	3.277		170	
A 13 KG	Gesamtschulrektor - Koordinator -	232	207	111			
A 13	Lehrer S I	600	520	-			
A 13 LZ	Rektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	-	-	11			
A 13 L	Hauptlehrer	-	-	3			
A 13	Realschullehrer	1.110	1.140	744		28	
	(o.B.)	(1)	(1)	(1)			
	(kw LPVG)	(5)	(5)	(5)			
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Gesamtschulen

(Dienststelle)

Kapitel 05 380

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	unterw. Zahl der auf freien besetzt Planstellen geführten		
		1992	1991		m. pl. B.	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13 V	Konrektor	-	-	19			
A 12 S I	Lehrer S I	900	780	155			
A 12 V	Konrektor - mehr als 180 - 360 Schüler -	-	-	3			
A 12	Lehrer (o.B.) (kw LPVG)	2.577 (9) (12)	2.799 (9) (12)	4.321 (10) (12)		407	
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	11	11	16		4	
A 10 F	Fachlehrer - allg. -	55	30	57			
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	17	17	14		1	
		5.502	5.504	5.454		440	
	insgesamt	8.621	8.477	8.731		610	
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 05 380

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Studienrat z.A. S II z.A.	600	528	14 330			
A 13 Realschul- lehrer z.A. SZ z.A.	-	140	6 19			
A 12 Lehrer z.A. S I z.A.	1.500	338	6 158			
Zusammen a)	2.100	1.006	533			
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	2,100	1.006	533			

Öffentliche Gesamtschulen

(Dienststelle)

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel: 05 380

Stichtag: 21.8.1991

Ü B E R S I C H T
über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992
- Angestellte -

Verg.Gr. Dienststart	Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbe- setzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
1	2	3	4	5	6
IVb 01	100	100	95		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen	100	100	95		
Auszubildende	-	-	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden,
gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Öffentliche Gesamtschulen
(Dienststelle)

05 380
Kapitel

Übersicht

Stichtag: 21.6.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Ltd.Gesamtschuldirektor	1	-	-			
A 15	Direktor a.e.Gesamtsch.	1	1	-			
A 15	Studiendirektor	8	6	7			
A 14	Gesamtschulrektor	3	2	1			
A 14	Oberstudienrat	20	15	17			
A 13 S II	Studienrat S II	75	60	19 + 54			
A 13	Gesamtschulrektor	1	1	1			
A 13	Realschullehrer	52	62	44			
A 12	Lehrer	168	118	87			
A 12 S I	Lehrer S I	-	-	66			
A 10	Fachlehrer	10	5	10			
	Insgesamt	339	270	306			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Stellen insgesamt (ohne Leerstellen)

- 323 -

Soll 1992 11.650
 Soll 1991 11.331) 11.516
 Soll 1991 aus Kap.05 300 185)
 *) Ist 1991 10.681

Anlage 1

Kapitel 05 390

Stichtag: 21.8.1991

Öffentliche Sonderschulen
 (Dienststelle)

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 172,8

Sp. ruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1992	1991		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	davon Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Oberstud.Direktor	3	3	2				
A 15 L	Studiendirektor - als Leiter ... -	3	3	3				
A 15 V	Studiendirektor - als ständ.Vertr.-	4	4	2				
A 15 IS	Sonderschulrektor - als Leiter ... -	206	203	190				
	(dav.ku nach A 14LS)	(75)	(86)					
A 15 IR	Realschulrektor	1	1	1				
A 15	Studiendirektor	23	23	14				
A 14 IS	Sonderschulrektor (dav.o.B.)	448 (2)	447 (2)	431 (1)				
A 14 VS	Sonderschulkonrektor (dav.o.B.)	482 (2)	482 (2)	455 (1)				
	(dav. ku n. A 13 S)	(22)	(42)					
A 14 VR	Realschulkonrektor	1	1	1				
A 14	Oberstudienrat	80	80	65			5	
A 13	Studienrat	67	67	37				
	<u>Besetzt mit</u> A 13 S II			25				
		1.338	1.314	1.226			5	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche Sonderschulen

Kapitel 05 390

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 13 S	Sonderschullehrer	6.627	6.469	6.260		655	
	(davon kw LPVG)	(94)	(94)	(94)			
	(davon o.B.)	(103)	(119)	(79)			
	Besetzt mit A 13 SOP						
A 13 R	Realschullehrer	60	60	42			
A 12	Lehrer S I	42	42	53			
A 12	Lehrer	550	700	844			
A 10 FS	Fachlehrer - an Sonderschulen -	380	364	314			
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	10	8	9		1	
A 10 F	Fachlehrer - an allg. Schulen -	60	60	62		1	
A 9 FS	Fachlehrer - Sonderschulen -	590	586	592			
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	15	17	12		5	
		8.362	8.334	8.188		662	
	Insgesamt	9.700	9.648	9.414		667	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1.1.1985 eingewiesen waren.

Öffentliche Sonderschulen

Dienststelle

Kapitel 05 390

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

Über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]				
A 13 S z.A.	1.060	833			
Besetzt mit					
A 13 S 2 z.A.			6		
A 13 R z.A.			1		
A 13 S z.A.			37		
A 13 z.A.			3		
A 13 So z.A.			364		
A 12 S 1 z.A.			2		
12 P z.A.			1		
A 12 z.A.			2		
A 9 F z.A.	40	-	12		
Zusammen a)	1.100	833	428		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]				
Zusammen b)	-	-	-		
Insgesamt:	1,100	833	428		

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

— Angestellte —

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
04 B/05 B	01 850	850	839		
allbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen	850	850	839		
auszubildende	20	20	15 (Besetzung freier Stellen läuft)		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleiches gilt für Arbeiter auf Angestelltenstellen.

Öffentliche Sonderschulen

Dienststelle

Kapitel 05 390

Stichtag: 21.6.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

s. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	d a v o n			
		1992	1991		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Sonderschulrektor	1	1	1				
A 14	Sonderschulrektor	4	2	4				
A 14	Sonderschulkon- rektor	4	6	2				
A 13 SOP	Sonderschullehrer			58				
A13 S	Sonderschullehrer	455	424	288				
A 12 S I	Lehrer S I			5				
A 12	Lehrer			81				
A 10	Fachlehrer	10	10	6				
A 9	Fachlehrer	75	90	79				
	insgesamt	549	534	524				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Soll 1992	15.626	
Soll 1991	15.862	) 15.924
Soll 1991 aus Kap. 05 300	62)
* Ist 1991	15.443	

Anlage 1

Kapitel 05 410

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

Öffentliche berufsbildende Schulen

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

*) Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 108,9

Bes.-Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Verwaltung (Kap.)	davon Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstud.Direktor (dav. ku nach A 13)	239	239	210			
A 15 L	Studiendirektor - als Leiter ... -	4	4	3			
A 15 V	Studiendirektor - als ständ. Vertreter - (dav. ku nach A 13)	239	239	210			
A 15 V	Studiendirektor - als ständ. Vertreter-	4	4				
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Kordinierung -	1.908	1.936	1.553			
A 15 FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Studienseminaren - (davon o.B.)			160 (80)			
A 14	Oberstudienrat (davon o.B.)	5.293 (10)	5.293 (10)	5.133 (11)		157	
A 13	Studienrat (dav.kw ab 1.8.1991) (dav.kw ab 1.8.1992) (davon kw LPVG) (davon o.B.) <u>Besetzt mit</u> A 13 S II	4.723 (644) (596) (45) (3)	4.867 (880) (-) (45) (3)	3.525 (45) (2)		677	
		12.410	12.582	12.576		834	
	Insgesamt						

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Kapitel 05 410

Stichtag: 21.8.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

es. ruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	d a v o n			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Fachschuloberlehrer (ku nach A 13 StR)	1	1	-				
A 13	Realschullehrer	80	80	70				
A 12	Lehrer S I	15	15	13				
A 12 SP	Spbrtlehrer	10	10	10				
A 12	Lehrer	323	323	396			348	
A 12 F	Fachlehrer (Ing.)	82	78	81			5	
A 11 F	Fachlehrer - mit abgeschl. Ing.- oder FHS-Ausbildung	163	167	117			20	
A 11 FB	Fachlehrer - als Fachberater -	12	12	9			2	
A 11 T	Fachlehrer - TL - (dav. ku n. A 10)	157	157	158			25	
A 10 T	Fachlehrer - TL	244	244	249			55	
A 10	Fachlehrer - WL - (dav. ku n. A 9)	328	352	526			200	
A 10 F	Fachlehrer - BS - (dav. ku n. A 9)	63	70	315			255	
A 9 W	Fachlehrer WL	450	467	420			-	
A 9 F	Fachlehrer - ES -	70	86	128			96	
		1.998	2.062	2.492			1.006	
<p>Zum gehobenen Dienst: Soweit die Istbesetzung das Stellensoll übersteigt, werden Lehrer im Angestelltenverhältnis auf freien Stellen des höheren Dienstes geführt.</p>								
	insgesamt	14.408	14.644	15.068			1.840	

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Kapitel 05 41

Übersicht

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Stichtag: 21.8.1991

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung		
				Angestellte	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]				
A 13 StR z.A. Besetzt mit A 13 S 2 z.A. A 13 z.A. A 11 F z.A. A 9 z.A.	500	500	213 53 1 1		
Zusammen a)	500	500	268		
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]				
Zusammen b)	-	-	-		
Insgesamt:	500	500	268		

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Kapitel 05 410

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	auf freien Planstellen geführt	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
				Angestellten	Angestellten	Arbeiter
BAT IVb/Vb -01-	652	652	-			
BAT Vb -01-	66	66	107			
davon kw						
z. 1.8.1992	(33)	(33)				
z. 1.8.1993	(33)	(33)				
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte						
Zusammen	718	718	107			
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche berufsbildende Schulen

Dienststelle

Kapitel 05 410

Stichtag: 21.6.1992

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

s. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 15	Studiendirektor	5	6	3				
A 14	Oberstudienrat	43	48	39				
A 13	Studienrat	147	152	167				
A 13	Realschullehrer	10	10	1				
A 12	Lehrer - allg. Schulen -	6	-	6				
A 11	Fachlehrer	25	25	22				
A 10	Fachlehrer	41	41	37				
A 9	Fachlehrer	36	26	38				
	insgesamt	313	308	313				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Soll 1992 2.673
 Soll 1991 2.737)
 Soll 1991 aus Kap. 05 300 21) 2.758
 * Ist 1991 2.544

Kapitel 05 440

Stichtag: 21.8.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

* Das Ist berücksichtigt nicht die Absetzung der Doppelzählung = 17,5

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Oberstudiendirektor - als Leiter ... -	31	31	25				
A 15	Studiendirektor - als Vertreter ... - (ku nach A 13)	32 (1)	32 (1)	25				
A 15	Studiendirektor - als Fachleiter zur Koordinierung -	) ) ) 350	) ) ) 336	263				
A 15FL	Studiendirektor - als Fachleiter an Stud.Seminaren - (dav. o.B.)	) ) ) (11)	) ) ) (10)	20 (10)				
A 14	Oberstudienrat	962	930	873			29	
A 13	Studienrat (dav. kw ab 1.8.1991) (dav. kw ab 1.8.1989) (dav. kw LPVG)	752 (131) (-) (20)	836 (191) (8) (19)	573 (19)			113	
	Besetzt mit A 13 S II			276				
		2.127	2.165	2.055			142	
A 13 R	Realschullehrer	10	10	6				
A 12	Lehrer S I	82	82	70			63	
A 12 F	Fachlehrer	12	14	8			3	

merkmale: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 11 F	Fachlehrer - mit abgeschl. Ing.- oder FHS-Ausbildung -	20	18	13		3	
A 11 T	Fachlehrer - Techn. Lehrer - (ku nach A 10)	33 (5)	33 (2)	46		13	
A 10 T	Fachlehrer - Techn. Lehrer -	46	46	24		4	
A 10 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer - (ku nach A 9)	76 (8)	83 (9)	131		57	
A 10 F	Fachlehrer - an ber. Schulen -	4	4	15		14	
A 9 W	Fachlehrer - Werkstattlehrer -	144	133	106			
A 9 F	Fachlehrer - an ber. Schulen -	6	6	5		4	
		403	429	424		161	
	Insgesamt	2.530	2.594	2.479		303	

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Dienststelle

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
A 13 Studienrat z.A.	50	50	11			
S II z.A.			33			
Zusammen a)	50	50	44			
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapitein) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
Zusammen b)	-	-	-	-		
Insgesamt	50	50	-			

Öffentliche Kollegschulen
Dienststelle

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 21.8.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

— Angestellte —

Vergütungs- gruppe	Stellen für Angestellte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für	
					beamtete Hilfskräfte	Angestellte
				geführten		
			Angestellten	Angestellten	Arbeiter	
BAT IVb/Vb 01	93	93	21			
Vollbeschäftigte außertarifliche Angestellte	-	-	-	-		
Zusammen	93	93	21			
Auszubildende						

1. Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungsart und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Öffentliche Kollegschulen

Anlage 1

(Dienststelle)

Kapitel 05 440

Übersicht

Stichtag: 21.6.1991

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

- Leerstellen -

Bes.- Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung mit planmäßigen Beamten der eigenen Ver- waltung (Kap.)	Zahl der auf freien Planstellen geführten		
		1992	1991		beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8
A 16	Oberstudiendirektor	-	-	-			
A 15	Studiendirektor	1	1	-			
A 14	Oberstudienrat	8	6	6			
A 13	Studienrat	24	22	18			
A 11	Fachlehrer (Ing.)	2	2	2			
A 10	Fachlehrer (TL)	4	3	4			
A 9	Fachlehrer (W)	6	4	8			
	Insgesamt	45	38	38			

Anmerkungen:

Zu Sp. 3-8: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind in der Besoldungsgruppe aufzuführen, in der sie am 1. 1. 1985 eingewiesen waren.

Staatliche Schulen

Dienststelle

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib/IIa	01 1	1	1		
IVb	01 1	1	1		
IVb/Vb	01 5	5	5		
Vb	01 2	2	2		
Vb	06 1	1	1		
Vb/Vc	02 1	1	1		
vc	02 4	4	4		
VIb	02 1	1	1		
VIb/VII	05 5	4	5		
VII	05 -	1	-		
VII/VIII	03 6	6	6		
VII/VIII	04 1	1	1		
VII/VIII	05 3	3	3		
Vollbesch. außertarifl. Angestellte					
Zusammen	31	31	31		
Auszubildende	1	1	-		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 Zu Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dies
 gilt für Arbeiter auf Anstellbarstellen.

Staatliche Schulen

Dienststelle

Anlage (Arbeiter) 4

Kapitel 05 450

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
VIIIa/VIII	01 1	1	1	
VIII	01 1	1	1	
VII/VI	01 3	3	3	
VI/V	01 1	1	1	
II	02 9	11	8,5	
Zusammen	15	17	14,5	
Auszubildende				

Anmerkung:

Zu Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anlage 3
(Angestellte)

Kapitel 05 720

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
III/IVa	01 1	1	1		
Vib	02 1	1	1		
Vib/VII	01 1	1	1		
VIII	02 1	1	1		
allbesch. außertarifl. Angestellte					
zusammen	4	4	4		
auszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.

Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; Spalte 5: Spalte 6: Angestellte an Angestelltenstellen

Bildungsstätte Kronenburg

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 720

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

Stellungsgruppe	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
V	01 1	-	-	
III/II	01 4	5	5	
sammen	5	5	5	
szubildende				

merkung:

Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Staatliche Archive

Dienststelle

Kapitel 05 750

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Kl. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 16	Ltd. Staatsarchivdirektor	3	3	3				
A 15	Staatsarchivdirektor	10	10	10				
A 14	Oberstaatsarchivrat	12	12	12				
A 13	Staatsarchivrat	7	7	5			2	
		32	32	30			2	
A 13	Staatsarchivoberamtsrat	1	1	1				
A 12	Staatsarchivamtsrat	5	5	5				
A 11	Staatsarchivamtmann	10	10	10			0,5	
A 10	Staatsarchivoberinspektor	12	12	10				
A 9	Staatsarchivinspektor	8	7	9		3	2	
A 11	Bibliotheksamtmann	1	1	1				
A 10	Bibliotheksoberinspektor	1	1	1			1	
A 9	Bibliotheksinspektor	1	1	1			1	
		39	38	38		3	4,5	
A 5	Oberamtsmeister	1	1	1				
	insgesamt	72	71	69		3	6,5	

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.

Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Arbeiter und Arbeiterinnen.

Staatliche Archive

Dienststelle

Kapitel 05 750

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

Lur
über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

S. uppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbe- setzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes.mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	<u>Leerstellen</u>							
A 15	Staatsarchivdirektor	1	-	-				
A 14	Oberstaats- archivrat	2	3	3				
A 10	Staatsarchivober- inspektor	1	1	1				
A 9	Staatsarchiv- inspektor	1	1	1				
	insgesamt	5	5	5				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischenstufen zu bilden.
Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte.

Dienststelle

Kapitel 05 7

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für beamtete Hilfskräfte			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
	a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]					
	-					
Zusammen a)	-	-	-	-	-	-
	b) sonstige Beamte [Beamte im einstweiligen Ruhestand, Beamte, die von anderen Behörden (Kapiteln) zur Hilfeleistung abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]					
A 14 Oberstudien- rat	3	3	3	-		
Zusammen b)	3	3	3			

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst
~~über die beamteten Hilfskräfte für das Haushaltsjahr 1992~~

Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes.-Gruppe bzw. Bezeichnung (Jede Gruppe ist besonders aufzuführen)	Stellen für Beamte auf Widerruf			Zahl der auf freien		
	1992	1991	Istbesetzung	Planstellen	Stellen für beamtete Hilfskräfte geführten	
				beamteten Hilfskräfte	Angestellten	Arbeiter
a) Beamte zur Anstellung (z. A.) [Regierungsräte (z. A.), Inspektoren (z. A.), Assistenten (z. A.) usw.]						
A 13 STA Ref.	17	17	10			
A 9 STA Insp. Anw.	23	23	7			
Zusammen a)	40	40	17			
b) sonstige Beamte [Beamte in sonstigen Bundesstellen, die von anderen Behörden, Kapiteln und Einrichtungen abgeordnet oder beurlaubt sind usw.]						
Zusammen b)						
Insgesamt						

Staatliche Archive

Dienststelle

Kapitel 05 750

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Angestellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
Ib/IIa (dav.kw)	01 2 (1)	2 (1)	2		
IVa	01 -	1	1		
IVb/Vb	01 9	9	9		
IVb/Vb	05 3	3	3		
Vb/Vc	01 1	1	1		
Vb/Vc	05 1	1	1		
Vc	02 4	4	4		
Vc	05 5	5	5		
Vc	06 1	1	1		
VIb	02 4	4	4		
VIb	05 2	2	2		
VIb/VII	02 15	15	15		
VIb/VII	05 1	1	1		
VII/VIII	03 10	10	9,5		
VII/VIII	04 18	18	18		
VII/VIII	05 7	7	7		
ollbesch. werttarifl. ngestellte					
usammen					
uszubildende					

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
In Spalte 4: Angestellte sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; dabei

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Angestellte -

Vergütungs- gruppe	Stellen f. Angestellte			davon	
	1992	1991	Istbesetzung	unterwertig besetzt m. Ange- stellten	besetzt mit Arbeitern
	2	3	4	5	6
VII/VIII	06	3	3		
IXa/IXb	02	2	2		
IXa/IXb	04	1	1		
vollbesch. untertarifl. Angestellte					
zusammen	89	90	89,5		
auszubildende	1	1	1		

Bei außertariflichen Angestellten sind Beschäftigungen und Vergütungsgrundlage anzugeben.
 Die Stellen der Angestellten sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden; gleich-

Staatliche Archive

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter) 7

Kapitel 05 750

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
VII/VI 01	1	1	1	
VII/VI 02	1	1	1	
VI 02	2	2	2	
V 01	1	1	1	
V 02	5	5	5	
V/IV 02	5	5	5	
II 03 (dav.kw)	9 (-)	10 (1)	8,5	
Pauschalvergütung	1	1	1	
Summen	25	26	24,5	
szubildende				

Bemerkung:

1 Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Kapitel 05 770

Stichtag: 1.7.1991

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gruppe	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 11	Bibliotheksamtmann	1	1	1	1			
A 10	Bibliotheksoberinsp.	1	1	1	1			
	insgesamt	2	2	2	2			

Anmerkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte, Angestellte und Arbeiter.

Staatliche Büchereistellen

Dienststelle

Anlage 4
(Arbeiter)

Kapitel 05 770

Übersicht

Stichtag: 1.7.1991

über die nichtbeamteten Kräfte für das Haushaltsjahr 1992

- Arbeiter -

Lohngruppe	Stellen für Arbeiter			
	1992	1991	Istbesetzung	davon unterwertig besetzt
1	2	3	4	5
VI 01	1	1	1	
Zusammen	1	1	1	
Auszubildende				

Anmerkung:
In Spalte 4: Arbeiter sind auf den Stellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden.

Sondervermögen

Dienststelle

Kapitel 05 910

Stichtag:

Übersicht

über die Planstellen für das Haushaltsjahr 1992

Bes. Gr.	Amtsbezeichnung	Planstellen		Istbesetzung	davon			
		1992	1991		unterw. bes. mit planm. Beamten	beamtete Hilfskr.	Angest.	Arbeiter
1	2	3	4	5	6	7	8	9
A 13	Regierungs- oberamtsrat (o.B.)	2	2	2				
	(ku n. A 12)	(1)	(1)					
A 12	Regierungs- amtsrat (o.B.)	1	1	1				
	insgesamt	3	3	3				

merkungen: Zu Sp. 3-9: Für die Laufbahnen des höheren, des gehobenen, des mittleren und des einfachen Dienstes sind jeweils Zwischensummen zu bilden.
 Zu Sp. 5: Die planmäßigen Beamten sind auf den Planstellen nachzuweisen, auf denen sie geführt werden. Gleiches gilt für die auf Planstellen geführten beamteten Hilfskräfte und Arbeiter.